

Netzwerk-Videorekorder

Benutzerhandbuch

Version: V1.11

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben. Wenden Sie sich mit Fragen oder Feedback an Ihren örtlichen Fachhändler. Diese Anleitung darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von unserem Unternehmen weder vollständig noch auszugsweise kopiert, vervielfältigt, übersetzt oder in anderer Form oder über einen beliebigen Weg verbreitet werden.

Haftungsausschluss

VORSICHT!

Das Standardpasswort ist nur für Ihre erste Anmeldung vorgesehen. Wir empfehlen Ihnen dringend, ein starkes Passwort einzustellen, um die Sicherheit Ihres Kontos zu gewährleisten.

- **Stark:** enthält mindestens 8 Zeichen aus mindestens drei der vier Typen: Großbuchstabe, Kleinbuchstabe, Sonderzeichen, Ziffer.
 - **Medium:** enthält mindestens 8 Zeichen aus zwei der vier Typen: Großbuchstabe, Kleinbuchstabe, Sonderzeichen, Ziffer.
 - **Schwach:** enthält weniger als 8 Zeichen aus nur einem der vier Typen: Großbuchstabe, Kleinbuchstabe, Sonderzeichen, Ziffer.
-




- Im Rahmen des gesetzlich Zulässigen wird das hier beschriebene Produkt mit seiner Hardware, Software, Firmware und Dokumenten im aktuellen Zustand ausgeliefert.
- Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um die Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte in dieser Anleitung zu gewährleisten, dennoch stellt keine Aussage, Information oder Empfehlung in dieser Anleitung eine irgendwie geartete ausdrückliche oder stillschweigende Garantie dar. Wir sind für technische Fehler oder Druckfehler in diesem Benutzerhandbuch nicht verantwortlich. Der Inhalt dieser Anleitung kann sich ohne

vorherige Ankündigung ändern. Aktualisierungen werden in die neue Ausgabe dieser Anleitung aufgenommen.

- Die Verwendung dieses Handbuchs und des Produkts sowie das daraus resultierende Ergebnis erfolgt ausschließlich auf eigene Verantwortung des Benutzers. Keinesfalls haften wir für besondere, beiläufige, mittelbare oder indirekte Schäden, einschließlich, jedoch nicht darauf begrenzt, Schäden durch Verlust von Gewinnen, Geschäftsunterbrechung oder Verlust von Daten oder Dokumentationen oder Produktfehlfunktion oder Indiskretionen durch Cyberattacken, Hacking oder Viren in Verbindung mit der Nutzung dieses Produkts.
- Video- und Audioüberwachung kann durch Gesetze geregelt werden, die von Land zu Land unterschiedlich sind. Prüfen Sie die gesetzlichen Bestimmungen in Ihrer Region, bevor Sie dieses Produkt für Überwachungszwecke verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Konsequenzen, die sich aus einem unrechtmäßigen Betrieb des Geräts ergeben.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch dienen nur als Referenz und können, abhängig von Version oder Modell, abweichen. Die Abbildungen in dieser Anleitung wurden angepasst, um speziellen Anforderungen und Anwenderpräferenzen gerecht zu werden. Daher können einige der dargestellten Beispiele und Funktionen von denen abweichen, die auf Ihrem Monitor angezeigt werden.
- Diese Bedienungsanleitung gilt für mehrere Produktmodelle und damit nicht für ein spezifisches Produkt.
- Aufgrund von Unsicherheiten wie der physischen Umgebung, ist eine Abweichung der tatsächlichen Werte von den in diesem Benutzerhandbuch gegebenen Referenzwerten möglich. Das letzte Recht zur Interpretation liegt bei unserem Unternehmen.

Sicherheitssymbole

Die Symbole in nachstehende Tabelle finden Sie in dieser Bedienungsanleitung. Folgen Sie den Anleitungen, die durch die Symbole gegeben werden, um gefährliche Situationen zu vermeiden und verwenden Sie das Produkt sachgerecht.

Symbol	Beschreibung
 WARNUNG!	Zeigt eine gefährliche Situation an, die zu Verletzung und Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
 VORSICHT!	Zeigt eine gefährliche Situation an, die zu Sachschäden, Datenverlust oder Fehlfunktion des Produkts führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
 HINWEIS!	Weist auf nützliche oder zusätzliche Informationen zur Verwendung des Produkts hin.

Inhalt

Vorwort	1
Teil I Lokale Bedienung	1
1 Bevor Sie beginnen	1
Anmelden.....	2
Lokale Bedienung.....	2
2 Erstkonfiguration	9
Vorbereitung.....	9
Assistent.....	9
3 Live-Ansicht	13
Livebildstatus.....	13
Fenster-Werkzeugleiste.....	14
Bildschirm-Werkzeugleiste.....	15
Verknüpfungsmenü.....	16
Sequenzbetrieb.....	18
Zoom.....	19
Bildkonfiguration.....	20
Vorschaukonfiguration.....	21
4 Kanalkonfiguration	23
Kanalverwaltung.....	23
OSD-Konfiguration.....	35
Bildkonfiguration.....	35
Konfiguration der Privatzonenmaskierung.....	40
5 PTZ-Steuerung	41
PTZ-Steuerfenster und PTZ-Managementfenster.....	41
Voreinstellung einstellen und aufrufen.....	43
Vorgegebene Tour einstellen.....	44

Geführte Tour einstellen.....	46
Automatische Tour einstellen.....	46
6 Aufnahme und Foto.....	47
Kodierungseinstellungen	47
Zeitplan zeichnen oder bearbeiten	50
Geplante Aufnahme und Foto	52
Bewegungserkennungsaufnahme und -foto.....	52
Alarm-ausgelöste Aufnahme und Foto	55
Manuelle Aufnahme und Foto	57
Feiertagsaufnahme und -foto	57
Andere Aufnahme- und Fototypen	59
7 Wiedergabe.....	59
Sofortwiedergabe	59
Wiedergabe-Symboleiste.....	60
Wiedergabe nach Kamera und Datum.....	61
Wiedergabe im Korridormodus	62
Wiedergabe nach Kennzeichner	63
Wiedergabe nach Ereignis	64
Wiedergabe nach intelligenter Suche.....	64
Wiedergabe nach externer Datei.....	65
Wiedergabe nach Bild	65
Wiedergabe nach POS.....	66
Dateiverwaltung.....	66
8 Backup	67
Aufnahme sichern	67
Bildsicherung.....	70
9 Alarm	71
Alarめingang und -ausgang	71
Bewegungserkennung.....	73

Sabotageerkennung	74
Videoverlust	75
VCA.....	76
Defokussierungserkennung	81
Szenenänderungserkennung	82
Automatische Verfolgung	82
Warnung	84
Summer.....	85
Alarm-ausgelöste Aktionen.....	86
Manueller Alarm	87
10 VCA-Suche	87
Verhaltenssuche.....	87
Gesichtssuche	88
Personenzählung.....	89
11 Netzwerkkonfiguration	90
TCP/IP.....	90
PPPoE	92
EZCloud	93
DDNS	94
3G/4G.....	96
Port	96
Portmapping	97
E-Mail-Adresse	99
FTP.....	100
SNMP	102
Multicast	103
12 Laufwerkkonfiguration	104
Datenträgerverwaltung.....	104
Array-Konfiguration	106
Festplattengruppe.....	109

Speicherplatzzuordnung	109
Erweiterte Konfiguration	110
Festplatten-Erkennung.....	111
13 Systemkonfiguration.....	114
Allgemeine Konfiguration	114
Zeitkonfiguration.....	115
Transaktion konfigurieren.....	116
Konfiguration der seriellen Schnittstelle.....	117
Benutzerkonfiguration	118
Sicherheitskonfiguration.....	119
Hot-Spare-Konfiguration.....	122
14 Systempflege	124
System-Informationen	124
Netzwerkinformationen.....	126
Protokollabfrage	129
Importieren/Exportieren.....	130
Systemrücksetzung	132
Automatische Wartung.....	132
Systemaktualisierung.....	132

15 Herunterfahren.....	133
Teil II Webbasierter Betrieb.....	134
1 Bevor Sie beginnen	134
2 Anmelden.....	135
3 Live-Ansicht	136
4 Wiedergabe.....	137
5 Konfiguration	139
Anhang A Typische Anwendungen.....	140
Typische Anwendung 1	140
Typische Anwendung 2	140
Typische Anwendung 3	141
Anhang B Abkürzungen	141
Anhang C Häufig gestellte Fragen	143

Vorwort

Dieses Handbuch beschreibt, wie Sie Ihren NVR lokal oder über das Browserfenster verwenden.

In diesem Handbuch beziehen sich die Begriffe IP-Kamera und IPC auf eine Netzwerkkamera, die eine Verbindung zum Netzwerk erfordert. Das in diesem Handbuch erwähnte IP-Gerät bezieht sich auf eine IP-Kamera (oder Netzwerkkamera) oder einen digitalen Video-Server (DVS).

Teil I Lokale Bedienung

Ein NVR unterstützt zwei Betriebsarten: lokale und webbasierte Fernbedienung. Bei lokaler Bedienung schließen Sie einen Monitor und eine Maus am NVR an und bedienen ihn mit der Maus. Wenn Ihr NVR über Tasten auf der Vorderseite verfügt oder mit einer Fernbedienung geliefert wird, können Sie ihn auch durch Drücken der Tasten auf der Vorderseite oder mit der Fernbedienung steuern.

Der NVR verfügt über einen integrierten Webserver und ermöglicht die webbasierte Bedienung. Dazu benötigen Sie einen PC, der über eine Netzwerkverbindung zum NVR verfügt und mit einem Webbrowser installiert ist. Sie müssen nur zur IP-Adresse des NVR navigieren und sich am Webinterface anmelden, so wie Sie sich lokal am System anmelden.

Dieser Abschnitt beschreibt die lokale Bedienung.

1 Bevor Sie beginnen

Bitte beachten Sie, dass die Parameter, die auf der Benutzeroberfläche (UI) des Systems ausgegraut sind, nicht geändert werden können. Die angezeigten Parameter und Werte können je nach Gerätemodell variieren, und die Abbildungen in diesem Handbuch dienen nur der Veranschaulichung.

Anmelden

Verwenden Sie den Standard-Benutzernamen **admin** und das Passwort **123456** für Ihre erste Anmeldung.



VORSICHT!

Das Standardpasswort ist nur für die erste Anmeldung vorgesehen und sollte nach der ersten Anmeldung zur Gewährleistung der Sicherheit auf ein starkes Passwort mit mindestens acht Zeichen einschließlich Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen geändert werden.

1. Rechtsklicken Sie an beliebiger Stelle im Fenster und wählen Sie dann **Menu**. Der Anmeldedialog wird angezeigt.
2. Wählen Sie den Benutzernamen aus der Aufklappliste, geben Sie Ihr Passwort ein und klicken Sie dann auf **Login**.

Lokale Bedienung

Sie können unter [Erstkonfiguration](#) nachschlagen und eine schnelle Konfiguration vornehmen.



HINWEIS!

Wenn nicht anders angegeben, werden alle in diesem Handbuch beschriebenen Aktionen mit der rechten Hand mit der Maus ausgeführt. Einzelheiten siehe [Maus-Bedienung](#).

Maus-Bedienung




Tabelle 1–1 Maus-Bedienung

Name	Aktion	Beschreibung
Linke Taste	Anklicken	<ul style="list-style-type: none"> • Menüpunkt wählen oder bestätigen. • Wählen Sie diese Option, um Ziffern, Sonderzeichen, Groß- oder Kleinbuchstaben in einem Feld zu bearbeiten.
	Doppelklicken	Aktivieren oder beenden Sie den Vollbildmodus im Livebild.
	Ziehen	Zeichnen oder verschieben Sie ein Rechteck auf dem Bildschirm, beispielsweise einen Bewegungserkennungsbereich.
Rechte Taste	Anklicken	<ul style="list-style-type: none"> • Kontextmenü anzeigen. • Zoom verlassen. • Sie verlassen das aktuelle Fenster, wenn Cancel oder Exit angezeigt wird.
Rad	Nach oben oder unten scrollen	Blättern Sie in einer Liste oder einem Fenster nach oben oder unten oder vergrößern oder verkleinern Sie einen Wiedergabefortschrittsbalken.

Tasten auf der Frontblende

Die Tasten auf der Frontblende können je nach NVR-Modell abweichen.

Tabelle 1–2 Tasten auf der Frontblende 1

Taste	Beschreibung
	Hauptmenü anzeigen.
	Umschalten zur nächsten Registerkarte auf dem Bildschirm oder Umschalten der Eingabemethode.
	Zusätzliche Funktionstaste.


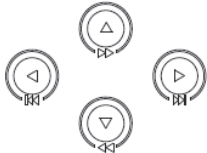


















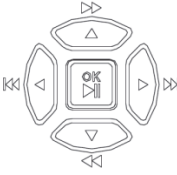









Taste	Beschreibung
	<p>Aktuelles Fenster verlassen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • \triangle, ∇, \triangleright, \triangleleft: Fenster oder Menüpunkte umschalten oder Drehrichtung einer PTZ-Kamera steuern, wenn die PTZ-Werkzeugleiste ausgeblendet ist. PTZ steht für Schwenk, Neigung und Zoom. • \lll, \lll: 30 Sekunden Rücklauf oder Vorlauf im Vollbildmodus. • \ggg, \ggg: Rücklauf oder Vorlauf mit variabler Geschwindigkeit im Vollbildmodus.
	<p>Aktion bestätigen oder Wiedergabe starten/unterbrechen.</p>
	<p>Drücken Sie diese Taste, um den NVR hoch- oder herunterzufahren.</p> <p>Zum Herunterfahren halten Sie diese Taste für mindestens 3 Sekunden gedrückt, bis eine Mitteilung angezeigt wird. Klicken Sie auf Yes.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Sie können das Gerät nur auf diese Weise herunterfahren, wenn Sie sich bei dem System angemeldet haben.</p>

Tabelle 1–3 Tasten auf der Frontblende 2

Taste	Beschreibung
	<p>Drücken Sie diese Taste, um den NVR hoch- oder herunterzufahren.</p> <p>Zum Herunterfahren halten Sie diese Taste für mindestens 3 Sekunden gedrückt, bis eine Mitteilung angezeigt wird. Klicken Sie auf Yes.</p> <p>Hinweis: Sie können das Gerät nur auf diese Weise herunterfahren, wenn Sie sich bei dem System angemeldet haben.</p>
	<p>1 eingeben oder Hauptmenü anzeigen.</p>
	<p>2, A, B, oder C eingeben oder Sofortwiedergabe starten.</p>
	<p>3, D, E, oder F eingeben oder manuelle Aufnahme starten.</p>
	<p>4, G, H, oder I eingeben oder PTZ-Steuermenü aufrufen.</p>
	<p>5, J, K, oder L eingeben oder Bildschirmlayout in Livebild- oder Wiedergabemodus umschalten.</p>
	<p>6, M, N, oder O eingeben oder Scharfschaltung aktivieren oder deaktivieren.</p>
	<p>7, P, Q, R, oder S eingeben oder Foto aufnehmen.</p>
	<p>8, T, U, oder V eingeben.</p>
	<p>9, W, X, Y, oder Z eingeben.</p>
	<p>0 oder Leerzeichen eingeben.</p>

Taste	Beschreibung
	Löschen
	Eingabemethode umschalten.
	Zusätzliche Funktionstaste.
	Aktuelles Fenster verlassen.
	Zur nächsten Registerkarte umschalten.
	<ul style="list-style-type: none"> • , , , : Fenster oder Menüpunkte umschalten oder Drehrichtung einer PTZ-Kamera steuern, wenn die PTZ-Werkzeugleiste ausgeblendet ist. • , : 30 Sekunden Rücklauf oder Vorlauf im Vollbildmodus. • , : Rücklauf oder Vorlauf mit variabler Geschwindigkeit im Vollbildmodus. •  : Aktion bestätigen oder Wiedergabe starten/unterbrechen.

Fernbedienung

Tabelle 1–4 Tastenbelegung Fernbedienung

Taste	Funktion
Netzteil	<p>Drücken Sie diese Taste, um den NVR hoch- oder herunterzufahren.</p> <p>Zum Herunterfahren halten Sie diese Taste für mindestens 3 Sekunden gedrückt, bis eine Mitteilung angezeigt wird. Klicken Sie auf Yes.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Sie können das Gerät nur auf diese Weise herunterfahren, wenn Sie sich bei dem System angemeldet haben.</p>
DEV	Diese Taste ist für reservierte Funktionen.
Toolbar	<ul style="list-style-type: none"> • Im Livebildmodus drücken Sie diese Taste, um die Werkzeugleiste für das aktuell gewählte Fenster anzuzeigen. • Im Wiedergabemodus drücken Sie diese Taste, um Fenster gemäß dem konfigurierten Bildschirmlayout anzuzeigen.
Menu	Drücken Sie diese Taste, um das Hauptmenü anzuzeigen.
Iris+/Iris-	Hier stellen Sie Irisblende, Fokus und Zoom der PTZ-Kamera in PTZ-Steuermodus ein.
Focus+/Focus-	
Zoom+/Zoom-	

Taste	Funktion
Pfeiltasten AUFWÄRTS, ABWÄRTS, LINKS, RECHTS, ENTER	<ul style="list-style-type: none"> ● Drücken Sie die Pfeiltasten AUFWÄRTS, ABWÄRTS, LINKS und RECHTS, um zwischen den Menüpunkten zu navigieren oder Fokus zu ändern. ● Im PTZ-Steuermodus drücken Sie die Pfeiltasten AUFWÄRTS, ABWÄRTS, LINKS und RECHTS zur Auswahl der entsprechenden Schaltflächen auf dem Bildschirm, dann drücken Sie ENTER, um die Auswahl zu bestätigen. ● Im Livebildmodus drücken Sie die Pfeiltaste AUFWÄRTS, um die Sequenz im Vollbildmodus zu starten. Drücken Sie die Pfeiltaste AUFWÄRTS erneut, um die Sequenz mit drei Fenstern auf dem Bildschirm zu starten. Drücken Sie die Pfeiltaste ABWÄRTS, um das Wiedergabefenster zu öffnen. ● Drücken Sie ENTER, um eine Aktion zu bestätigen oder eine gewählte Aufklappliste anzuzeigen. Im Wiedergabemodus drücken Sie ENTER, um im Vollbildmodus wiederzugeben oder zu unterbrechen. ● Pfeiltaste AUFWÄRTS und Pfeiltaste ABWÄRTS: Variable Vorlauf- oder Rücklaufgeschwindigkeit im Vollbildmodus. ● Pfeiltaste LINKS und RECHTS: 30 Sekunden Rücklauf oder Vorlauf im Vollbildmodus.
Fn	Drücken Sie diese Taste zur Navigation in das nächste Fenster, wenn mehrere Fenster angezeigt werden.
Esc	Verlassen
Alphanumerische Tasten	<ul style="list-style-type: none"> ● Im Livebildmodus umschalten zum entsprechenden Kanal. ● Eingabe von Zahlen und Buchstaben im Bearbeitungsmodus.
Shift	Menüpunkte umschalten.
Del	Schrift- oder Leerzeichen links vom Cursor löschen.

2 Erstkonfiguration

Vorbereitung

- Vergewissern Sie sich, dass mindestens ein Monitor korrekt am VGA- oder HDMI-Anschluss auf der Rückseite des NVR angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, ob die Festplatte(n) korrekt installiert ist/sind. Detaillierte Informationen zur Installation einer Festplatte finden Sie in der Kurzanleitung, die mit Ihrem NVR mitgeliefert wird.

Assistent

Der Assistent unterstützt Sie, die grundlegenden Einstellungen vorzunehmen. Der Assistent kann je nach Gerätemodell und anderen Faktoren variieren. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel.

1. Aktivieren oder deaktivieren Sie den Assistenten und klicken Sie dann auf **Next**.



HINWEIS!

- Sie können die Einstellung unter **System > Basic** ändern.
 - Wenn ein QR-Code angezeigt wird, können Sie den Code scannen, um eine App herunterzuladen, um sie zur Steuerung Ihres NVR zu verwenden.
-

2. Geben Sie das Standard-Administratorpasswort **123456** ein und klicken Sie dann auf **Next**.



VORSICHT!

Das Standardpasswort ist nur für die erste Anmeldung gedacht und sollte danach auf ein starkes Passwort mit mindestens acht Zeichen einschließlich Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen geändert werden, um die Sicherheit des Kontos zu gewährleisten.

Wizard	
Change Password	
Admin Password	*****
Change Password	<input checked="" type="checkbox"/>
New Password	***** Strong
Confirm	*****



HINWEIS!

Für RAID-Modelle erscheint nach diesem Schritt ein Fenster für die RAID-Konfiguration.

3. Vervollständigen Sie die Zeitinformationen und klicken Sie dann auf **Next**.

Wizard	
Time	
Time Zone	(GMT+00:00) Dublin, Edinburgh, London
Date Format	YYYY-MM-DD
Time Format	24-hour
System Time	2016 - 04 - 13 00 : 50 : 27

4. Stellen Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Standardgateway ein. Verwenden Sie die Standardeinstellungen für andere Parameter, sofern keine Änderungen erforderlich sind. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **Next**.

Wizard	
Basic	
Select NIC	NIC1
Enable DHCP	<input type="checkbox"/>
IPv4 Address	204 · 4 · 1 · 90
IPv4 Subnet Mask	255 · 255 · 255 · 0
IPv4 Default Gateway	204 · 4 · 1 · 1
MAC Address	48:ea:63:0e:14:06
MTU(Bytes)	1500
Preferred DNS Server	8 · 8 · 8 · 8
Alternate DNS Server	8 · 8 · 4 · 4
Internal NIC IPv4 Addr.	172 · 16 · 0 · 1



HINWEIS!

- DHCP ist standardmäßig aktiviert.
- Wenn Ihr NVR über mehr als eine Netzwerkkarte (NIC) verfügt, können Sie die NICs konfigurieren und eine für die Standardroute wählen.
- Eine interne IPv4-Adresse kann konfiguriert werden, wenn Ihr NVR über PoE-Ports oder Switching-Ports verfügt.

5. Klicken Sie auf **Search**. Die erkannten IP-Geräte werden aufgeführt. Wählen Sie die hinzuzufügenden Geräte aus und klicken Sie dann auf **Add**.
6. Klicken Sie auf **Next**.



7. Stellen Sie einen Aufnahme-/Fotozeitplan ein und klicken Sie dann auf **OK**.





HINWEIS!






Sie können die Assistenteneinstellungen auch über Anklicken von **Wizard** unter **System > Basic** bearbeiten.

3 Live-Ansicht

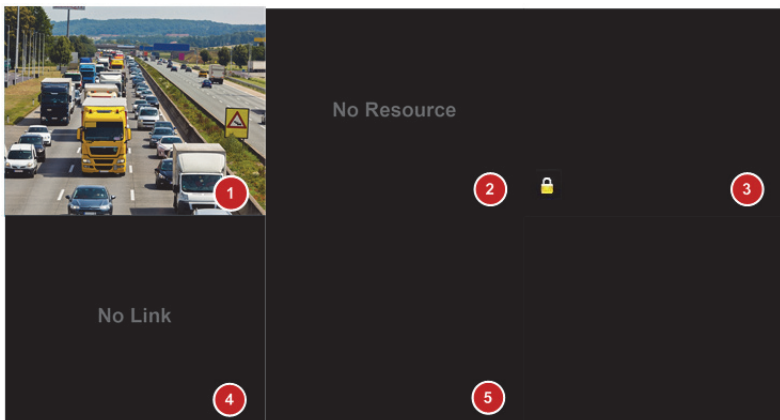
Livebildstatus

Die folgenden Symbole dienen der Anzeige von Alarmen, Aufnahmezustand und Audiostatus in einem Livebildfenster.

Tabelle 3–1 Symbole im Livebildfenster










Symbol	Beschreibung
	Sabotagealarm
	Bewegungserkennungsalarm
	Aufnahme
	Gegensprechen
	Audio einschalten







Normalerweise wird das Live-Video angezeigt, es sind jedoch auch andere Situationen möglich.









Nr.	Beschreibung
1	Das IP-Gerät ist online und es wird das Live-Video angezeigt.
2	Das IP-Gerät ist online, aber der NVR hat keine ausreichende Kapazität, um Streams vom IP-Gerät zu decodieren.
3	Keine Berechtigung zum Betrachten von Live-Video vom IP-Gerät.
4	Das IP-Gerät ist offline.
5	Es ist kein IP-Gerät mit dem Fenster verbunden.








Fenster-Werkzeugleiste

Symbol	Beschreibung
	Nur für PTZ-Kameras verfügbar. Klicken Sie auf dieses Symbol, um das PTZ-Steuerfenster anzuzeigen.
	Stellen Sie den Montage- und Anzeigemodus für die Fischaugenkamera ein. Dieses Symbol erscheint nur für Fischaugenkameras.
	Live-Video im Fenster auf Festplatte aufnehmen. Klicken Sie auf  , um die Aufnahme zu beenden.
	Klicken Sie auf dieses Symbol, um das in den letzten 5 Minuten und 30 Sekunden aufgenommene Video abzuspielen.
	Vergrößern Sie einen Bereich von Interesse.
	Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Bildeinstellungen zu bearbeiten.
	Klicken Sie auf dieses Symbol, um ein Foto aufzunehmen. Die Fensterränder blinken weiß. Fotos können Sie unter Backup > Image ansehen und sichern.
	Bewegen Sie den Mauszeiger auf das Symbol, um Live-Videoinformationen anzuzeigen. Alternativ klicken Sie auf das Symbol, um Kanalnummer, Kameraname, IP-Adresse, Verbindungsstatus und Aufnahmestatus anzuzeigen.

Symbol	Beschreibung
	Gegensprechen mit der Kamera starten. Klicken Sie zum Beenden auf  . Die Lautstärke ist kann eingestellt werden. Hinweis: Korrekte Audioeingangs- und -ausgangsanschlüsse sind erforderlich.
	Klicken Sie auf dieses Symbol, um den Ton einzuschalten. Klicken auf  schaltet den Ton aus. Die Lautstärke ist kann eingestellt werden. Hinweis: Wenn Sie den Ton im aktuellen Fenster einschalten, wird der Ton des vorherigen Fensters ausgeschaltet.
	Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Fenster mit einem anderen IP-Gerät zu verbinden.
	Verlassen

Bildschirm-Werkzeuggeste

Symbol	Beschreibung
	Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Hauptmenü aufzurufen.
	Bildschirmlayout wählen.
	Vorheriger oder nächster Bildschirm.
	Sequenz starten oder beenden.
	Wiedergabe
	Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Fenster USB Device zu öffnen und USB-bezogene Operationen durchzuführen. Das Fenster bietet schnellen Zugriff auf mehrere Fenster, und es wird automatisch angezeigt, wenn ein USB-Speichermedium angeschlossen ist, wenn der NVR neu gestartet wird oder wenn das Vorschaufenster angezeigt wird. Diese Schaltfläche ist nur wirksam, wenn ein USB-Speichermedium angeschlossen ist.

Symbol	Beschreibung
	Bewegen Sie den Mauszeiger über dieses Symbol, um Kodierungsinformationen wie Bildrate, Bitrate und Auflösung anzuzeigen oder klicken Sie darauf, um den Kamerastatus anzuzeigen.
	Klicken Sie auf dieses Symbol, um den Gerätealarm- und Kamerastatus anzuzeigen.
	Bewegen Sie den Mauszeiger über dieses Symbol, um die NIC-Karteninformationen anzuzeigen. Alternativ klicken Sie auf dieses Symbol, um grundlegende Netzwerkeinstellungen zu bearbeiten.
	Bewegen Sie den Mauszeiger über dieses Symbol, um das Datum anzuzeigen. Alternativ klicken Sie auf dieses Symbol, um die Zeiteinstellungen zu bearbeiten.
	Verfügbar für bestimmte NVR-Modelle. Klicken Sie auf das Symbol, um das Fenster der Cloud-Dienste anzuzeigen. Sie können den QR-Code scannen und eine App zur Verwaltung Ihres NVR herunterladen.
	Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Werkzeugleiste automatisch auszublenden oder klicken Sie auf  , um sie zu sperren.

Verknüpfungsmenü

Ein Kontextmenü, wie nachstehend dargestellt, wird angezeigt, wenn Sie in einem Fenster rechtsklicken. Einige Menüpunkte werden im Abschnitt [Beschreibung Kontextmenü](#) beschrieben.

Tabelle 3–2 Kontextmenü



Tabelle 3–3 Beschreibung Kontextmenü

Menu	Beschreibung
Menu	Hauptmenü aufrufen. Die meisten in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Aktionen starten im Hauptmenü. Klicken Sie beispielsweise auf Camera > Camera (mit Menu > ausgelassen).
Corridor	Korridormodus wählen. Der Korridormodus kann ebenfalls im Aufklappmenü Default Layout unter System > Preview eingestellt werden. Zur Anzeige von Bildern im Korridormodus muss die Kamera korrekt installiert sein (um 90° im oder entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht), dann verwenden Sie die Parameter Image Rotation unter Camera > Image zur entsprechenden Drehung der Bilder.
Main/Aux Monitor	Schaltet zum Live-Video eines anderen Videoausgangs um.
Fisheye Mode	Stellen Sie den Montage- und Anzeigemodus für die Fischaugenkamera ein.
PTZ Control	Anzeige des PTZ-Steuerfensters für die erste PTZ-Kamera im Livebild.
Playback	Wiedergabe der heutigen Aufnahme der Kamera, die mit dem aktuellen Fenster verknüpft ist.
Output Mode	Wählt den Videoausgabemodus als Standard, Weich, Hell oder Lebhaft.

Sequenzbetrieb

Der Sequenzbetrieb erfordert die Konfiguration des Bildschirmlayouts, der Fenster, der verknüpften Kameras und des Sequenzintervalls.

Dieses Beispiel beschreibt die Konfiguration einer Sequenz für fünf Kameras auf Basis eines 4-Fenster-Bildschirmlayouts.

1. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **4 Windows**.
-



HINWEIS!

Die Anzahl der Fenster, die angezeigt werden können, kann je nach NVR-Modell variieren.

2. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **Start Sequence**. Die Sequenz beginnt mit der Anzeige von vier Fenstern auf dem ersten Bildschirm und dann dem fünften auf dem zweiten Bildschirm im eingestellten Intervall.






HINWEIS!

- Das Standard-Sequenzintervall beträgt acht Sekunden und kann unter **System > Preview** eingestellt werden.
 - Sie können das Video in das gewünschte Fenster auf dem Bildschirm ziehen.
-

Zoom

Vergrößern eines Bildbereichs in einem Fenster für Details.

1. Klicken Sie auf das Fenster und dann in der Werkzeugleiste auf .
2. Ziehen Sie mit der Maus im kleinen Fenster unten rechts den zu vergrößernden Bereich. Das Bild im Hauptfenster vergrößert sich.
Nachfolgend ein Beispiel.




HINWEIS!

Das System passt den Bereich automatisch an die Fenstergröße und das Seitenverhältnis an. Darüber hinaus hat das System eine Mindestgröße festgelegt, um Zoom-Effekte zu gewährleisten.

Bildkonfiguration

Passen Sie die Bildeinstellungen an, um optimale Bilder von einer Kamera zu erhalten.

1. Klicken Sie auf das Fenster und dann in der Werkzeugleiste auf .

2. Wählen Sie einen Modus aus der Aufklappliste entsprechend dem Überwachungsszenario und passen Sie dann Kontrast, Farbton, Sättigung und Helligkeit an. Die verfügbaren Einstellungen können je nach Gerätemodell variieren.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und die Funktion zu verlassen.

Vorschaukonfiguration

Normalerweise ist das Livebild (Video) verfügbar, nachdem Sie die Grundeinstellungen mit Hilfe des Assistenten vorgenommen haben. Klicken Sie auf **System > Preview**, um die VorschauEinstellungen, einschließlich Videoausgang, Bildauflösung, Standardlayout und Sequenzintervall zu ändern. Der Videoausgang und die Anzahl der unterstützten Fenster kann je nach NVR-Modell variieren.



HINWEIS!

Durch Gedrückthalten des Scrollrades für mindestens 3 Sekunden wird die Standardauflösung wiederhergestellt.

Vorschaukonfiguration

Jedes Vorschaufenster (kurz Fenster) ist mit einer Kamera verbunden. Standardmäßig ist Fenster 1 mit Kamera D1, Fenster 2 mit Kamera D2, und so weiter, verbunden. Sie können den Link ändern, um Live-Video von einer Kamera in einem anderen spezifizierten Fenster anzuzeigen. Das folgende Beispiel beschreibt, wie Fenster 1 mit Kamera D2 und Fenster 2 mit Kamera D1 verbunden werden.

Schritt 1: Klicken Sie rechts auf Fenster 1 und dann auf **D2** links unter **Camera**. Jetzt erscheint **D2** in Fenster 1 und in Fenster 2 wird **None** angezeigt. für Kamera D1 wurde gelöscht und D1 ist mit keinem Fenster mehr verbunden.



Schritt 2: Klicken Sie rechts auf Fenster 2 und dann auf **D1** links unter **Camera**. Jetzt erscheint **D1** in Fenster 2. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.



Erweiterte Konfiguration

Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced** und wählen Sie **Sub Stream First**, damit der NVR den Sub-Stream zum Aufbau der Live-Videoverbindung von mehreren Kameras gleichzeitig verwendet. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

4 Kanalkonfiguration

Kanalverwaltung

Dieses Kapitel beschreibt das Hinzufügen und Verwalten von IP-Geräten in Ihrem NVR. Die in diesem Handbuch erwähnten IP-Geräte beziehen sich hauptsächlich auf IP-Kameras (oder Netzwerkkameras). Manchmal kann es sich auch um digitale Video-Server (DVS) handeln. Bevor Sie beginnen, vergewissern Sie sich, dass die IP-Geräte über das Netzwerk mit Ihrem NVR verbunden sind.



VORSICHT!

Ein IP-Gerät darf nur an einem NVR angeschlossen werden. Ein IP-Gerät, das von mehreren NVRs verwaltet wird, kann unerwünschte Probleme verursachen.

IP-Gerät hinzufügen

Dieser Abschnitt bietet mehrere Optionen, um ein IP-Gerät hinzuzufügen. Einige Optionen gelten nur für bestimmte NVR-Modelle. Wählen Sie die entsprechende Option.

Option 1

1. Klicken Sie auf **Camera > Camera > Camera**. Das System sucht automatisch nach IP-Geräten und führt die erkannten IP-Geräte auf.

Auto Switch to H.265 (Effective wh...

Auto Switch to U-Code (Effective w... Off

<input type="checkbox"/> Camera ID	Add/Del	Status	IP Address	Remote Camera ID	Configure	Name
<input type="checkbox"/> D2			206.7.102.104	1		IP Camera 19
			206.2.7.7			
			206.7.10.175			
			206.7.12.211			
			206.7.33.3			
			206.7.33.6			
			206.7.33.7			
			206.7.33.8			
			206.7.33.11			
			206.7.33.13			
			206.7.33.16			
			206.7.33.48			
			206.7.33.49			
			206.7.33.50			
			206.7.33.50			

Idle Receive Bandwidth: 154Mbps

Refresh Search Segment Delete One-click Add Custom Add Sort Camera Exit



HINWEIS!

- unter **Status** bedeutet, dass ein IP-Gerät erfolgreich hinzugefügt wurde und Sie auf klicken können, um Live-Video vom IP-Gerät zu sehen. bedeutet, dass das IP-Gerät offline ist, und Sie können die Ursache sehen, indem Sie den Mauszeiger über bewegen.
- Die Leerlaufbandbreite wird angezeigt, um die aktuell verfügbare Bandbreite für Empfangsströme anzuzeigen. Nähere Einzelheiten siehe [Netzwerkstatistik](#).

- (Optional) Um ein bestimmtes Netzwerksegment zu suchen, klicken Sie auf **Search**, dann stellen Sie den Adressbereich ein.
- Klicken Sie auf , um das IP-Gerät hinzuzufügen; oder
 - Klicken Sie auf **One-click Add**, um alle erkannten, zulässigen IP-Geräte hinzuzufügen (abhängig von den Kanälen, die vom NVR unterstützt werden).

- Klicken Sie auf **Custom Add**. Geben Sie im angezeigten Fenster die IP-Adresse ein und nehmen Sie weitere Einstellungen vor, dann klicken Sie auf **Add**. Alternativ klicken Sie auf **Search** und fügen die erkannten Kameras in der Liste hinzu.



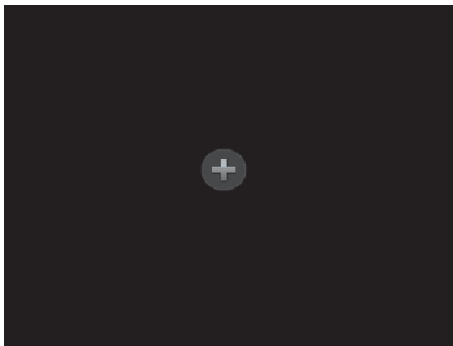
HINWEIS!

Für einen digitalen Video-Server (DVS) wird ein Fenster angezeigt, wenn Sie auf **Add** klicken und Sie müssen Kanäle auswählen, um die angeschlossenen Kameras hinzuzufügen.

Option 2



Diese Option gilt nicht für NVRs mit PoE-Ports oder Switching-Ports.


1. Klicken Sie in einem Fenster auf .



2. Wählen Sie das gewünschte IP-Gerät und klicken Sie auf **Add**.


Option 3

Diese Option gilt nur für NVRs mit PoE-Ports oder Switching-Ports. Schließen Sie eine IP-Kamera über Netzkabel an einem PoE-Port oder einem Switching-Port an. Die angeschlossene Kamera wird dem NVR automatisch hinzugefügt. Überprüfen Sie den Status unter **Camera > Camera > Camera**.  bedeutet, dass Live-Video von der Kamera verfügbar ist. Klicken Sie auf , um das Live-Video anzuzeigen.

Falls die Kamera über einen Netzwerk-Switch angeschlossen ist, klicken Sie auf  unter **Edit**. Im angezeigten Fenster stellen Sie **Add Mode** auf **Manual** ein, dann vervollständigen Sie die Einstellungen korrekt.



HINWEIS!

 wird unter **Status** angezeigt, falls der Stromausgang von einem PoE-Port niedriger oder höher ist, als der Bemessungswert der angeschlossenen Kamera.

Option 4

Verwenden Sie diese Option, um ein IP-Gerät hinzuzufügen, das an einem anderen Router angeschlossen ist, beispielsweise wenn der NVR und das IP-Gerät über das Internet verbunden sind.



HINWEIS!

Zuerst müssen Sie das Portmapping unter **Setup > Port > Port Mapping** im Webinterface des IP-Geräts aktivieren.

1. Klicken Sie auf **Camera > Camera** und dann auf **Custom Add**.
2. Wählen Sie eine Option:
 - Nach IP
 - a. Im Webinterface des IP-Geräts navigieren Sie zu **Setup > Port > Port Mapping**, finden die externe IP (öffentliche IP) und externe Portnummer.
 - b. Auf dem NVR: Wählen Sie ein Protokoll, geben Sie die obige IP-Adresse und Portnummer sowie den Benutzernamen und das Passwort ein.
 - c. Klicken Sie auf **OK**.

- Nach EZDDNS
 - a. Im Webinterface des IP-Geräts navigieren Sie zu **Setup > Network > DDNS**, aktivieren DDNS, wählen **EZDDNS**, stellen einen Domainnamen ein und erhalten die Serveradresse.
-



HINWEIS!

- Überprüfen Sie nach der Einstellung des Domainnamens, ob Sie über die Geräteadresse auf das Webinterface des IP-Geräts zugreifen können.
 - Vergewissern Sie sich, dass der EZDDNS-Server und der NVR verbunden sind (pingen Sie den EZDDNS-Server vom NVR).
-
- b. Auf dem NVR: Wählen Sie ein Protokoll, geben Sie die obige Serveradresse, den Domainnamen, Benutzernamen und das Passwort ein.
 - c. Klicken Sie auf **OK**.
- Nach Domainname
 - a. Im Webinterface des IP-Geräts navigieren Sie zu **Setup > Network > DDNS**, aktivieren DDNS, wählen **DynDNS** oder **NO-IP**, geben den auf der DNS-Website angemeldeten Domainnamen sowie den Benutzernamen und das Passwort ein und klicken dann auf **Save**.
 - b. Auf dem NVR: Wählen Sie ein Protokoll und geben Sie den oben genannten Domainnamen sowie den Benutzernamen und das Passwort ein. Der Port ist der externe Port des IP-Geräts.
 - c. Klicken Sie auf **OK**.



HINWEIS!

- Ist **Custom** als **Protocol** gewählt, ist der Port der abgebildete externe RTSP-Port des IP-Geräts.
- Fügen Sie einem NVR nicht gleichzeitig ein IP-Gerät mit verschiedenen Methoden (z.B. IP und EZDDNS) hinzu.
- Wenn ein IP-Gerät durch EZDDNS, Domainname (NO-IP oder DynDNS), oder IP (öffentliche IP + öffentlicher Port) hinzugefügt wird und es nicht mit dem gleichen Router wie der NVR verbunden ist, ist der Alarm konfigurierbar, jedoch kein Alarm-Push verfügbar.

Option 5

Verwenden Sie diese Option nur, wenn das IP-Gerät standardmäßiges RTSP unterstützt und alles, was Sie vom IP-Gerät benötigen, nur das Livebild und die Wiedergabe ist. Die so hinzugefügten IP-Geräte können nicht über den NVR konfiguriert werden.

1. Klicken Sie auf **Camera > Camera**.
2. Klicken Sie auf **Custom Add**.
3. Klicken Sie zur Auswahl einer Kamera in der Liste, wählen Sie **Custom** im Aufklappmenü **Protocol** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Protocol**.

Protocol	Custom	Custom1
Camera IP	206 . 7 . 0 . 2	
Port		
Username	admin	
Password	*****	
Number of Camera	1	

Protocol Search Add Back

4. Im Fenster **Protocol** benennen Sie das Protokoll, geben die RTSP-Portnummer ein, wählen ein Übertragungsprotokoll, geben die Ressourcenpfade ein und klicken dann auf **Apply**.



HINWEIS!



Wenden Sie sich zwecks der Ressourcenpfade an den Hersteller der Kamera.



Custom	Custom1
Protocol Name	Custom1
Port	554
Transmission Protocol	UDP
Enable Main Stream	<input checked="" type="checkbox"/>
Resource Path	rtsp://<ip>:<port>/
Enable Sub Stream	<input checked="" type="checkbox"/>
Resource Path	rtsp://<ip>:<port>/

5. Bearbeiten Sie Einstellungen im Fenster **Add/Modify**, einschließlich IP-Adresse, Benutzername und Passwort, dann klicken Sie auf **Add**. Überprüfen Sie den Status in der Kameraliste.

IP-Gerät verwalten

Verwalten Sie IP-Geräte unter **Camera > Camera > Camera**.

- Klicken Sie auf , um Einstellungen wie Protokoll, IP-Adresse, Portnummer, Benutzername und Passwort zu bearbeiten. Das Feld **Camera IP** zeigt die IP-Adresse an, mit dem der aktuelle Kanal verbunden ist. Sie können die Adresse ändern, sodass der Kanal mit einem anderen Gerät verbunden ist. Benutzername und Passwort müssen mit jenen der IP-Kamera übereinstimmen.
- Klicken Sie auf , um ein IP-Gerät zu löschen oder wählen Sie mehrere IP-Geräte und klicken dann auf **Delete**. Kanäle, die PoE-Ports oder Switching-Ports entsprechen, können nicht gelöscht werden.

- Klicken Sie auf , um die IP-Adresse einer IP-Kamera und das Standardgateway zu ändern. Die IP-Adresse eines DVS kann nicht vom NVR aus bearbeitet werden.  bedeutet, dass diese Funktion nicht verfügbar ist.

Kameras sortieren

Sortieren Sie Kameras, um sie in der gewünschten Reihenfolge anzuzeigen.





HINWEIS!

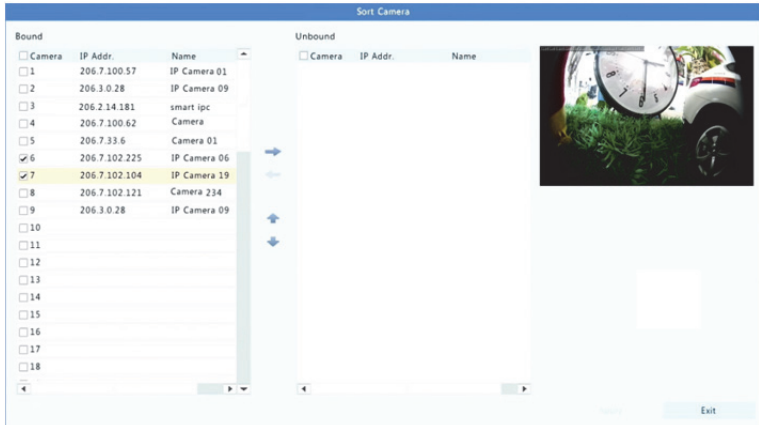
- Diese Funktion ist nicht für NVRs mit PoE-Ports oder Switching-Ports verfügbar.
 - Dieses Kapitel beschreibt, wie Kameras auf einem NVR mit mehr als 32 Kanälen sortiert werden. Für NVRs mit 32 Kanälen oder weniger können Sie Kameras durch Ziehen mit der Maus sortieren.
-

Um beispielsweise Kanal 1 mit Kanal 4 zu tauschen, klicken Sie auf **Sort Camera** und folgen dann den nachstehenden Schritten:

1. Aktivieren Sie in der linken Liste das Kontrollkästchen für

Kanal 1 und klicken Sie dann auf . Kanal 1 erscheint nun in der rechten Liste. Führen Sie die gleichen Schritte für Kanal 4 durch.

2. In der rechten Liste wählen Sie Kanal 4 und klicken auf . Kanal 4 erscheint nun in der vorherigen Zeile von Kanal 1 in der Liste. Führen Sie die gleiche Aktion für Kanal 1 durch, sodass Kanal 1 in der vorherigen Zeile von Kanal 4 in der Liste erscheint.
3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern, dann klicken Sie auf **Yes**.



HINWEIS!

- Um einen Kanal nach links oder rechts zu verschieben, aktivieren Sie zuerst das Kontrollkästchen, ansonsten sind die Schaltflächen grau hinterlegt.
- Um einen Kanal nach oben oder unten zu verschieben, klicken Sie zunächst auf den Kanal, ansonsten sind die Schaltflächen grau hinterlegt.
- Ein Kanal wird in die erste leere Zeile der linken Liste eingefügt, es sei denn, Sie haben durch Aktivieren des entsprechenden Kontrollkästchens eine andere Zeile in der Liste angegeben.
- **Save** kann nicht angeklickt werden, wenn die rechte Liste nicht leer ist. Sie müssen die Liste zuerst löschen.

Fischaugenkamera-Konfiguration

Nur bestimmte NVR-Modelle können Bilder von Fischaugenkameras entzerren.



HINWEIS!

Fischaugenkamera-Konfiguration wird nur von bestimmten Fischaugenkameras unterstützt.

Konfiguration

1. Klicken Sie auf **Camera > Camera > Fisheye**.

IP Addr.	Mount	Angle of View(*)	Fisheye Mode	Edit	Mod
206.7.102.104	Ceiling				IPCI

2. Klicken Sie auf unter **Edit**. Das Fenster **Fisheye** wird angezeigt.
3. Wählen Sie den korrekten Montagemodus und vervollständigen Sie die anderen Einstellungen entsprechend.
4. Klicken Sie auf **OK**.

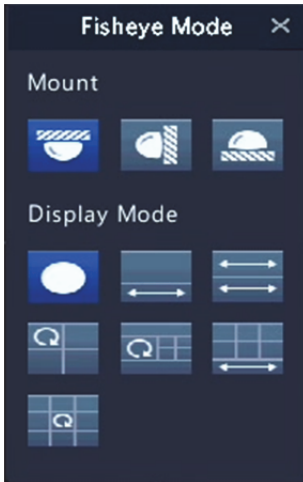
Entzerren












HINWEIS!







Entzerren ist im Livebild- und Wiedergabemodus verfügbar (im Normal- und Korridor-Wiedergabemodus). Die Aktionen sind ähnlich. Im Folgenden wird Entzerren im Livebild beschrieben.

Rechtsklicken Sie auf eine Fischaugenkamera und wählen dann im Kontextmenü **Fisheye Mode**. Das nachstehende Menü wird angezeigt. Stellen Sie den Montagemodus und den Anzeigemodus ein.

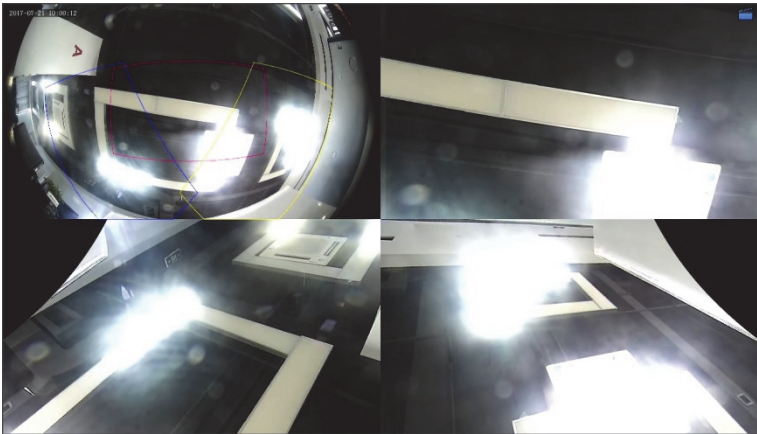


Drei Montagearten stehen zur Verfügung: Decke, Wand, Desktop.
 Decken- und Desktopmontage verwenden die gleiche Entzerrmethode.

Montagemodus	Anzeigemodus	Beschreibung
Deckenhalterung 		Originalbild
		360° Panorama + 1 PTZ
		180° Panorama
Desktophalterung 		Fischaug + 3 PTZ
		Fischaug + 4 PTZ
		360° Panorama + 6 PTZ
		Fischaug + 8 PTZ

Montagemodus	Anzeigemodus	Beschreibung
Wandmontage 		Originalbild
		Panorama
		Panorama + 3 PTZ
		Panorama + 4 PTZ
		Panorama + 8 PTZ



Ablauf: Als Beispiel nehmen wir Deckenmontage und Fischauge + 3 PTZ:



Im PTZ-Bild drehen Sie das Bild mit der Maus oder vergrößern/verkleinern Sie mit dem Scrollrad. Beim Drehen des Bildes wird auf dem Fischaugenbild ein Feld angezeigt und wenn Sie es ziehen oder das Scrollrad auf dem Fischaugenbild bewegen, wird das entsprechende PTZ-Bild ebenfalls gedreht oder vergrößert.

Erweiterte Funktionen

Aktualisieren Sie angeschlossene IP-Kameras oder setzen Sie Kameras zu den Werkseinstellungen unter **Camera > Camera > Advanced** zurück.

Klicken Sie auf **Check**, um anzuzeigen, ob die Version der angeschlossenen IP-Kamera auf dem neuesten Stand ist. Sie können Kameras über die Cloud () oder mit Speichermedium () einzeln aktualisieren oder wählen Sie mehrere Kameras und klicken Sie auf **Upgrade by Cloud** oder **By Disk**, um Kameras in Bündeln zu aktualisieren.

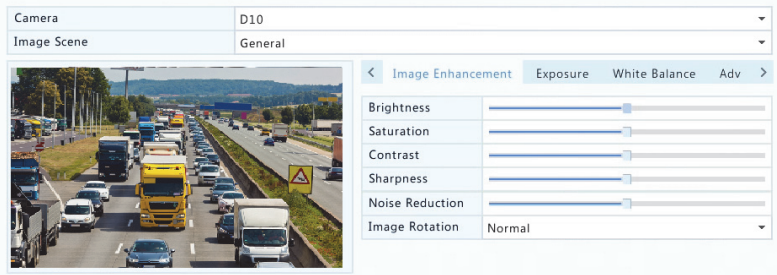
OSD-Konfiguration

Bildschirmanzeigen (OSD) sind Schriftzeichen, die zusammen mit den Videobildern auf dem Bildschirm angezeigt werden, z.B. Kameraname, Datum und Uhrzeit.

1. Klicken Sie auf **Camera > OSD**.
2. Wählen Sie die gewünschte Kamera und geben Sie dann den Kameranamen ein, der auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.
3. Wählen Sie das Datum- und Zeitformat. Wählen Sie die Anzeige von Uhrzeit, Kameraname und Personenzählergebnis.
4. Stellen Sie Schriftgröße und -farbe ein.
5. Ziehen Sie das OSD in die gewünschte Position im Vorschaufenster auf der linken Seite.
6. (Optional) Klicken Sie auf **Copy**, um die gleichen Einstellungen auf andere Kameras anzuwenden.
7. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Bildkonfiguration

1. Klicken Sie auf **Camera > Image**.
2. Wählen Sie die gewünschte Kamera und Szene.



3. Passen Sie die Einstellungen auf den Registerkarten an, um optimale Bilder zu erhalten. Detaillierte Informationen finden Sie in den folgenden Abschnitten.



HINWEIS!

- Eine Szene kann nur ausgewählt werden, wenn sie von der IP-Kamera unterstützt wird.
- Um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf **Default** unten rechts. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Kamera über das private Protokoll mit dem NVR verbunden ist.
- Die Bildeinstellungen gelten für Live-Videos und aufgezeichnete Videos.

Bildverbesserung

1. Klicken Sie auf die Registerkarte Image Enhancement.
2. Nehmen Sie die Einstellungen vor. Einige wichtige Parameter sind in der nachstehenden Tabelle beschrieben.

Einstellungen	Beschreibung
Brightness	Je größer der Wert, desto heller erscheinen die Bilder.
Saturation	Anzahl der Farben in einem bestimmten Farbton.
Contrast	Grad der Differenz zwischen den hellsten (weißen) und dunkelsten (schwarzen) Teilen eines Bildes. Die Einstellung eines größeren Wertes erhöht den Kontrast.

Einstellungen	Beschreibung
Hue	Reinheit der Farben in einem Bild.
Sharpness	Kontrast der Grenzen von Objekten in einem Bild.
Noise Reduction	Rauschminderung in Bildern, um die Bildqualität zu verbessern.
Image Rotation	<ul style="list-style-type: none"> • Normal: Zeigt Bilder ohne Drehung an. • Vertikal umklappen: Zeigt Bilder vertikal umgeklappt an. • Horizontal umklappen: Zeigt Bilder horizontal umgeklappt an. • 180°: Zeigt Bilder vertikal und horizontal umgeklappt an. • 90° CW und 90° CCW: Zeigt Bilder im Korridorformat an. Die Kamera muss korrekt installiert sein (90° im oder entgegen dem Uhrzeigersinn).

Belichtung

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Exposure**.

The screenshot shows a camera interface with the following settings:

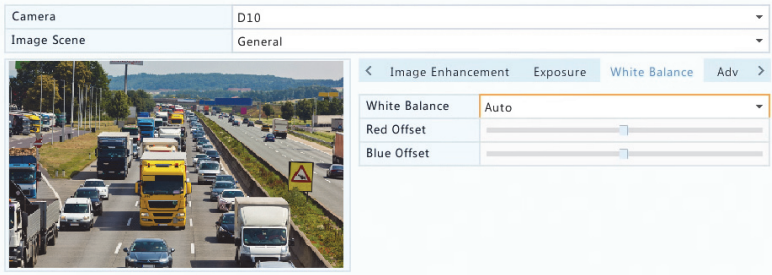
- Camera: D10
- Image Scene: General
- Image Enhancement: Exposure (selected)
- White Balance: White Balance
- Adv: Adv
- Exposure Mode: Automatic
- Shutter(s): 1/50
- Gain(dB): 0
- Slow Shutter:
- Slowest Shutter: 1/25
- Compensation: [Slider]
- Day/Night Mode: Automatic
- Day/Night Sensitivity: Medium
- Day/Night Switch: 3
- WDR: Off
- WDR Level: [Slider]

2. Nehmen Sie die Einstellungen vor. Einige wichtige Parameter sind in der nachstehenden Tabelle beschrieben.

Einstellungen	Beschreibung
Exposure Mode	Wählen Sie den korrekten Belichtungsmodus, um den gewünschten Belichtungseffekt zu erzielen.
Shutter(s)	Mit dem Verschluss wird das in das Objekt gelangende Licht gesteuert. Eine kurze Verschlusszeit ist ideal für Szenen mit schnellen Bewegungen. Eine lange Verschlusszeit ist ideal für Szenen, in den Veränderungen nur langsam vonstatten gehen.
Gain(dB)	Steuern Sie die Bildsignale so, dass die Kamera Standard-Videosignale bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen ausgeben kann.
Iris	Stellen Sie die Blendenöffnung des Objektivs ein, um die Menge des einfallenden Lichts zu steuern.
Slow Shutter	Erhöht die Helligkeit des Bildes bei wenig Licht.
Slowest Shutter	Stellen Sie die langsamste Verschlusszeit für die Kamera während der Belichtung ein.
Compensation	Stellen Sie den Korrekturwert ein, um die gewünschten Bildeffekte zu erzielen.
Day/Night Mode	<ul style="list-style-type: none"> • Automatik: In diesem Modus kann die Kamera je nach Umgebungshelligkeit automatisch zwischen Nachtmodus und Tagmodus umschalten, um optimale Bilder auszugeben. • Nacht: Die Kamera gibt je nach Lichtverhältnissen hochwertige Schwarzweißbilder aus. • Tag: Die Kamera gibt je nach Lichtverhältnissen hochwertige Farbbilder aus.
Day/Night Sensitivity	Lichtschwellwert für den Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus. Ein höherer Empfindlichkeitswert bedeutet, dass die Kamera empfindlicher auf Lichtwechsel reagiert und somit leichter zwischen Tag- und Nachtmodus umschalten kann.
Day/Night Switching(s)	Stellen Sie die Zeitspanne ein, bevor die Kamera nach Erfüllung der Schaltbedingungen zwischen Tag- und Nachtmodus umschaltet.
WDR	Aktivieren Sie WDR, um klare Bilder bei hohem Kontrast zu gewährleisten.
WDR Level	Nachdem Sie WDR aktiviert haben, können Sie die Bildqualität verbessern, indem Sie den WDR-Pegel einstellen.

Weißabgleich

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **White Balance**.

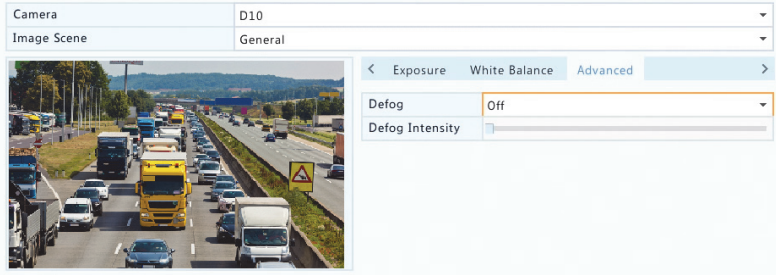


2. Nehmen Sie die Einstellungen auf dieser Registerkarte vor. Einige wichtige Parameter sind in der nachstehenden Tabelle beschrieben.

Einstellungen	Beschreibung
White Balance	Den Rot- oder Blauausgleich des Bildes einstellen: <ul style="list-style-type: none">• Auto: Die Kamera passt den Rot- oder Blauausgleich automatisch an die Lichtverhältnisse an (die Farbe ist eher blau).• Feinabstimmung: Ermöglicht Ihnen, den Rot- oder Blauausgleich manuell einzustellen.
Red Offset	Den Rotausgleich manuell einstellen.
Blue Offset	Den Blauausgleich manuell einstellen.

Erweiterte Einstellungen

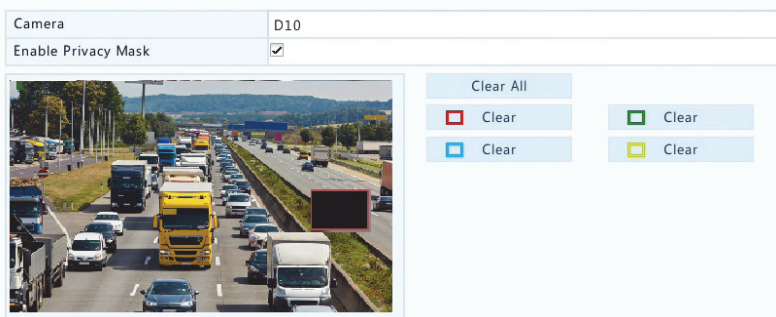
1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced**.
2. Verwenden Sie die Funktion Defog, um die Bildqualität an nebligen Tagen zu verbessern.



Konfiguration der Privatzonenmaskierung

Eine Privatzonenmaskierung ist ein durchgefärbter Bereich, der bestimmte Teile des überwachten Bereichs abdeckt. Die Privatzonenmaskierung schützt bestimmte Bildbereiche vor dem Betrachten und Aufzeichnen. Mehrere Maskenbereiche sind zulässig.

1. Klicken Sie auf **Camera > Privacy Mask**.
2. Wählen Sie die gewünschte Kamera, wählen Sie **Enable Privacy Mask** und geben Sie dann mit der Maus die Bereiche ein, die abgedeckt werden sollen. Bis zu vier Bereiche sind zulässig. Die Bereiche werden durch verschiedene Farben differenziert.



3. (Optional) Um einen Maskenbereich zu löschen, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche **Clear**.
4. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

5 PTZ-Steuerung

Die PTZ-Steuerung (Schwenk, Neigung und Zoom) gilt nur für PTZ-Kameras und kann je nach den von den PTZ-Kameras unterstützten Funktionen und Protokollen variieren. Weitere Informationen finden Sie in den technischen Daten der jeweiligen PTZ-Kamera.

PTZ-Steuerfenster und PTZ-Managementfenster





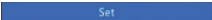
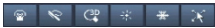






1. Klicken Sie auf  in der Werkzeugleiste. Das Fenster **PTZ Control** wird angezeigt. Siehe [Belegung der Schaltflächen im PTZ-Steuerfenster](#) für detaillierte Beschreibungen.
2. Klicken Sie auf **Set**. Das Fenster **PTZ Management** wird angezeigt (kann ebenfalls durch Klicken auf **Camera > PTZ**) geöffnet werden.

Tabelle 5–1 Belegung der Schaltflächen im PTZ-Steuerfenster

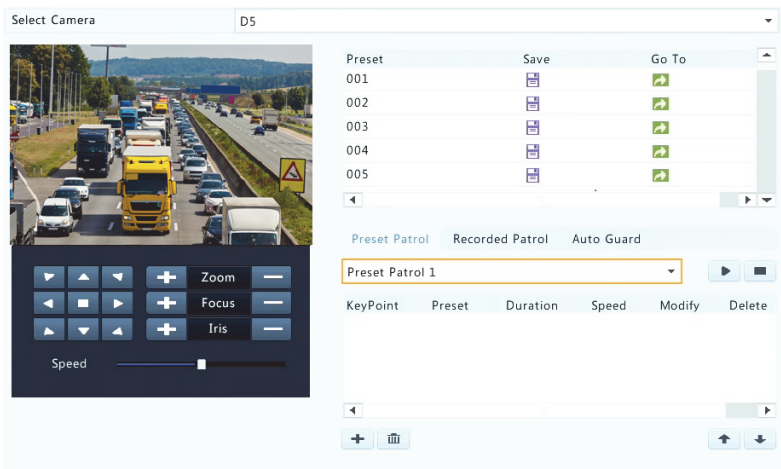
Taste	Beschreibung
	Steuert die Drehrichtung der PTZ-Kamera oder beendet die Drehung.
	Stellt Zoom, Fokus und Blende der PTZ-Kamera ein. Hinweis: Sie können ebenfalls mit dem Scrollrad der Maus vergrößern oder verkleinern.
	Steuert die Rotationsgeschwindigkeit der Kamera. 1 ist die langsamste und 9 die schnellste Geschwindigkeit.
	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Fenster PTZ Management anzuzeigen.

Taste	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Licht ein- und ausschalten. • Wischer ein- und ausschalten. • 3D-Positionierung verwenden. • Heizung ein- und ausschalten. • Funktion zur Schneeräumung ein- und ausschalten. • PTZ-Tastenkürzel ein- und ausschalten. <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie vor der Verwendung, ob die Funktionen 3D-Positionierung, Heizung und Schneeräumung von der Kamera unterstützt werden. • Verwenden Sie die 3D-Positionierung zum Vergrößern oder Verkleinern. Ziehen von oben nach unten vergrößert die Ansicht. Ziehen in die andere Richtung verkleinert.
	<p>Voreinstellungstaste.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Speichert die aktuelle Position und den Status der Kamera als Voreinstellung. • Rufen Sie eine Voreinstellung auf, damit sich die PTZ-Kamera auf die voreingestellte Position bewegt. • Voreinstellung löschen <p>Hinweis:  und  werden nur für gespeicherte Voreinstellungen angezeigt.</p>
	<p>Vorgegebene Tour, geführte Tour und automatische Tour. Für detaillierte Informationen siehe Vorgegebene Tour einstellen, Geführte Tour einstellen und Automatische Tour einstellen.</p>
	<p>Start oder Stopp.</p>


Voreinstellung einstellen und aufrufen

Eine voreingestellte Position (kurz Voreinstellung) ist eine gespeicherte Ansicht, um die PTZ-Kamera schnell auf eine bestimmte Position zu steuern. Eine Voreinstellung besteht aus den folgenden Einstellungen: Schwenk- und Neigeposition, Zoom, Fokus und Blende.

1. Rufen Sie das Fenster **PTZ Management** auf. Für detaillierte Schritte siehe [PTZ-Steuerfenster und PTZ-Managementfenster](#).



2. Fügen Sie Voreinstellungen hinzu.
 - a. Klicken Sie auf die Pfeiltasten, um die PTZ-Kamera in die gewünschte Position zu steuern.
 - b. Stellen Sie Zoom, Fokus und Blende ein.
 - c. Wählen Sie eine nicht verwendete Voreinstellungsnummer und klicken Sie auf unter **Save**.
 - d. Wiederholen Sie die obigen Schritte, um alle Voreinstellungen hinzuzufügen.

- Um eine Voreinstellung aufzurufen, klicken Sie auf  für die entsprechende Nummer. Die Kamera dreht sich in die voreingestellte Position.




HINWEIS!

Voreinstellungen können ebenfalls durch Alarme ausgelöst werden. Einzelheiten siehe [Alarm-ausgelöste Aktionen](#).

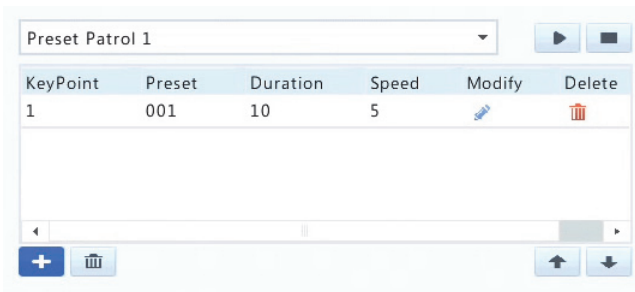
Vorgegebene Tour einstellen

Stellen Sie die PTZ-Kamera auf eine Tour durch Voreinstellungen ein (von einer Voreinstellung zur nächsten gehen). Sie müssen zuerst Voreinstellungen vornehmen und dann einige als Schlüsselpunkte wählen. Bis zu vier Tourrouten (vorgegebene Tour 1, 2, 3 und 4) sind je PTZ-Kamera zulässig und jede Tour kann bis zu acht Voreinstellungen (Schlüsselpunkte) haben. Nach dem Einstellen der Voreinstellungen folgen Sie den nachstehenden Schritten, um eine vorgegebene Tour einzustellen. Das folgende Beispiel zeigt die vorgegebene Tour 1.

- Im Fenster **PTZ Management** klicken Sie auf . Das Fenster wird wie folgt angezeigt.

Preset	001
Duration	10
Speed	5

2. Wählen Sie eine Voreinstellung aus der Aufklappliste, stellen Sie die Dauer ein (Zeit, welche die Kamera auf der Voreinstellung verbleibt, Einheit: Sekunde), und stellen Sie dann die Rotationsgeschwindigkeit ein (1: langsamste, 9: schnellste). Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern. Die Voreinstellung wird als Schlüsselpunkt hinzugefügt, wie in der Abbildung unten gezeigt.



3. Wiederholen Sie die obigen Schritte, um alle Voreinstellungen (Schlüsselpunkte) hinzuzufügen und passen Sie die Reihenfolge dieser Voreinstellungen an, indem Sie auf oder klicken. Ändern oder löschen Sie eine Voreinstellung durch Klicken auf oder . Klicken auf löscht alle hinzugefügten Schlüsselpunkte.
4. Nach Abschluss der Konfiguration klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern. Damit sind die Schlüsselpunkte für die vorgegebene Tour 1 eingestellt.
5. Klicken Sie auf rechts von der Aufklappliste, um die vorgegebene Tour 1 zu starten. Zum Beenden klicken Sie auf .




HINWEIS!

Die Dauer beträgt 0 bis 1800 Sekunden (Standardeinstellung: 10).
Die Rotationsgeschwindigkeit reicht von Stufe 1 bis 9
(Standardeinstellung: 5).




Geführte Tour einstellen

Diese Funktion erfordert die Unterstützung der Kamera. Die Aufklappliste und die Schaltflächen auf der rechten Seite werden ausgeblendet, wenn diese Funktion von der Kamera nicht unterstützt wird. Derzeit ist nur eine geführte Tour zulässig.

Zeichnen Sie eine Tour auf, einschließlich der Tourroute, der Dauer, welche die Kamera in einer bestimmten Richtung ausgerichtet bleibt, der Rotationsgeschwindigkeit, Zoom, Fokus und Blende.

1. Klicken Sie auf , um die Aufnahme zu starten. Führen Sie die Kamera in die gewünschte Richtung, stellen Sie Zoom, Fokus und Blende ein.



2. Klicken Sie auf , um die Aufnahme zu beenden. Alle Aktionen der Tour wurden aufgezeichnet.
3. Um die geführte Tour zu starten, klicken Sie auf . Klicken Sie zum Beenden auf .

Automatische Tour einstellen

Verwenden Sie die automatische Tour, damit die PTZ-Kamera automatisch wie konfiguriert arbeitet, wenn während eines bestimmten Zeitraums keine Bedienung durch einen Benutzer erfolgt. Die automatische Tour vermeidet Situationen, in denen die Kamera durch Nachlässigkeit des Anwenders falsche Szenen überwacht.

Diese Funktion erfordert die Unterstützung der Kamera. Die Registerkarte **Auto Guard** ist ausgeblendet, wenn die Funktion nicht unterstützt wird.

1. Klicken Sie auf **Auto Guard** und wählen Sie **Enable**.
2. Wählen Sie den gewünschten Modus aus der Aufklappliste und nehmen Sie weitere Einstellungen entsprechend vor. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Enable	<input checked="" type="checkbox"/>
Idle State(s)	60
Mode	Preset Patrol ▾
Route	Preset Patrol 1 ▾

6 Aufnahme und Foto

Die Videoaufnahme hat verschiedene Prioritätsstufen. Diese sind von hoch zu niedrig: Ereignisaufnahme, manuelle Aufnahme und geplante Aufnahme.

Kodierungseinstellungen

Aufnahme

Die angezeigten Parameter und Optionen können je nach Kameramodell und Version variieren. Einige Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar, wenn die Kameraversion zu niedrig ist. In diesem Fall müssen Sie erst die Kamera aktualisieren.

1. Klicken Sie auf **Camera > Encoding**.

Select Camera	D1(IP Camera 19)	
Storage Mode	Main Stream	
Capture Mode	2560*1440@25	
Stream Type	Normal	Sub Stream
Video Compression	H265	H264
Resolution	2560*1440	1280*720(720P)
Bitrate Type	CBR	
Bit Rate(Kbps)	1536	1024
Range	128~16384(Kbps)	128~16384(Kbps)
Frame Rate(fps)	10	12
Image Quality	Highest	
I Frame Interval	50	24
I Frame Range	10~250	10~250
Smoothing	<input type="checkbox"/>	
Audio Stream	<input type="checkbox"/>	
U-Code	Off	

2. Wählen Sie die Kamera und bearbeiten Sie die Einstellungen. Einige der Parameter werden in der nachstehenden Tabelle beschrieben.

Tabelle 6–1 Kodierungseinstellungen

Einstellungen	Beschreibung
Storage Mode	<ul style="list-style-type: none"> • Haupt-Stream • Sub-Stream Standardmäßig wird der Haupt-Stream zur Speicherung verwendet.
Capture Mode	Kombinationen von Auflösungen und Bildraten. Hinweis: Dieser Parameter ist nur wirksam, wenn die Kamera über das private Protokoll mit dem NVR verbunden ist.
Stream Type	<ul style="list-style-type: none"> • Normal: Haupt-Stream, der für geplante Aufnahmen vorgesehen ist. • Event: Haupt-Stream, der für die Aufnahme von Ereignissen wie Alarmeingänge oder Bewegungserkennungsalarme vorgesehen ist. • Sub Stream: Video mit niedriger Auflösung, das für die lokale oder Fernüberwachung in Echtzeit gedacht ist.

Einstellungen	Beschreibung
Video Compression	Videokompressionsstandard, beispielsweise H.264, H.265. Die aufgeführten Optionen hängen von den von der Kamera unterstützten Standards ab.
Resolution	Bildauflösung.
Bitrate Type	<ul style="list-style-type: none"> • CBR: Konstante Bitrate (CBR) wird verwendet, um eine bestimmte Bitrate beizubehalten, indem die Qualität der Videoströme variiert wird. CBR wird bevorzugt, wenn eine begrenzte Bandbreite zur Verfügung steht. Der Nachteil ist, dass die Videoqualität variiert und mit zunehmender Bewegung in der Szene deutlich abnimmt. • VBR: Bei der Verwendung von Variabler Bitrate (VBR) wird die Videoqualität so konstant wie möglich gehalten, allerdings auf Kosten einer variierenden Bitrate und unabhängig davon, ob Bewegung im Bild vorhanden ist oder nicht. VBR ist ideal, wenn hohe Qualität gefragt ist, besonders wenn Bewegung im Bild ist.
Bit Rate(Kbps)	Anzahl der übertragenen Bits pro Sekunde. Wählen Sie einen Wert oder Custom und stellen Sie den Wert dann ein.
Range	Bitratenbereich. Momentan ist der Bereich fix.
Frame Rate(fps)	Anzahl der Bilder pro Sekunde.
Image Quality	Dieser Parameter ist nur wirksam, wenn Bitrate Type auf VBR eingestellt ist. Es stehen 9 Stufen zur Verfügung.
I Frame Interval	Anzahl der Einzelbilder zwischen zwei benachbarten I-Frames.
I Frame Range	Bereich von I-Frames. Momentan ist der Bereich fix.
Smoothing	Verwenden Sie den Schieberegler, um einen plötzlichen Anstieg der Bitrate zu steuern.
Audio Stream	Aktivieren oder deaktivieren Sie den Audio-Stream.
U-Code	Der erweiterte Modus erreicht höhere Kompressionsraten.

3. (Optional) Klicken Sie auf **Copy**, um einige aktuelle Einstellungen wie Bitrate und Bildrate auf andere Kameras anzuwenden.
4. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Foto

Stellen Sie Auflösung, Bildqualität und Fotointervall für Fotos ein, die nach Zeitplan aufgenommen oder durch ein Ereignis ausgelöst werden.

1. Klicken Sie auf **Camera > Snapshot**.
2. Stellen Sie die Parameter ein.

Select Camera	D1(IP Camera 19) ▾	
Snapshot Type	Schedule	Event
Resolution	704*576(4CIF) ▾	704*576(4CIF) ▾
Image Quality	Medium ▾	High ▾
Snapshot Interval	5s ▾	2s ▾



HINWEIS!

- Geplantes Foto verwendet den Zeitplantyp Normal. Ereignis- ausgelöstes Foto wird durch ein Ereignis wie einen Alarmeingang oder einen Bewegungserkennungsalarm ausgelöst. Einstellungen, die für Ereignis- ausgelöste Fotos wirksam sind, gelten auch für manuelle Fotos.
- Das Fotointervall ist die Zeitspanne zwischen zwei Fotos.

3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Zeitplan zeichnen oder bearbeiten

Erstellen Sie einen Aufnahme- oder Foto-Zeitplan durch Zeichnen (mit der Maus ziehen) oder durch Bearbeiten (mit **Edit**). Die Vorgehensweise für Aufnahme und Foto ist ähnlich, daher wird in diesem Abschnitt nur beschrieben, wie ein Aufnahmeplan erstellt wird.

1. Klicken Sie auf **Storage > Recording**.

- Wählen Sie die Kamera in der Liste. Der Zeitplan ist standardmäßig aktiviert. Wenn er deaktiviert ist, aktivieren Sie ihn.
- Stellen Sie **Pre-Record** und **Post-Record** ein.
- (Gilt nur für einige NVR-Modelle) Um eine redundante Kopie der Aufnahmen zu speichern, wählen Sie **Enable Redundant Recording** und konfigurieren Sie eine redundante Festplatte (siehe [Datenträgerverwaltung](#) für Details).

Camera	D1
Enable Schedule	<input checked="" type="checkbox"/>
Pre-Record(sec)	10
Post-Record(sec)	60
Enable Redundant Recording	<input type="checkbox"/>

(Note: Click a color on the right and then draw the schedule.)

- Klicken Sie auf ein Farbsymbol rechts unter **Edit** und zeichnen Sie dann links einen Zeitplan. Alternativ klicken Sie auf **Edit** und stellen Details zum Zeitplan im Fenster **Edit Schedule** ein.



HINWEIS!

Wenn Sie einen Zeitplan bearbeiten, können Sie das Kontrollkästchen **All Day** löschen und bis zu acht verschiedene Zeiträume je Tag einstellen. Um die Einstellungen auf andere Tage anzuwenden, wählen Sie den/die Tag(e) rechts auf **Copy To**.

- Klicken Sie auf **Apply**.

7. (Optional) Klicken Sie auf **Copy**, um die gleichen Einstellungen auf andere Kameras anzuwenden.

Geplante Aufnahme und Foto

Geplante Aufnahme

Die geplante Aufnahme nimmt Video gemäß dem eingestellten Zeitplan auf und unterscheidet sich von der manuellen Aufnahme und Alarmausgelösten Aufnahme. Ein 24×7-Aufnahmeplan ist standardmäßig aktiviert und kann bearbeitet werden, um Videos nur in bestimmten Zeiträumen aufzunehmen.

Siehe [Zeitplan zeichnen oder bearbeiten](#) für detaillierte Schritte. Vergewissern Sie sich, dass der Zeitplantyp **Normal** ist. Der eingestellte Zeitplan wird blau angezeigt, was für geplante Aufnahmen steht.

Geplantes Foto

Konfigurieren Sie das geplante Foto unter **Storage > Snapshot**. Geplantes Foto ist ähnlich wie die geplante Aufnahme (siehe [Geplante Aufnahme](#) für Details). Vergewissern Sie sich, dass der Zeitplantyp **Normal** ist.

Bewegungserkennungsaufnahme und -foto

Sofern aktiviert, wird ein Bewegungserkennungsalarm ausgelöst, wenn sich ein Objekt im Erfassungsbereich zu einem gewissen Grad bewegt (siehe [Bewegungserkennung](#) für weitere Details).

Bewegungserkennungsalarme können Aktionen auslösen, einschließlich Aufnahme und Foto.

Bewegungserkennungsaufnahme

1. Klicken Sie auf **Alarm > Motion**.

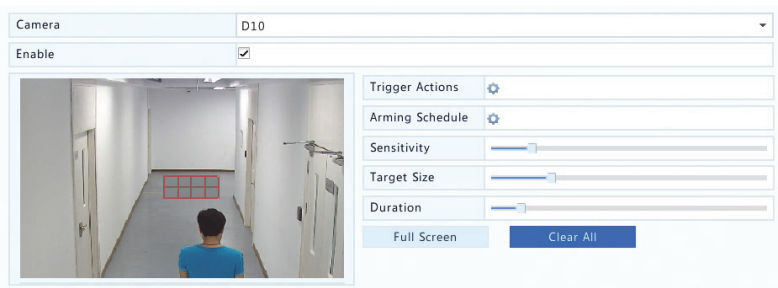
- Wählen Sie die Kamera aus der Liste und haken Sie dann das Kästchen zur Aktivierung der Bewegungserkennung ab.





HINWEIS!

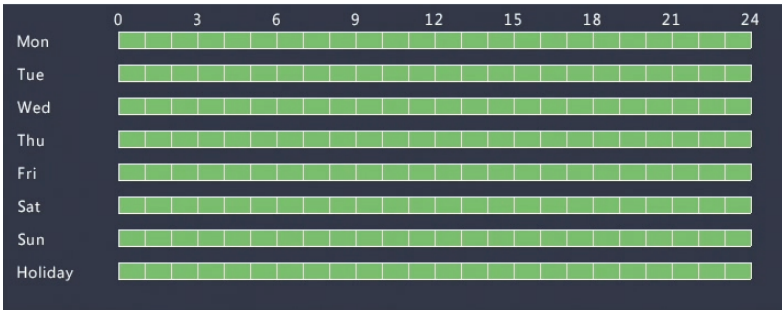
- Bewegungserkennung ist auf dem NVR standardmäßig aktiviert. Der Erfassungsbereich deckt das Vollbild ab und die Aufnahme wird nur für die aktuelle Kamera ausgelöst. Die Einstellungen bleiben erhalten, wenn Sie die Bewegungserkennung deaktivieren und dann erneut aktivieren.
- Ein Alarmsymbol erscheint in der oberen rechten Ecke, wenn eine Bewegung erkannt wird.

- Im Vorschauenfenster auf der linken Seite ziehen Sie mit der Maus einen Bewegungserkennungsbereich (rotes Gitter). Verwenden Sie die Schieberegler, um Erkennungsempfindlichkeit, Zielobjektgröße und Dauer einzustellen.




- Bewegungserkennungsaufnahme konfigurieren: Klicken Sie auf  rechts von **Trigger Actions**, klicken Sie auf die Registerkarte **Recording**, wählen Sie die gewünschte Kamera und klicken Sie dann auf **OK**.
- (Optional) Scharfschaltplan konfigurieren (Zeitpunkt, zu dem Aktionen ausgelöst werden): Klicken Sie auf  rechts von **Arming Schedule** und stellen Sie die Zeiträume ein.

6. Stellen Sie einen Aufnahmeplan unter **Storage > Recording** ein. Für detaillierte Schritte siehe [Zeitplan zeichnen oder bearbeiten](#). Achten Sie darauf, dass der Zeitplantyp **Motion** ist. Der eingestellte Zeitplan wird grün angezeigt, was für Bewegungserkennungsaufnahme steht. Die nachstehende Abbildung zeigt ein Beispiel.



Bewegungserkennungsfoto

Bewegungserkennungsfoto ist ähnlich wie die Bewegungserkennungsaufnahme. Sie müssen zunächst einen Bewegungserkennungsalarm aktivieren und konfigurieren (siehe Schritte 1 bis 3 in [Bewegungserkennungsaufnahme](#) für Details) und machen dann mit den nachstehenden Schritten weiter.

1. Bewegungserkennungsfoto unter **Alarm > Motion** einstellen: Klicken Sie auf  rechts von **Trigger Actions**. Im angezeigten Fenster klicken Sie auf die Registerkarte **Snapshot**, wählen Sie die gewünschte Kamera und klicken Sie dann auf **OK**.

Buzzer	<input type="checkbox"/>
Send Email	<input type="checkbox"/>
Pop-up Window	<input type="checkbox"/>


Recording	Preset	Preview	Alarm Output	Snapshot
<input type="checkbox"/> All	<input type="checkbox"/> D1	<input type="checkbox"/> D2	<input type="checkbox"/> D3	<input type="checkbox"/> D4
	<input type="checkbox"/> D5	<input type="checkbox"/> D6	<input type="checkbox"/> D7	<input type="checkbox"/> D8
	<input type="checkbox"/> D9	<input checked="" type="checkbox"/> D10	<input type="checkbox"/> D11	<input type="checkbox"/> D12
			<input type="checkbox"/> D13	<input type="checkbox"/> D14
				<input type="checkbox"/> D15
				<input type="checkbox"/> D16

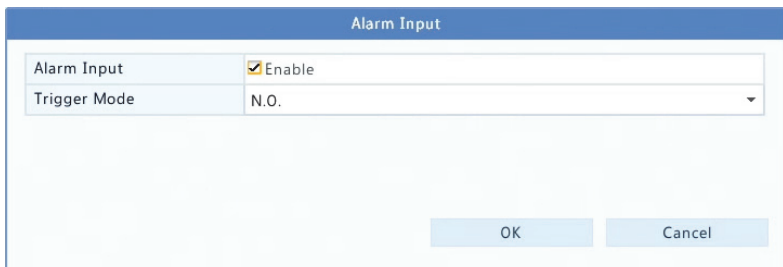
2. Stellen Sie einen Fotozeitplan unter **Storage > Snapshot** ein. Für detaillierte Schritte siehe [Zeitplan zeichnen oder bearbeiten](#). Achten Sie darauf, dass der Zeitplantyp **Motion** ist.

Alarm-ausgelöste Aufnahme und Foto

Stellen Sie die Eingangsalarme zum Auslösen von Aufnahme und Foto ein. Siehe [Alarめingang und -ausgang](#) für weitere Details.

Alarm-ausgelöste Aufnahme

1. Klicken Sie auf **Alarm > Input/Output > Alarm Input**.
2. Alarめingang einstellen: Klicken Sie für die gewünschte Kamera auf . Im angezeigten Fenster wählen Sie **Enable**, wählen N.O. (Arbeitskontakt) oder N.C. (Ruhekontakt) als Auslösemodus und klicken dann auf **OK**.




Alarm Input	
Alarm Input	<input checked="" type="checkbox"/> Enable
Trigger Mode	N.O. ▼

OK Cancel

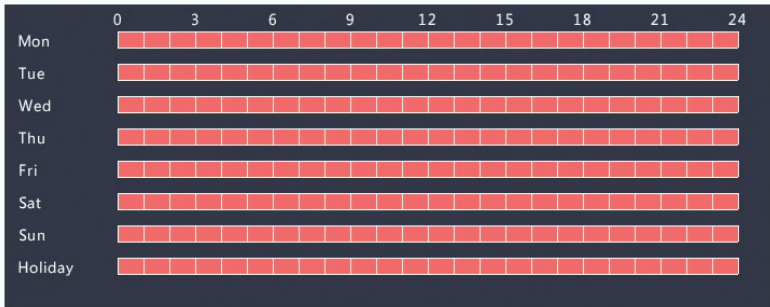


HINWEIS!

Um die gleichen Einstellungen auf andere Kameras anzuwenden, klicken Sie auf **Copy** und wählen dann die gewünschte(n) Kamera(s).

3. Alarm-ausgelöste Aufnahme einstellen: Klicken Sie auf  unter **Trigger Actions**. Im angezeigten Fenster klicken Sie auf die Registerkarte **Recording**, wählen die gewünschte Kamera und klicken dann auf **OK**.

4. Stellen Sie einen Zeitplan unter **Storage > Recording** ein. Für detaillierte Schritte siehe [Zeitplan zeichnen oder bearbeiten](#). Achten Sie darauf, dass der Zeitplantyp **Alarm** ist. Der eingestellte Zeitplan wird rot angezeigt, was für eine Alarm-ausgelöste Aufnahme steht. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel.





Alarm-ausgelöstes Foto


Das Alarm-ausgelöste Foto ist ähnlich wie die Alarm-ausgelöste Aufnahme. Sie müssen zunächst den Alarmeingang aktivieren und konfigurieren (siehe Schritte 1 bis 2 in [Alarm-ausgelöste Aufnahme](#) für Details) und dann mit den nachstehenden Schritten fortfahren.

1. Alarm-ausgelöstes Foto einstellen: Klicken Sie auf  unter **Trigger Actions**. Im angezeigten Fenster klicken Sie auf die Registerkarte **Snapshot**, wählen Sie die gewünschte Kamera und klicken Sie dann auf **OK**.
2. Stellen Sie einen Fotozeitplan unter **Storage > Snapshot** ein. Für detaillierte Schritte siehe [Zeitplan zeichnen oder bearbeiten](#). Achten Sie darauf, dass der Zeitplantyp **Alarm** ist.

Manuelle Aufnahme und Foto

Manuelle Aufnahme

Nehmen Sie ein Video manuell auf, indem Sie auf  in der Werkzeugleiste klicken. Alternativ klicken Sie auf **Manual > Recording**, wählen die gewünschte Kamera und klicken dann auf **Start**. Zum Beenden der manuellen Aufnahme klicken Sie auf  in der Werkzeugleiste oder wählen Sie die Kamera und klicken dann auf **Stop** unter **Manual > Recording**.

<input type="checkbox"/> Select	Camera	Status
<input checked="" type="checkbox"/> D1	IP Camera 01	 Started
<input type="checkbox"/> D2	IP Camera 02	<input type="radio"/> Stopped

Manuelles Foto

Manuelles Foto ist ähnlich wie die manuelle Aufnahme. Klicken Sie auf **Manual > Snapshot**, wählen die gewünschte Kamera und klicken dann auf **Start**. Klicken Sie zum Beenden auf **Stop**.

Feiertagsaufnahme und -foto

Feiertagsaufnahme und -foto ermöglicht, bestimmte Zeiträume als Feiertage für geplanten Aufnahmen und Fotos festzulegen. Zunächst geben Sie bestimmte Daten als Feiertage an und konfigurieren dann die Aufnahme- oder Fotozeitpläne für diese Tage.

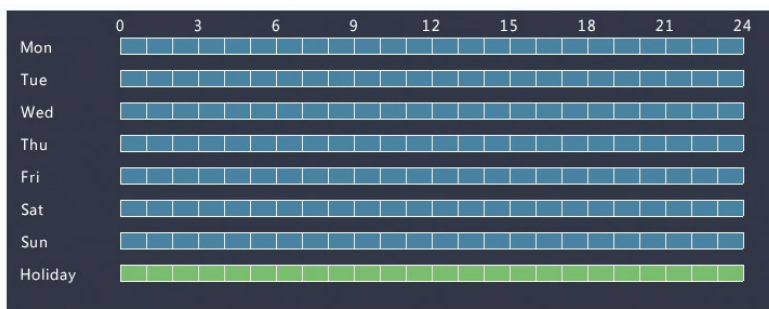
Feiertagsaufnahme

1. Klicken Sie auf **System > Holiday**.
2. Klicken Sie auf **Add** unten rechts. Das Fenster **Holiday** wird angezeigt. Vervollständigen Sie die Einstellungen einschließlich

Feiertagsname, Anfangs- und Enddatum. Standardmäßig wird ein Feiertag beim Hinzufügen aktiviert und nicht wiederholt.

Holiday Name	NEW YEARS DAY		
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Enable	<input type="checkbox"/> Disable	
Repeat	<input type="checkbox"/> No	<input checked="" type="checkbox"/> Yes	
Mode	<input checked="" type="checkbox"/> By Day	<input type="checkbox"/> By Week	
Start Date	01	▼	01
End Date	01	▼	01

3. Klicken Sie auf **OK**. Der Feiertag wird in der Liste angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Storage > Recording** und stellen Sie den Aufnahmeplan ein, wie in [Zeitplan zeichnen oder bearbeiten](#) beschrieben. Vergewissern Sie sich, dass **Holiday** im Aufklappmenü **Select Day** gewählt ist. Im folgenden Beispiel ist die Bewegungserkennungsaufnahme am eingestellten Feiertag aktiviert.



Feiertagsfoto

Feiertagsfoto ist ähnlich wie die Feiertagsaufnahme. Stellen Sie zunächst die Feiertage unter **System > Holiday** ein, dann konfigurieren Sie einen Fotozeitplan unter **Storage > Snapshot**. Stellen Sie den Fotozeitplan ein, wie in [Geplante Aufnahme](#) beschrieben. Vergewissern Sie sich, dass **Holiday** im Aufklappmenü **Select Day** gewählt ist.

Andere Aufnahme- und Fototypen

Andere Aufnahme- und Fototypen:

- Event: Einschließlich der folgenden Typen und VCA. Jeder dieser Typen löst ein(e) Ereignis-ausgelöste(s) Aufnahme/Foto aus.
- Bewegungserkennungs- UND Alarm-ausgelöst (kurz M and A): Aufnahme oder Foto werden nur ausgelöst, wenn ein Bewegungserkennungsalarm UND ein Eingangsalarm gleichzeitig auftreten.
- Bewegungserkennungs- ODER Alarm-ausgelöst (kurz M or A): Aufnahme oder Foto werden ausgelöst, wenn ein Bewegungserkennungsalarm ODER ein Eingangsalarm auftreten.


Wenn Sie einen Ereignistyp für Aufnahme oder Foto wählen, achten Sie darauf, dass Sie die entsprechende Alarmfunktion aktiviert und Alarm-ausgelöste(s) Aufnahme/Foto konfiguriert haben. Die Konfigurationsschritte sind ähnlich. Siehe

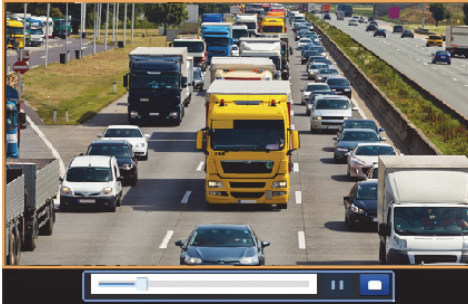
[Bewegungserkennungsaufnahme und -foto](#) für weitere Details.

7 Wiedergabe

Sofortwiedergabe


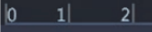







Sofortwiedergabe spielt das Video ab, das während der letzten 5 Minuten und 30 Sekunden aufgenommen wurde. Wenn keine Aufnahme gefunden wird, bedeutet dies, dass in diesem Zeitraum keine Aufnahme durchgeführt wurde.












1. Klicken Sie auf das gewünschte Fenster und dann auf  in der Werkzeugleiste, um die Sofortwiedergabe zu starten.
2. Alternativ ziehen Sie den Schieberegler, um den Fortschritt zu steuern. Sie können die Wiedergabe unterbrechen und fortsetzen.



Wiedergabe-Symbolleiste

Tabelle 7–1 Schaltflächen der Wiedergabe-Werkzeuggeste

Taste	Beschreibung
	<p>Wiedergabefortschritt anzeigen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein kleines Fenster mit dem ausgewählten Video wird angezeigt, wenn Sie den Schieberegler ziehen, um den Teil des Videos zu finden, den Sie sehen möchten. • Der erste Fortschrittsbalken zeigt den Wiedergabefortschritt des Videos im hervorgehobenen Fenster an. Der zweite zeigt den Gesamtfortschritt der Wiedergabe für alle gewählten Kameras.
	<p>Zeitlinie.</p>
	<p>Zeitlinie vergrößern oder verkleinern.</p> <p>Hinweis: Alternativ scrollen Sie mit dem Mausrad.</p>
	<p>Wiedergabe, Pause, Stopp und Rückwärtslauf.</p>
	<p>Rücklauf oder Vorlauf 30 Sekunden.</p>
	<p>Verlangsamen oder beschleunigen.</p> <p>Hinweis: Klicken Sie auf , um zur normalen Wiedergabegeschwindigkeit nach dem Klicken auf  zurückzukehren und umgekehrt.</p>
	<p>Einzelbild vorwärts.</p>

Taste	Beschreibung
 / 	Video beschneiden starten oder beenden.
	Foto aufnehmen. Die Fensterränder blinken weiß.
	Sperren
 / 	Standardmäßigen oder benutzerdefinierten Kennzeichner hinzufügen.
	Dateien (Clips, Fotos, gesperrte Dateien, Kennzeichner) verwalten.
	Bilder vergrößern. Nähere Einzelheiten siehe Zoom .
 / 	<p>POS aktivieren/deaktivieren (für bestimmte NVR-Modelle verfügbar).</p> <p>Wenn aktiviert, wird das POS OSD angezeigt und einige Schaltflächen der Werkzeugleiste sind deaktiviert.</p> <p>Diese Schaltflächen erscheinen nur in zwei Wiedergabemodi: Wiedergabe nach Kamera und Datum und Wiedergabe nach POS.</p> <p>Die Anzeigedauer des POS OSD variiert gemäß Wiedergabemodus. Für Wiedergabe nach Kamera und Datum ist die Dauer auf 5 Sekunden festgelegt. Für Wiedergabe nach POS ist die Dauer konfigurierbar.</p> <p>Siehe Wiedergabe nach Kamera und Datum und Wiedergabe nach POS für weitere Details.</p>
 / 	Audio ein- und ausschalten.
	Lautstärke für das aktuelle Fenster einstellen.

Wiedergabe nach Kamera und Datum

Verwenden Sie diese Methode, um Aufnahmen, die nach Kamera und Datum gefunden wurden, wiederzugeben.


1. Rechtsklicken Sie und wählen Sie dann **Playback**.

2. Wählen Sie die gewünschte Kamera. Durch Klicken auf **Max. Cameras** in der oberen rechten Ecke wählen Sie die maximale Anzahl der zulässigen Kameras.
-



HINWEIS!

Sie können mehrere Kameras zur Synchronwiedergabe wählen. Klicken Sie zur Auswahl der Höchstzahl zulässiger Kameras auf **Max. Camera**, mit **Close All** beenden Sie die Wiedergabe für alle Kameras. Die Leistung ist vom jeweiligen NVR-Modell abhängig.

3. Wählen Sie das gewünschte Datum im Kalender und klicken Sie auf , um die Wiedergabe zu starten. Doppelklicken Sie auf das Datum, um die Wiedergabe direkt zu starten.
-



HINWEIS!

- Der Kalender verwendet verschiedene Flags, um unterschiedliche Aufnahmetypen anzuzeigen. Kein Flag bedeutet keine Aufnahme. Das blaue Flag bedeutet normale Aufnahme. Das rote Flag bedeutet Ereignis-ausgelöste Aufnahme.
 - Im Aufklappenmenü rechts vom Wiedergabemodus: **High Definition** bedeutet Video mit Haupt- oder Sub-Stream aufgenommen; **Standard Definition** bedeutet Video mit dem dritten Stream aufgenommen.
-

Wiedergabe im Korridormodus




Spieren Sie Aufnahmen im Korridormodus in mehreren Fenstern ab.







1. Im Wiedergabefenster wählen Sie im Aufklappenmenü oben links **Corridor**.
2. Wählen Sie die Kameras und doppelklicken Sie auf das gewünschte Datum, um die Wiedergabe zu starten.

Wiedergabe nach Kennzeichner


Fügen Sie Kennzeichner mit Schlüsselwörtern wie Ereignisname und Ort zu einer Aufnahme hinzu und verwenden Sie Kennzeichner, um schnell den Teil des Videos zu finden, den Sie während der Wiedergabe benötigen.

Kennzeichner hinzufügen

1. Rechtsklicken Sie und wählen Sie dann **Playback**.
2. Klicken Sie auf , um einen Standardkennzeichner mit der Bezeichnung TAG hinzuzufügen. Um einen benutzerdefinierten Kennzeichner hinzuzufügen, klicken Sie auf , dann stellen Sie den Namen ein, beispielsweise Tag1.
3. Um die hinzugefügten Kennzeichner zu verwalten, klicken Sie auf , dann benennen Sie Kennzeichner um oder löschen sie.


Camera	Name	Time	Edit	Delete
D14	TAG	2016-04-15 00:01:16		
D14	TAG	2016-04-15 04:57:29		
D14	Tag1	2016-04-15 05:49:38		

Wiedergabe nach Kennzeichner

1. Im Wiedergabefenster wählen Sie im Aufklappenmenü oben links **Tag**.
2. Wählen Sie die Kameras, stellen Sie den Zeitraum ein, geben Sie die Schlüsselwörter ein und klicken Sie dann auf **Search**. Die Suchergebnisse, falls vorhanden, werden mit den Namen der Kameras und Kennzeichner angezeigt.
3. Klicken Sie auf , damit der gewünschte Kennzeichner die Wiedergabe startet. Sie können die Aufklappenmenüs **Start Before** und **Stop After** verwenden, um die Start- und Endzeit des gekennzeichneten Videos einzustellen.



Wiedergabe nach Ereignis



Spezifizieren Sie einen Ereignistyp und suchen Sie nach Videos und spielen Sie diese ab, die von einer oder mehreren Kameras in einem bestimmten Zeitraum aufgenommen wurden.



1. Im Wiedergabefenster wählen Sie im Aufklappmenü oben links **Event**.
2. Wählen Sie den gewünschten Ereignistyp, z.B. Bewegung.
3. Wählen Sie die gewünschte Kamera, stellen Sie den Zeitraum ein und klicken Sie auf **Search**.
4. Klicken Sie auf , um für die gewünschte Aufnahme die Wiedergabe zu starten.

Wiedergabe nach intelligenter Suche

Diese Funktion bietet eine effiziente Möglichkeit, Aufnahmen mit intelligenten Suchergebnissen, wie erkannten Bewegungen, zu überprüfen. Im intelligenten Wiedergabemodus analysiert das System Aufnahmen für intelligente Suchergebnisse. Wenn solche Ergebnisse erkannt werden, wird der Fortschrittsbalken grün markiert, und das Video wird mit normaler Geschwindigkeit abgespielt, sodass Sie genügend Zeit haben, um Details zu erfassen; anderenfalls wird das Video mit 16-facher Geschwindigkeit abgespielt, um Zeit zu sparen.


1. Im Wiedergabefenster wählen Sie im Aufklappmenü oben links **Smart**.
2. Klicken Sie auf , damit die gewünschte Kamera die intelligente Wiedergabe startet.
3. Klicken Sie auf . Das intelligente Suchfenster wird angezeigt. Standardmäßig ist das Vollbild der intelligente Suchbereich. Um

alles zu löschen, klicken Sie auf ; um den Vollbild-Suchbereich wiederherzustellen, klicken Sie auf .

4. Legen Sie intelligente Suchregeln fest, einschließlich Erkennungsbereich und Empfindlichkeit.
5. Klicken Sie auf , um die Suche zu starten. Zum Verlassen klicken Sie auf .

Wiedergabe nach externer Datei

Verwenden Sie diese Funktion zur Wiedergabe von Aufnahmen, die auf einem externen Speichermedium gespeichert sind, z.B. einem USB-Stick oder einer mobilen USB-Festplatte.

1. Im Wiedergabefenster wählen Sie im Aufklappmenü oben links **External File**.
2. Klicken Sie auf **Refresh** und warten Sie ab, bis der NVR das externe Speichermedium gelesen hat.
3. Wählen Sie die gewünschte Aufnahmedatei und klicken Sie auf , um die Wiedergabe zu starten.

Wiedergabe nach Bild

Spezifizieren Sie den Bildtyp (z.B. Normal oder Motion), um Bilder von einer oder mehreren Kameras während eines bestimmten Zeitraums zu suchen und wiederzugeben.

1. Im Wiedergabefenster wählen Sie im Aufklappmenü oben links **Image**.
2. Wählen Sie den Typ im Aufklappmenü **Type** oben rechts.
3. Wählen Sie die gewünschte(n) Kamera(s), stellen Sie den Zeitraum ein und klicken Sie auf **Search**.

4. Klicken Sie auf die gewünschte Datei, um die Wiedergabe zu starten.

Wiedergabe nach POS



Verwenden Sie diese Funktion, um Aufnahmen von einem POS-Gerät abzuspielen.

1. Im Wiedergabefenster wählen Sie im Aufklappmenü oben links **POS**.
2. Wählen Sie die gewünschte Kamera, stellen Sie den Zeitraum ein, geben Sie die Schlüsselwörter ein und klicken Sie auf **Search**.





HINWEIS!

Schlüsselwörter erlauben die Sonderzeichen & (bedeutet UND) und | (bedeutet ODER).

3. Klicken Sie auf , um den Inhalt der Überlagerung anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf , um die Wiedergabe zu starten.

Dateiverwaltung

Mit der Dateiverwaltung können Sie Videoclips, Kennzeichner und Fotos, die während der Wiedergabe aufgenommen wurden, verwalten und Dateien sperren oder entsperren.

1. Foto während der Wiedergabe aufnehmen.
 - a. Klicken Sie auf  im Wiedergabefenster, um ein Foto des gewünschten Bildes aufzunehmen.
 - b. Klicken Sie auf  und dann auf die Registerkarte **Playback Image**, um das Foto anzuzeigen.
 - c. Wählen Sie die gewünschte(n) Bilddatei(en) und klicken Sie auf **Backup**, um sie auf dem Speichermedium zu sichern.







HINWEIS!

Die Bildauflösung hängt von der Auflösung der Ausgabeschnittstelle und der Anzahl der beim Fotografieren angezeigten Fenster ab.

2. Dateien sperren

Verwenden Sie diese Funktion, um eine Aufnahmezeitpunktdatei zu sperren, damit sie nicht überschrieben wird.

- a. Klicken Sie auf , um die Aufnahme im Wiedergabefenster zu sperren.
- b. Klicken Sie auf  und dann auf die Registerkarte **Locked File**, um die gesperrte Datei anzuzeigen. Zum Entsperren einer Datei klicken Sie auf , damit ändert sich das Symbol zu . Um eine Datei zu sichern, wählen Sie die Datei und klicken auf **Backup**.

8 Backup

Aufnahme sichern

Backup (oder Aufnahmesicherung) ist der Vorgang, bei dem auf einer Festplatte des NVR gespeicherte Videos abgefragt und dann auf einem USB-Speichermedium oder einer DVD-R-Disc als Datei gespeichert werden.

Das Aufzeichnen von Sicherungskopien hat die folgenden Bedingungen:

- Sichern mit USB-Speichermedium: Formatieren Sie die Partition im FAT32- oder NTFS-Format und schließen Sie das Speichermedium korrekt am NVR an.
- Sichern mit Disc: Verwenden Sie den DVD-Brenner GP65NB60. Vergewissern Sie sich, dass die DVD-R-Disc leer ist und der Brenner korrekt am NVR angeschlossen ist.

- Eine Berechtigung ist erforderlich.
 - Die zu sichernde Aufnahme ist auf einer Festplatte des NVR gespeichert.
-



HINWEIS!

- Das standardmäßige Dateiformat ist .mp4, wenn Sie Aufnahmen auf einem USB-Speichermedium sichern.
 - Beim Sichern mit einer Disc werden die Aufnahmen nur als .TS-Dateien gespeichert.
-

Normale Sicherung

1. Klicken Sie auf **Backup > Recording**. Standardmäßig sind alle Kameras gewählt.
 2. Stellen Sie die Suchbedingungen ein und klicken Sie auf **Search**. Die Suchergebnisse werden angezeigt.
-



HINWEIS!

In diesem Fenster können Sie Dateien sperren/entsperren und abspielen.

3. Wählen Sie die gewünschte(n) Aufnahme(n) und klicken Sie auf **Backup**.
4. Wählen Sie eine Partition.
 - Backup auf USB-Speichermedium

Stellen Sie die Zieladresse im USB-Speichermedium ein und klicken Sie auf **Backup**. Die Aufnahmen werden im angegebenen Verzeichnis gespeichert.



HINWEIS!

- Sie können einen neuen Ordner für die Aufnahme(n) erstellen, indem Sie auf **New Folder** klicken.
- Wenn das angeschlossene Speichermedium eine Kapazität von mehr als 2 TB hat, klicken Sie auf **Format**, um das Gerät auf das NTFS-Dateisystem zu formatieren; wenn die Kapazität 2 TB oder weniger beträgt, wird das Gerät auf FAT32 oder NTFS formatiert. Nur bestimmte Geräte können ein Speichermedium mit einer größeren Kapazität als 2 TB formatieren.
- Ein Fortschrittsbalken (z.B. **Exporting X/Y**) wird angezeigt, wobei X die aktuell gesicherte Anzahl von Dateien darstellt und Y die Gesamtzahl der Aufnahmen. Zum Abbrechen klicken Sie auf **Cancel**.
- Die Namen der Sicherungsdateien sind in folgendem Format: *Kameraname-Aufnahmestartzeit*.Dateiendung, beispielsweise Ch9-20150630183546.mp4.

-
- Sicherung auf DVD-R-Disc

Stellen Sie die Zieladresse ein und klicken Sie auf **Backup**. Die Aufnahmen werden im angegebenen Verzeichnis gespeichert.






HINWEIS!

- Bevor Sie mit dem Brennen beginnen, überprüfen Sie, ob das zu sichernde Video nicht mit U-Code komprimiert wurde.
 - Klicken Sie vor dem Ende des Brennvorgangs auf **Cancel**, so wird die Disc unbrauchbar.
 - Nach dem Brennen warten Sie ab, bis sich das Laufwerk selbst auswirft. Geben Sie das Laufwerk nicht manuell aus.
 - Der NVR unterstützt keine Wiedergabe von Aufnahmen, die auf einer Disc gespeichert sind.
-

Videoclip-Sicherung

Eine Aufnahme kann beschnitten und auf einem USB-Speichermedium gespeichert werden.

1. Öffnen Sie das Wiedergabefenster. Für detaillierte Schritte siehe [Wiedergabe](#).
2. Nach dem Start der Wiedergabe klicken Sie auf  und  in der Werkzeugleiste, um Videos zu beschneiden.
3. Klicken Sie auf  und dann auf die Registerkarte **Video Clip**, um Videoclips anzuzeigen.
4. Wählen Sie den/die gewünschten **Videoclip(s)** und klicken Sie auf **Backup**.
5. Wählen Sie auf dem USB-Speichermedium eine Zieladresse und klicken Sie auf **Backup**. Die gewählten Videoclips werden im angegebenen Verzeichnis gespeichert.

Bildsicherung

Das Standardformat für die Bildsicherung ist JPG.

1. Klicken Sie auf **Backup > Image**.
2. Stellen Sie die Suchbedingungen ein und klicken Sie auf **Search**. Die Suchergebnisse werden angezeigt.



HINWEIS!


Die Bildauflösung hängt von der Auflösung der Ausgabeschnittstelle und der Anzahl der beim Fotografieren angezeigten Fenster ab.

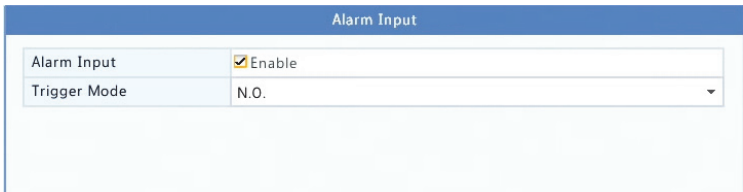
3. Wählen Sie die gewünschte(n) Datei(en) und klicken Sie auf **Backup**.
4. Wählen Sie auf dem USB-Speichermedium eine Zieladresse und klicken Sie auf **Backup**. Die gewählten Dateien werden im angegebenen Verzeichnis gespeichert.

9 Alarm


Alarমেingang und -ausgang

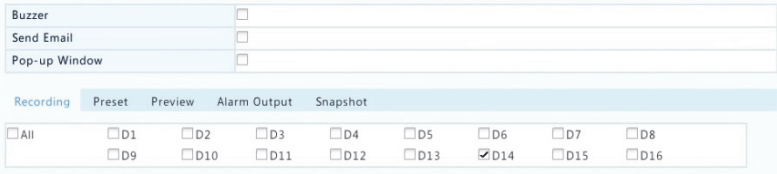
Alarমেingang

1. Klicken Sie auf **Alarm > Input/Output > Alarm Input**.
2. Klicken Sie auf  für die gewünschte Kamera. Im Fenster **Alarm Input** wählen Sie **Enable**, um den Alarমেingang zu aktivieren.
3. Wählen Sie den Auslösemodus Arbeitskontakt (N.O.) oder Ruhekontakt (N.C.), dann klicken Sie auf **OK**.



Alarm Input	
Alarm Input	<input checked="" type="checkbox"/> Enable
Trigger Mode	N.O.

4. Klicken Sie auf  unter **Trigger Actions** und stellen Sie die auszulösende(n) Aktion(en) ein. Nähere Einzelheiten siehe [Alarm- ausgelöste Aktionen](#).



Buzzer	<input type="checkbox"/>
Send Email	<input type="checkbox"/>
Pop-up Window	<input type="checkbox"/>


Recording Preset Preview Alarm Output Snapshot

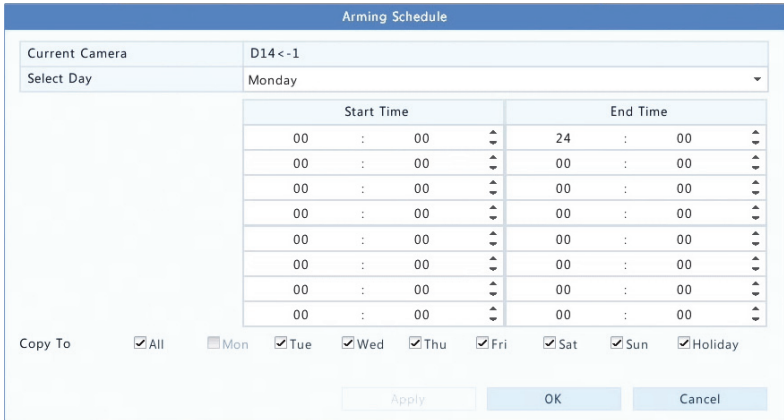
<input type="checkbox"/> All	<input type="checkbox"/> D1	<input type="checkbox"/> D2	<input type="checkbox"/> D3	<input type="checkbox"/> D4	<input type="checkbox"/> D5	<input type="checkbox"/> D6	<input type="checkbox"/> D7	<input type="checkbox"/> D8
	<input type="checkbox"/> D9	<input type="checkbox"/> D10	<input type="checkbox"/> D11	<input type="checkbox"/> D12	<input type="checkbox"/> D13	<input checked="" type="checkbox"/> D14	<input type="checkbox"/> D15	<input type="checkbox"/> D16



HINWEIS!

- Die Anzahl der anschließbaren Kameras hängt vom NVR-Modell ab.
 - Die auszulösenden Aktionen hängen vom Alarmtyp ab.
-

5. Klicken Sie auf  unter **Arming Schedule** und stellen Sie den Zeitraum ein, wann Aktionen ausgelöst werden sollen.




The image shows a software window titled "Arming Schedule". It has a blue header bar. Below the header, there are two input fields: "Current Camera" with the value "D14 <- 1" and "Select Day" with a dropdown menu showing "Monday". The main area contains a table with two columns: "Start Time" and "End Time". Each column has eight rows, each with a time format "HH : MM" and a small up/down arrow icon. The first row in the "Start Time" column is "00 : 00" and the first row in the "End Time" column is "24 : 00". Below the table, there is a "Copy To" section with several checkboxes: All, Mon, Tue, Wed, Thu, Fri, Sat, Sun, and Holiday. At the bottom of the window, there are three buttons: "Apply", "OK", and "Cancel".




HINWEIS!

- Der standardmäßige Zeitplan lautet 24x7. Sie können ihn ändern und bis zu acht verschiedene Zeiträume je Tag einrichten. Die Zeiträume dürfen sich nicht überschneiden.
- Um den gleichen Scharfschaltplan auf andere Tage anzuwenden, wählen Sie die gewünschten Tage rechts von **Copy To**.
- Um die gleichen Einstellungen auf andere Kameras anzuwenden, klicken Sie auf **Copy**, wählen Sie die Kameras und klicken dann auf **OK**.

Alarmausgang

1. Klicken Sie auf **Alarm > Input/Output > Alarm Output**.
2. Klicken Sie auf  unter **Edit** für die gewünschte Kamera, dann stellen Sie den Standardstatus und die Dauer ein. Nach Beendigung der Einstellungen klicken Sie auf **OK**.

3. Klicken Sie auf  unter **Arming Schedule** und stellen Sie den Zeitraum ein, wann Aktionen ausgelöst werden sollen.



HINWEIS!

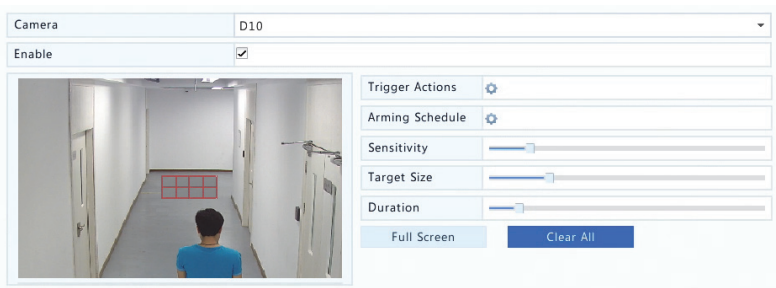
Um die gleichen Einstellungen auf andere Kameras anzuwenden, klicken Sie auf **Copy**, wählen Sie die Kameras und klicken dann auf **OK**.

Bewegungserkennung


Wenn aktiviert, wird ein Bewegungserkennungsalarm ausgelöst, wenn sich ein Objekt innerhalb des Erfassungsbereichs bis zu einem gewissen Grad bewegt und oben rechts wird ein Alarmsymbol angezeigt.

Bewegungserkennung ist auf dem NVR standardmäßig aktiviert. Der Erfassungsbereich deckt das Vollbild ab und die Aufnahme wird nur für die aktuelle Kamera ausgelöst. Die Einstellungen bleiben erhalten, wenn Sie die Bewegungserkennung deaktivieren und dann erneut aktivieren.

1. Klicken Sie auf **Alarm > Motion**.
2. Wählen Sie die gewünschte Kamera und dann **Enable**, um die Bewegungserkennung zu aktivieren.
3. Zeichnen Sie mit der Maus einen Erkennungsbereich und ziehen Sie den Schieberegler, um Erkennungsempfindlichkeit, Zielobjektgröße und Dauer einzustellen. Je höher die Empfindlichkeit, desto wahrscheinlicher wird ein bewegtes Objekt erkannt.




The screenshot displays the configuration page for motion detection on camera D10. At the top, the camera is selected as 'D10' and the 'Enable' checkbox is checked. Below this is a video preview window showing a hallway with a red detection box around a person. To the right of the preview are several settings: 'Trigger Actions' and 'Arming Schedule' (both with gear icons), 'Sensitivity' (a slider), 'Target Size' (a slider), and 'Duration' (a slider). At the bottom of the settings panel are 'Full Screen' and 'Clear All' buttons.

4. Klicken Sie auf  rechts von **Trigger Actions** und stellen Sie die auszulösende(n) Aktion(en) ein. Nähere Einzelheiten siehe [Alarm- ausgelöste Aktionen](#).
-



HINWEIS!

- Die Anzahl der anschließbaren Kameras hängt vom NVR-Modell ab.
 - Die auszulösenden Aktionen hängen vom Alarmtyp ab.
-

5. (Optional) Klicken Sie auf  rechts von **Arming Schedule** und stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Aktionen ausgelöst werden.
-



HINWEIS!

- Der standardmäßige Zeitplan lautet 24x7. Sie können ihn ändern und bis zu acht verschiedene Zeiträume je Tag einrichten. Die Zeiträume dürfen sich nicht überschneiden.
 - Um den gleichen Scharfschaltplan auf andere Tage anzuwenden, wählen Sie die gewünschten Tage rechts von **Copy To**.
-



6. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.
7. (Optional) Klicken Sie auf **Copy**, um die gleichen Einstellungen auf andere Kameras anzuwenden.

Sabotageerkennung

Ein Sabotageerkennungsalarm erfolgt, wenn das Kameraobjektiv abgedeckt wird.




1. Klicken Sie auf **Alarm > Tampering**.
2. Wählen Sie die gewünschte Kamera und dann **Enable**, um die Sabotageerkennung zu aktivieren.



3. Klicken Sie auf  rechts von **Trigger Actions** und stellen Sie die auszulösende(n) Aktion(en) ein. Nähere Einzelheiten siehe [Alarm- ausgelöste Aktionen](#).
4. (Optional) Klicken Sie auf  rechts von **Arming Schedule** und stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Aktionen ausgelöst werden.
5. (Optional) Klicken Sie auf **Copy**, um die gleichen Einstellungen auf andere Kameras anzuwenden.
6. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Videoverlust


Ein Videoverlustalarm erfolgt, wenn der NVR das Videosignal von einer Kamera verliert. Videoverlustalarm ist standardmäßig aktiviert.

1. Klicken Sie auf **Alarm > Video Loss**. Zum Deaktivieren des Videoverlustalarms für einen Kanal klicken Sie auf , damit erfolgt die Umschaltung zu .
2. Klicken Sie auf  unter **Trigger Actions** und stellen Sie die auszulösende(n) Aktion(en) ein. Nähere Einzelheiten siehe [Alarm- ausgelöste Aktionen](#).



HINWEIS!

Videoverlustalarm kann keine Aufnahme-, Voreinstellungs-, Vorschau- (Livebild) und Fotoaktionen für die aktuelle Kamera auslösen.

3. Klicken Sie auf  unter **Arming Schedule** und stellen Sie den Zeitraum ein, wann Aktionen ausgelöst werden sollen.
4. (Optional) Klicken Sie auf **Copy**, um die gleichen Einstellungen auf andere Kameras anzuwenden.

VCA

VCA bedeutet Videoinhaltsanalyse.

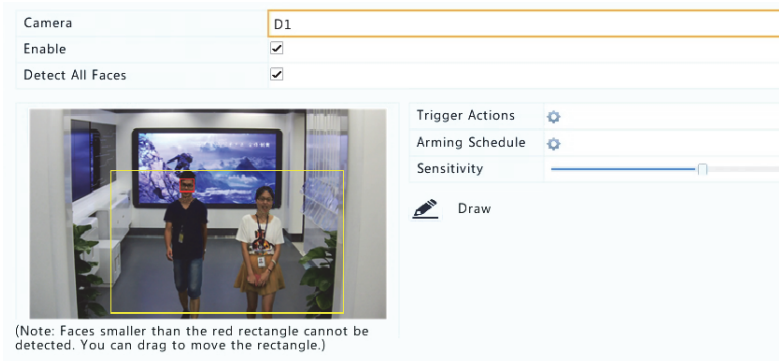
Allgemeine Konfiguration

Klicken Sie auf **Alarm > VCA**. Die Seite **Basic** wird angezeigt. Wählen Sie die Kamera und dann **Save VCA Images**, sofern Sie die VCA-Suchfunktion verwenden möchten.

Gesichtserfassung

Gesichtserfassung dient der Erkennung menschlicher Gesichter in einem spezifizierten Überwachungsbereich.


1. Klicken Sie auf **Alarm > VCA > Face Detection**.





Camera: D1


Enable:

Detect All Faces:

Trigger Actions: 

Arming Schedule: 

Sensitivity: 

 Draw

(Note: Faces smaller than the red rectangle cannot be detected. You can drag to move the rectangle.)

2. Klicken Sie auf **Alarm > VCA > Face Detection**.
3. Wählen Sie die Kamera und dann **Enable**. Zum Erkennen aller Gesichter im Erkennungsbereich wählen Sie **Detect All Faces**.
4. Klicken Sie auf **Draw** und zeichnen Sie den Erkennungsbereich mit der Maus. Passen Sie die Erkennungsempfindlichkeit an, um optimale Effekte zu erzielen.

Einbruchererkennung

Einbruchererkennung dient der Erkennung von Objekten, die in spezifizierte Bereiche eindringen und die entsprechenden Aktionen auslösen.



1. Klicken Sie auf **Alarm > VCA > Intrusion Detection**.

Rule No.	Draw	Delete
1		
2		
3		
4		

Rule No.	1
Sensitivity	<input type="range"/>
Threshold	<input type="range"/>
Percentage	<input type="range"/>

2. Wählen Sie die Kamera und dann **Enable**, um die Einbruchererkennung zu aktivieren.
3. Zeichnen Sie die Erkennungsbereiche auf dem Bildschirm und stellen Sie die Erkennungsregeln, einschließlich Empfindlichkeit, Grenzwert und Prozentwert ein. Bis zu vier Bereiche sind zulässig. Der Grenzwert bezeichnet die Mindest-Verweildauer eines Objekts im Erfassungsbereich bzw. in den Erfassungsbereich(en). Der Prozentsatz bezeichnet das Verhältnis der Zielobjektgröße zur

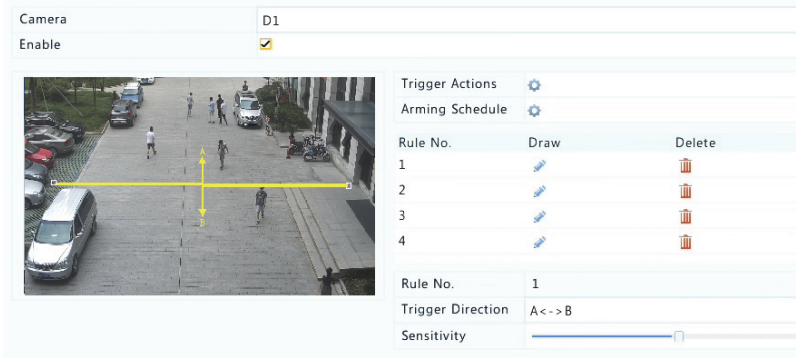
Größe des Erfassungsbereichs. Ein Alarm wird ausgelöst, wenn der Grenzwert oder der Prozentsatz überschritten wird.









4. Klicken Sie auf  rechts von **Trigger Actions** und stellen Sie die auszulösende(n) Aktion(en) ein. Nähere Einzelheiten siehe [Alarm- ausgelöste Aktionen](#).
5. (Optional) Klicken Sie auf  rechts von **Arming Schedule** und stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Aktionen ausgelöst werden.
6. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Linienüberschreitungserkennung

Linienüberschreitungserkennung dient der Erkennung, ob ein Objekt eine virtuelle Linie auf dem Bildschirm überschreitet und ggf. Alarme auslöst.



1. Klicken Sie auf **Alarm > VCA > Intrusion Detection**.



Rule No.	Draw	Delete
1		
2		
3		
4		

Rule No.	1
Trigger Direction	A < - > B
Sensitivity	<input type="range"/>





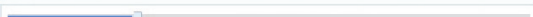
2. Wählen Sie die Kamera und dann **Enable**, um die Linienüberschreitungserkennung zu aktivieren.
3. Zeichnen Sie die Erkennungslinie(n). Bis zu vier Linien sind zulässig. Stellen Sie die Erkennungsregeln, einschließlich Empfindlichkeit und Eingangsrichtung, ein.



4. Klicken Sie auf  rechts von **Trigger Actions** und stellen Sie die auszulösende(n) Aktion(en) ein. Nähere Einzelheiten siehe [Alarm- ausgelöste Aktionen](#).
5. (Optional) Klicken Sie auf  rechts von **Arming Schedule** und stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Aktionen ausgelöst werden.
6. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Audioerkennung

Ein Audioerkennungsalarm erfolgt, wenn eine Kamera eine plötzliche Änderung der Lautstärke erkennt.

1. Klicken Sie auf **Alarm > Audio Detection**.
2. Wählen Sie die Kamera und dann **Enable**, um die Audioerkennung zu aktivieren.

Audio Detection	
Camera	D14 
Enable	<input checked="" type="checkbox"/>
Trigger Actions	
Arming Schedule	
Detection Type	Sudden Rise 
Difference	

3. Klicken Sie auf  rechts von **Trigger Actions** und stellen Sie die auszulösende(n) Aktion(en) ein. Nähere Einzelheiten siehe [Alarm- ausgelöste Aktionen](#).
4. (Optional) Klicken Sie auf  rechts von **Arming Schedule** und stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Aktionen ausgelöst werden.
5. Wählen Sie den Erkennungstyp und nehmen Sie die Einstellungen vor.

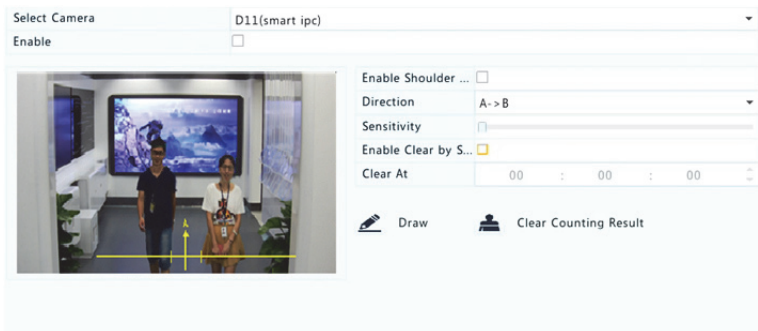
Erkennungstyp	Beschreibung
Sudden Rise	Ein Alarm erfolgt, wenn die Erhöhung der Lautstärke den eingestellten Wert übersteigt.
Sudden Fall	Ein Alarm erfolgt, wenn die Verringerung der Lautstärke den eingestellten Wert unterschreitet.
Sudden Change	Ein Alarm erfolgt, wenn die Erhöhung oder Verringerung der Lautstärke den eingestellten Wert übersteigt bzw. unterschreitet.
Threshold	Ein Alarm erfolgt, wenn die Lautstärke den eingestellten Wert übersteigt.

6. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Personenzählung

Personenzählung dient der Zählung von Personen, die einen Bereich betreten oder verlassen. Nur bestimmte NVR-Modelle unterstützen diese Funktion. Die Funktion kann nicht gleichzeitig mit anderen VCA-Funktionen (Gesichtserfassung, Einbruch-, Linienüberschreitungs-, Defokussierungs- und Szenenänderungserkennung) verwendet werden.

1. Klicken Sie auf **Alarm > People Counting**.



2. Wählen Sie die Kamera und dann **Enable Shoulder Demarcation**. Zeichnen Sie eine virtuelle Linie auf dem Bildschirm, um die Mindestbreite zur Erkennung einzustellen. Personen, die eine

schmalere Schulterbreite als die eingestellte Breite haben, werden ignoriert.



3. Klicken Sie auf **Draw** und zeichnen Sie dann die Regeln auf der linken Seite. Stellen Sie Eingangsrichtung und Empfindlichkeit ein.
4. Durch Auswahl von **Enable Clear by Schedule** können Sie das Personenzählungs-OSD täglich zu einem spezifizierten Zeitpunkt zurücksetzen. Alternativ klicken Sie auf **Clear Counting Result**, um das OSD unverzüglich zu löschen. Die Rücksetzung des Personenzählungs-OSD ändert nur das OSD. Sie ändert nicht die Berichtsstatistik.
5. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Defokussierungserkennung

Nutzen Sie die Defokussierungserkennung zur Überprüfung, ob der Brennpunkt der Kamera korrekt ist.

1. Klicken Sie auf **Alarm > Defocus Detection**.
2. Wählen Sie die gewünschte Kamera und dann **Enable**, um die Defokussierungserkennung zu aktivieren.

Camera	D11(smart ipc) 
Enable	<input checked="" type="checkbox"/>
Trigger Actions	
Arming Schedule	
Sensitivity	

3. Klicken Sie auf  rechts von **Trigger Actions** und stellen Sie die auszulösende(n) Aktion(en) ein. Nähere Einzelheiten siehe [Alarm- ausgelöste Aktionen](#).
4. (Optional) Klicken Sie auf  rechts von **Arming Schedule** und stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Aktionen ausgelöst werden.
5. Stellen Sie die Erkennungsempfindlichkeit ein und klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.



Szenenänderungserkennung

Nutzen Sie die Szenenänderungserkennung zur Erkennung von Veränderungen der Überwachungsumgebung durch externe Faktoren wie absichtliches Drehen der Kamera.

1. Klicken Sie auf **Alarm > VCA > Scene Change Detection**.
2. Wählen Sie die gewünschte Kamera und dann **Enable**, um die Szenenänderungserkennung zu aktivieren.



Camera	D11(smart ipc)
Enable	<input checked="" type="checkbox"/>
Trigger Actions	
Arming Schedule	
Sensitivity	<input type="range" value="75"/>


3. Klicken Sie auf  rechts von **Trigger Actions** und stellen Sie die auszulösende(n) Aktion(en) ein. Nähere Einzelheiten siehe [Alarm- ausgelöste Aktionen](#).
4. (Optional) Klicken Sie auf  rechts von **Arming Schedule** und stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Aktionen ausgelöst werden.
5. Stellen Sie die Erkennungsempfindlichkeit ein und klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Automatische Verfolgung

Die automatische Verfolgung erkennt sich bewegende Objekte in der Szene und verfolgt das erste erkannte Objekt automatisch.

1. Klicken Sie auf **Alarm > VCA > Auto Tracking**.
2. Wählen Sie die gewünschte Kamera und dann **Enable**, um die automatische Verfolgung zu aktivieren.

Camera	D2(IP Camera 02)
Enable Auto Tracking	<input checked="" type="checkbox"/>



Trigger Actions	
Arming Schedule	
Tracking Mode	Panoramic
Tracking Timeo...	30
Zoom	Auto

3. Klicken Sie auf rechts von **Trigger Actions** und stellen Sie die auszulösende(n) Aktion(en) ein. Nähere Einzelheiten siehe [Alarm-
ausgelöste Aktionen](#).
4. (Optional) Klicken Sie auf rechts von **Arming Schedule** und stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Aktionen ausgelöst werden.
5. Stellen Sie den Verfolgungsmodus ein (derzeit nur **Panoramic**). Stellen Sie Verfolgungszeitüberschreitung und Zoomfaktor ein.



HINWEIS!

- Verfolgungszeitüberschreitung(en) bedeutet die maximale Dauer, während der die Kamera ein Objekt automatisch verfolgt. Der Bereich ist 1 - 300 Sekunden und die Standardeinstellung ist 30 Sekunden. Nach der Verfolgungszeitüberschreitung beendet die Kamera die Verfolgung und kehrt zur ursprünglichen Szene und dem entsprechenden Status zurück.
- Zoom bedeutet Zoomfaktor und umfasst **Auto** (Standardeinstellung) und **Current Zoom**. **Auto** bedeutet, dass die Kamera den Zoomfaktor automatisch entsprechend der Verfolgungsentfernung einstellt und damit größere Details des verfolgten Objekts erfasst; **Current Zoom** bedeutet, dass die Kamera den ursprünglichen Zoomfaktor während der Verfolgung beibehält und damit der gesamten Szene die Aufmerksamkeit schenkt.

-
6. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Warnung

Der NVR meldet eine Warnung, wenn ein Ereignis im System eintritt. Im Folgenden finden Sie einige Warnungen und deren Definitionen im System.

- **Running Out of Space:** Weniger als 10 % der Speicherkapazität bleiben verfügbar.
- **Space Used Up:** Keine Speicherkapazität.
- **Disk Offline:** Eine Festplatte ist nicht korrekt angeschlossen oder beschädigt.
- **Disk Abnormal:** Eine Festplatte kann erkannt, aber nicht aufgerufen werden.
- **Illegal Access:** Ein fehlgeschlagener Anmeldeversuch für einen nicht existierenden Benutzernamen oder ein falsches Passwort.
- **Network Disconnected:** Die Netzwerkverbindung geht verloren.

- **IP Conflict:** Geräte im Netzwerk verwenden die gleiche IP-Adresse.
- **Recording/Snapshot Abnormal:** Eine Speicherressource kann beispielsweise nicht gefunden werden, wenn alle Festplatten entfernt werden, oder wenn sich keine Festplatte in Festplattengruppe 1 befindet (siehe [Festplattengruppe](#) für weitere Informationen).

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um eine Warnung zu konfigurieren:

1. Klicken Sie auf **Alarm > Alert**.
2. Wählen Sie einen Warntyp, dann die gewünschten Aktionen und dann die Kamera(s), für die Sie die Alarmausgabe aktivieren möchten.

Alert Type	IP Conflict
Buzzer	<input type="checkbox"/>
Send Email	<input type="checkbox"/>
Pop-up Window	<input type="checkbox"/>
Trigger Alarm Output	<input type="checkbox"/> All
Select	Alarm Output No.
<input type="checkbox"/>	A- > 1
<input type="checkbox"/>	A- > 2
<input type="checkbox"/>	A- > 3
<input type="checkbox"/>	A- > 4

3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Summer

Der Summer kann durch Alarme ausgelöst werden, um den Benutzer zu warnen. Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um einzustellen, wie lange der Summer nach dem Auslösen ertönt.

1. Klicken Sie auf **Alarm > Buzzer**.

Alarm Duration	<input type="radio"/> Maximum	<input checked="" type="radio"/> Custom
Custom Duration(sec)	1	

2. Stellen Sie die Dauer ein. Der Bereich reicht von 1 bis 600 Sekunden.
3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Alarm-ausgelöste Aktionen

Ein Alarm kann Aktionen auslösen, beispielsweise Summer, Aufnahme und Vorschau. Die unterstützten Aktionen können je nach NVR-Modell variieren.

Alarm-ausgelöster Summer

Der NVR lässt einen Summton ertönen, wenn ein Alarm auftritt.

Alarm-ausgelöste E-Mail

Der NVR sendet eine Alarmmeldung an eine spezifizierte E-Mail-Adresse, wenn ein Alarm auftritt.

Alarm-ausgelöstes Popup-Fenster

Ein Fenster wird angezeigt, wenn ein Alarm auftritt.

Alarm-ausgelöste Aufnahme

Der NVR zeichnet Videos von einer bestimmten Kamera auf, wenn ein Alarm auftritt.

Alarm-ausgelöstes Foto

Der NVR nimmt ein Foto auf, wenn ein Alarm auftritt.

Alarm-ausgelöste Voreinstellung

Eine PTZ-Kamera stellt sich auf eine voreingestellte Position ein, wenn ein Alarm auftritt.

Alarm-ausgelöste Vorschau

Der NVR zeigt Live-Video im Vollbildmodus an, wenn ein Alarm auftritt.

Alarm-ausgelöster Alarmausgang

Der NVR gibt einen Alarm aus, um Aktionen über ein Gerät Dritter auszulösen.

Manueller Alarm

Manueller Alarmausgang

Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um einen Alarmausgang manuell auszulösen oder zu löschen.

1. Klicken Sie auf **Manual > Alarm > Manual Alarm**.
2. Um einen Alarmausgang manuell auszulösen, wählen Sie den gewünschten Kanal und klicken Sie auf **Trigger**. Um einen Alarmausgang manuell zu löschen, wählen Sie den gewünschten Kanal und klicken Sie auf **Clear**.

Manueller Summer

Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um den Summer manuell auszuschalten.

1. Klicken Sie auf **Manual > Alarm > Buzzer**.
2. Wählen Sie den Summer (im Status Started) und klicken Sie auf **Stop**.

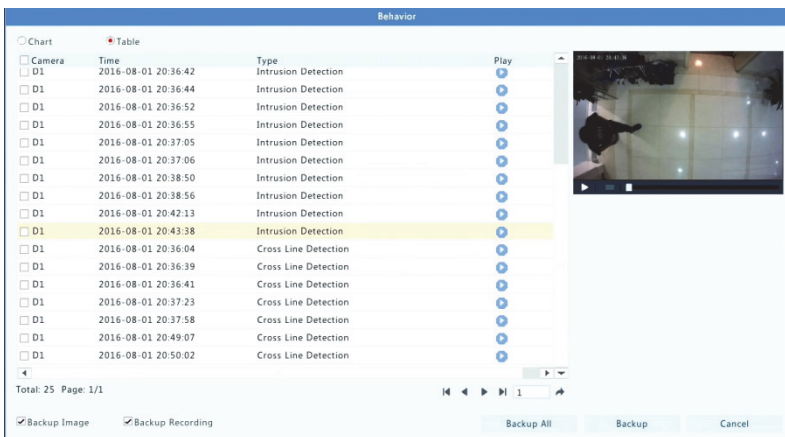
10 VCA-Suche

VCA steht für Videoinhaltsanalyse. Die VCA-Suche sucht VCA-Daten einschließlich Verhalten, menschliches Gesicht und Personenzählung. Nur bestimmte NVR-Modelle unterstützen diese Funktion. Wählen Sie **Save VCA Images** unter **Alarm > VCA**, bevor Sie die Verhaltens- und Gesichtssuche verwenden.

Verhaltenssuche

Nutzen Sie die Verhaltenssuche zur Suche nach Aufnahmen, die durch erkannte Verhaltensweisen ausgelöst wurden, einschließlich Linienüberschreitungs- und Einbrucherkennung.

1. Klicken Sie auf **VCA Search > Behavior**.
2. Wählen Sie die Kamera(s), stellen Sie einen Suchzeitraum ein, wählen Sie einen Suchtyp und klicken Sie auf **Search**. Die Suchergebnisse werden angezeigt.
3. Zeigen Sie die Suchergebnisse in einem Diagramm oder einer Tabelle an. Sichern Sie die Suchergebnisse (einschließlich Bilder und Aufnahmen). Um aufgenommene Videos anzuzeigen, die aufgrund erkannten Verhaltens aufgenommen wurden (ca. 10 Sekunden vorher und nachher), klicken Sie auf Wiedergabe. Die nachstehende Abbildung zeigt ein Beispiel.

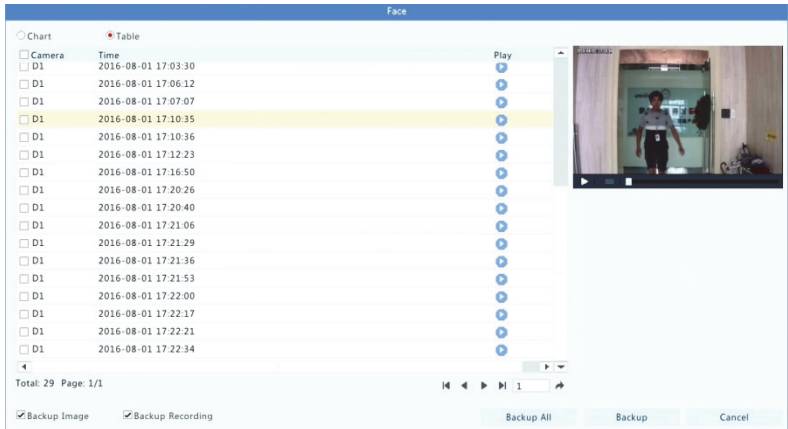


Gesichtssuche

Nutzen Sie die Gesichtssuche, um nach Aufnahmen zu suchen, die durch erkannte Gesichter ausgelöst wurden.

1. Klicken Sie auf **VCA Search > Face**.
2. Wählen Sie die Kamera(s), stellen Sie einen Suchzeitraum ein und klicken Sie auf **Search**. Die Suchergebnisse werden angezeigt.
3. Zeigen Sie die Suchergebnisse in einem Diagramm oder einer Tabelle an. Sichern Sie die Suchergebnisse (einschließlich Bilder

und Aufnahmen). Um Videos anzuzeigen, die aufgenommen wurden, als das Gesicht erkannt wurde (ca. 10 Sekunden vorher und nachher), klicken Sie auf Wiedergabe. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel.



Personenzählung

Nutzen Sie die Personenzählung, um Personen zu zählen, die in einem bestimmten Zeitraum (Tag, Woche oder Jahr) einen Bereich betreten bzw. verlassen.

1. Klicken Sie auf **VCA Search > Counting**.
2. Wählen Sie Kamera, Zähltyp (Personen eingetreten oder verlassen), Berichtstyp (täglich, wöchentlich, monatlich oder jährlich), stellen Sie einen Zeitraum ein und klicken Sie dann auf **Count**. Die Suchergebnisse werden angezeigt. Sie können sich die Suchergebnisse über ein Diagramm oder eine Tabelle anzeigen lassen. Wenn Sie auf einen Balken klicken, wird die Statistik der ausgewählten Kamera(s) angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel.



3. (Optional) Um die Zählstatistik auf einem angeschlossenen USB-Speichermedium zu speichern, klicken Sie auf **Backup**.

11 Netzwerkkonfiguration

Die Netzwerkkonfiguration ist erforderlich, wenn Ihr NVR in einem Netzwerk betrieben wird.



HINWEIS!

Die Standard-IP-Adresse lautet 192.168.1.30 für NIC 1 und 192.168.2.30 für NIC 2.

TCP/IP

1. Klicken Sie auf **System > Network > Basic**.
2. Stellen Sie die Netzwerkparameter ein. DHCP ist standardmäßig aktiviert.

Sie können den Betriebsmodus wählen, wenn Ihr NVR über zwei NICs verfügt:

- Mehradressenmodus: Die beiden NICs arbeiten unabhängig voneinander und können separat konfiguriert werden. Entweder kann die NIC als Standardroute gewählt werden und die Daten werden über diese NIC weitergeleitet, wenn sich der NVR mit dem Extranet verbindet.
- Lastausgleichsmodus: Die beiden NICs sind an die gleiche IP-Adresse gebunden und arbeiten zusammen, um den Netzwerkverkehr zu teilen.
- Netz-Fehlertoleranz-Modus: Die beiden NICs sind an dieselbe IP-Adresse gebunden. In Fällen, in denen eine NIC ausfällt, übernimmt die andere nahtlos den Dienst von der fehlerhaften, um die Netzwerkkonnektivität zu gewährleisten.

Working Mode	Multi-address ▾
Select NIC	NIC1 ▾
Enable DHCP	<input type="checkbox"/>
IPv4 Address	206 . 7 . 102 . 232
IPv4 Subnet Mask	255 . 255 . 0 . 0
IPv4 Default Gateway	206 . 7 . 0 . 1
IPv6 Mode	Router Advertisement ▾
IPv6 Address	192.168.0.100::1
IPv6 Prefix Length	64
IPv6 Default Gateway	
MAC Address	48:ea:63:01:17:67
MTU(Bytes)	1500
Preferred DNS Server	8 . 8 . 8 . 8
Alternate DNS Server	8 . 8 . 4 . 4
Default Route	NIC1 ▾

3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.



HINWEIS!

- Für einen NVR mit mehreren NICs können Sie die NICs konfigurieren und eine Standardroute wählen (derzeit NIC1).
 - Wenn Ihr NVR über einen PoE-Port oder einen Switching-Port verfügt, können Sie eine interne NIC-IPv4-Adresse konfigurieren.
-



VORSICHT!

- Wenn Sie den Betriebsmodus wechseln, werden der aktivierte 802.1x- und ARP-Schutz automatisch deaktiviert.
 - Die gültige MTU reicht von 576 bis 1500 (1280 - 1500 für IPv6). Um IPv6 zu verwenden, vergewissern Sie sich, dass NVR und PC über IPv6-Adressen miteinander verbunden werden können. Um Live-Videos oder aufgezeichnete Videos anzusehen, vergewissern Sie sich, dass die IPv4-Adressen auch verknüpfbar sind.
-

PPPoE

Der NVR ermöglicht den Zugriff über Punkt-zu-Punkt über Ethernet (PPPoE). Wenn Sie 3G/4G verwenden (siehe [3G/4G](#) für Details), müssen Sie es zunächst deaktivieren.

1. Klicken Sie auf **System > Network > PPPoE**.
2. Aktivieren Sie PPPoE durch Abhaken des Kästchens.
3. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, die Sie von Ihrem Internetanbieter (ISP) erhalten haben.
Netzwerkinformationen einschließlich der IP-Adresse werden angezeigt, wenn die Einwahl erfolgreich ist.



HINWEIS!

Wenn Ihr NVR über mehrere NICs verfügt, wird die PPPoE-Einwahl über die als Standardroute angegebene NIC durchgeführt.


4. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

EZCloud

Der NVR ermöglicht den Zugriff von der Cloud-Website (en.ezcloud.uniview.com) oder von der mobilen Überwachungs-App (EZView). Sie müssen sich zunächst für ein Cloud-Konto bei en.ezcloud.uniview.com anmelden. Achten Sie darauf, dass der NVR mit dem Internet verbunden ist.

1. Klicken Sie auf **System > Network > EZCloud**.
2. EZCloud ist standardmäßig aktiviert.
3. Um den NVR zur Cloud auf der Cloud-Website hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor: Melden Sie sich bei Ihrem Konto bei en.ezcloud.uniview.com an und fügen Sie den NVR durch Eingabe des Registriercodes und des Gerätenamens hinzu.
4. Um den NVR mit EZView zur Cloud hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor: Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um die App herunterzuladen. Installieren Sie die App und melden Sie sich dann mit Ihrem Cloud-Konto an. Scannen Sie den QR-Code, um den NVR zur Cloud hinzuzufügen.

Enable EZCloud	<input checked="" type="checkbox"/>
Domain Name	en.ezcloud.uniview.com
Register Code	QWERTYUIOP0123456789ASDFG
Device Status	Online
Username	tw2357
Device Name	ez
Service Agreement	http://ezcloud.uniview.com/doc/termservice.html



Delete Apply Exit



HINWEIS!

- Sie können über die Cloud auf den NVR zugreifen, wenn der Gerätestatus Online ist. Der Benutzername ist der Name Ihres Cloud-Kontos, und der Gerätename ist der Name, den Sie auf der Cloud-Website eingegeben haben.
- Wenn das Gerät offline ist, werden die möglichen Ursachen zu Ihrer Information angezeigt.
- Um den NVR in der Cloud zu löschen, klicken Sie auf **Delete**.

5. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

DDNS

Wenn Ihr NVR über PPPoE mit dem Internet verbunden ist, ändert sich die IP-Adresse des Netzwerks bei jeder Verbindung zum ISP-Server ohne Ihr Zutun. Dies ist unpraktisch, wenn Sie per Fernzugriff auf Ihren NVR mit einer IP-Adresse zugreifen. Um dieses Problem zu vermeiden, können Sie sich bei einem DDNS-Server registrieren, um einen Domainnamen für Ihren NVR zu erhalten und dann auf Ihren NVR zugreifen, indem Sie den Domainnamen anstelle einer IP-Adresse

(<http://DDNS-Serveradresse/NVR-Domainname>) über einen Webbrowser aufrufen.

1. Klicken Sie auf **System > Network > DDNS**.
2. Aktivieren Sie DDNS, wählen Sie einen DDNS-Typ und vervollständigen Sie die anderen Einstellungen.
 - Wenn der DDNS-Typ **DynDNS** oder **No-IP** ist, geben Sie Domainname, Benutzername und Passwort ein. Der Domainname ist derjenige, den Sie erfolgreich auf einer Domainnamen-Registrierungsseite (z.B. DynDNS) registriert haben. Benutzername und Passwort sind jene des Kontos, das Sie auf der Domainnamen-Registrierungsseite (z.B. DynDNS) registriert haben.

Enable DDNS	<input checked="" type="checkbox"/>
DDNS Type	DynDNS
Server Address	members.dyndns.org
Port	80
Domain Name	NVR.dyndns.com
Username	admin
Password	*****
Confirm	*****

- Wenn der DDNS-Typ **EZDDNS** ist, geben Sie einen gültigen Domainnamen für Ihren NVR ein und klicken dann auf **Test**, um herauszufinden, ob der Domainname verfügbar ist.

Enable DDNS	<input checked="" type="checkbox"/>
DDNS Type	EZDDNS
Server Address	en.ezcloud.uniview.com
Port	80
Domain Name	08
Device Status	Online
Device Address	en.ezcloud.uniview.com/08

3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

3G/4G

Verbinden Sie den NVR über eine drahtlose 3G/4G Netzwerkverbindung mit dem Internet. Nur bestimmte NVR-Modelle unterstützen diese Funktion. PPPoE und 3G/4G können nicht gleichzeitig verwendet werden.

1. Klicken Sie auf **System > Network > 3G/4G**.
2. Wählen Sie **Enable 3G/4G** und vervollständigen Sie die Einstellungen, einschließlich Netzwerktyp, Einwahlnummer, Benutzername und Passwort.

Enable 3G/4G	<input checked="" type="checkbox"/>
Network	WCDMA
Dial-up No.	WCDMA
Username	CDMA2000
Password	TD-SCDMA
IPv4 Address	4G LTE
IPv4 Subnet Mask	
IPv4 Default Gateway	

3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Port

Normalerweise müssen die Standardportnummern nicht geändert werden. Diese Funktion wird hauptsächlich zusammen mit der Portmapping-Funktion verwendet. Siehe [Portmapping](#) für weitere Details.

1. Klicken Sie auf **System > Network > Port**.
2. Konfigurieren Sie die Ports wie geplant. Jede Portnummer muss eindeutig sein.

HTTP Port	80
RTSP Port	554
HTTPS Port	443
RTSP URL Format	rtsp://<ip>:<port>/unicast/c<channel number>/s<stream type>/live <channel number>: 1-n <stream type>: 0(main stream) or 1(sub stream)



HINWEIS!

- Eine gültige Portnummer reicht von 1 bis 65535, wobei 21, 23, 2000, 3702 und 60000 reserviert sind.
 - Eine RTSP-URL kann verwendet werden, um ein Live-Video eines Kanals des aktuellen NVR von einem anderen NVR anzuzeigen. Siehe [Option 5](#) in [IP-Gerät hinzufügen](#) für weitere Informationen.
-

3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Portmapping

Es stehen zwei Portmapping-Methoden zur Verfügung:

- Universal Plug and Play (UPnP)
- Interne und externe Abbildung

UPnP

UPnP aktiviert den NVR, um andere Geräte im Netzwerk zu erkennen und Netzwerkdienste wie Data Sharing und Kommunikation aufzubauen.

Um UPnP in Ihrem NVR zu verwenden, müssen Sie UPnP im angeschlossenen Router aktivieren. Mit UPnP für

Netzwerkadressenübersetzung (NAT) aktiviert, können die Ports am NVR automatisch auf den Router abgebildet werden, und Computer können von außerhalb des LAN auf Ihren NVR zugreifen.

1. Klicken Sie auf **System > Network > Port Mapping**.
2. UPnP ist standardmäßig aktiviert. Wählen Sie den gewünschten Mapping-Typ im Aufklappmenü. Um Ports manuell zuzuordnen, wählen Sie **Manual** und stellen dann externe Ports für den Router ein.



HINWEIS!

- Automatisches Mapping (Auto) wird empfohlen. Wenn die Ports nicht korrekt konfiguriert sind, kommt es zu Konflikten.
- Für einen NVR mit mehreren NICs sollte das Portmapping auf Basis der als Standardroute angegebenen NIC konfiguriert werden.

Enable Port Mapping	<input checked="" type="checkbox"/>			
Mapping Mode	<input checked="" type="radio"/> UPnP <input type="radio"/> Manual			
UPnP Mapping	Auto			
HTTP Port	50554			
RTSP Port	50818			
HTTPS Port	57703			
Port Type	External IP Address	External Port	Internal Port	UPnP Status
HTTP Port	0.0.0.0	50554	80	Active
RTSP Port	N/A	50818	554	Inactive
HTTPS Port	N/A	57703	443	Inactive

3. Klicken Sie auf **Refresh** und vergewissern Sie sich, dass **Active** für diese Ports unter **UPnP Status** angezeigt wird.
4. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Manuelles Portmapping

Wenn Ihr Router UPnP nicht unterstützt, müssen Sie interne und externe Ports manuell konfigurieren.



HINWEIS!

- Das Prinzip des Portmappings besteht darin, dass die internen und externen Ports des NVR mit denen des Routers übereinstimmen.
- Einige Router benötigen die gleichen internen und externen Ports für den NVR und den Router.

1. Klicken Sie auf **System > Network > Port Mapping**.

2. Wählen Sie **Manual** als **Mapping Mode** und stellen Sie die externen Ports manuell ein.

Enable Port Mapping	<input checked="" type="checkbox"/>
Mapping Mode	<input type="radio"/> UPnP <input checked="" type="radio"/> Manual
HTTP Port	80
RTSP Port	554
HTTPS Port	443

3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.



HINWEIS!

Nachdem das Portmapping abgeschlossen ist, können Sie auf den Webclient Ihres NVR zugreifen, indem Sie die folgenden Informationen in die Adressleiste Ihres Webbrowsers eingeben: IP-Adresse des WAN-Ports des Routers:externer HTTP-Port. Ist beispielsweise 10.2.2.10 die IP-Adresse und 82 der HTTP-Port, dann geben Sie <http://10.2.2.10:82> ein.

E-Mail-Adresse

Nachdem E-Mail als ausgelöste Aktion (im Fenster „Trigger Actions“) aktiviert und richtig konfiguriert wurde, sendet der NVR eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene(n) E-Mail-Adresse(n), wenn ein Alarm innerhalb der im Scharfschaltplan festgelegten Zeitspanne(n) auftritt. Die E-Mail enthält grundlegende Alarminformationen wie Alarmtyp, Alarmzeit, Kamera-ID, und Kameraname.

Bevor Sie diese Funktion nutzen, vergewissern Sie sich, dass der NVR eine funktionsfähige Verbindung zu einem SMTP-Server hat, bei dem Sie ein gültiges E-Mail-Konto haben. Je nach Empfänger kann eine Verbindung mit dem Internet erforderlich sein.

Nur bestimmte NVR-Modelle unterstützen diese Funktion.

1. Klicken Sie auf **System > Network > Email**.
2. Konfigurieren Sie die zugehörigen Parameter. Wenn eine Server-Authentifizierung erforderlich ist, müssen Sie den korrekten

Benutzernamen und das Passwort eingeben. Klicken Sie auf **Test**, um eine Test-E-Mail zu senden.

Enable Server Authentication	<input type="checkbox"/>
Username	
Password	
SMTP Server	
SMTP Port	25
TLS/SSL	<input type="checkbox"/> If TLS/SSL is enabled, use 25 first, and 587/465 as an alternative.
Sender Name	
Sender Address	
Select Recipient	Recipient 1 ▼
Recipient Name	
Recipient Address	
Arming Schedule	
Attach Image	<input type="checkbox"/>
Snapshot Interval	2s ▼



HINWEIS!

- Geben Sie eine gültige SMTP-Serveradresse und Portnummer ein und wählen Sie dann ggf. **Enable TLS/SSL**.
- Wählen Sie **Attach Image**, wenn Sie Fotos per E-Mail versenden möchten. Achten Sie darauf, dass Email und Snapshot im Fenster **Trigger Actions** aktiviert wurden.
- Nur bestimmte NVR-Modelle unterstützen Bildanhänge. Klicken Sie auf **Test**, um zu überprüfen, ob die E-Mail erfolgreich versendet werden kann.

3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

FTP


Verwenden Sie diese Funktion, um Bilder automatisch auf einen vorkonfigurierten FTP-Server hochzuladen. Nur bestimmte NVR-Modelle unterstützen diese Funktion.

1. Klicken Sie auf **System > Network > FTP**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um FTP zu aktivieren.
3. Geben Sie die IP-Adresse des FTP-Servers, Benutzername und Passwort, Remote-Verzeichnis und Upload-Intervall ein.



HINWEIS!

- Klicken Sie auf **Test**, um zu überprüfen, ob eine FTP-Verbindung aufgebaut werden kann.
- Wenn das Remote-Verzeichnis nicht angegeben ist, legt das System verschiedene Ordner direkt nach IP, Zeit und Kamera an. Sie können ein Remote-Verzeichnis auch direkt bestimmen, beispielsweise FTPtest/xxx/xxx, dann legt das System zuerst das Verzeichnis an und erstellt dann Ordner nach IP, Zeit und Kamera.


4. Wählen Sie die gewünschte Kamera und klicken Sie auf  rechts von **Upload Schedule**. Im Fenster **Upload Schedule** wählen Sie den gewünschten Bildtyp und stellen Sie Zeiträume ein.

Upload Schedule								
Select Day	Monday		Normal	Event	Motion	Alarm	Video Loss	
Period 1	00 : 00	24 : 00	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Period 2	00 : 00	00 : 00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Copy To	<input type="checkbox"/> All	<input checked="" type="checkbox"/> Mon	<input type="checkbox"/> Tue	<input type="checkbox"/> Wed	<input type="checkbox"/> Thu	<input type="checkbox"/> Fri	<input type="checkbox"/> Sat	<input type="checkbox"/> Sun
						OK	Cancel	




HINWEIS!

- Wenn Sie Event, Motion, Alarm oder Video Loss wählen, müssen Sie auch das entsprechende Alarm-ausgelöste Foto konfigurieren. Wenn Sie beispielsweise Motion wählen, müssen Sie das Alarm-ausgelöste Foto konfigurieren (wählen Sie Motion im Fenster Edit Schedule).
 - Um die gleichen Einstellungen auf andere Tage in der Woche anzuwenden, wählen Sie die gewünschten Tage rechts von **Copy To**.
-

5. (Optional) Wenden Sie die gleichen Einstellungen auf andere Kameras an, indem Sie auf  rechts von **Copy** klicken und dann die gewünschten Kameras wählen.
 6. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.
-



HINWEIS!

Um die gleichen Einstellungen auf andere Kameras anzuwenden, klicken Sie auf  rechts von **Copy**, wählen die Kameras und klicken dann auf **OK**.

SNMP

Verwenden Sie SNMP, um mit einer Plattform zu verbinden und die Systemzeit zu erhalten.

1. Klicken Sie auf **System > Network**. Wählen Sie **Enable SNMP**.

Enable SNMP	<input checked="" type="checkbox"/>
SNMP Type	SNMPv2
Read Community Name	public
Write Community Name	private
Trap Community Name	private
Trap Address	
Trap Port	162
SNMP Port	161

2. Wählen Sie einen SNMP-Typ.

- Snmp V2

Stellen Sie **Read Community Name** und **Write Community Name** ein, die von der Plattform zum Lesen der Daten auf dem NVR verwendet werden.

- Snmp V3

Stellen Sie das Authentifizierungspasswort (für die Plattform für den Zugriff auf den NVR) und das Verschlüsselungspasswort (für die Verschlüsselung der vom NVR an die Plattform gesendeten Daten) ein.

3. Klicken Sie auf **Apply**.

Multicast

Multicast kann verwendet werden, um das Livebild zu erhalten, wenn die Anzahl der angeschlossenen Webclients das Limit des NVR überschreitet.

1. Klicken Sie auf **System > Network > Multicast**.

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Multicast zu aktivieren, und geben Sie dann die Multicast-IP und Port-Nummer ein.

Enable Multicast	<input checked="" type="checkbox"/>
Multicast IP	206 . 7 . 102 . 232
Port	880

3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.
4. Melden Sie sich beim Webclient an und stellen Sie **Live View Protocol** auf **Multicast** unter **Setup > Client** ein.

12 Laufwerkkonfiguration

Datenträgerverwaltung

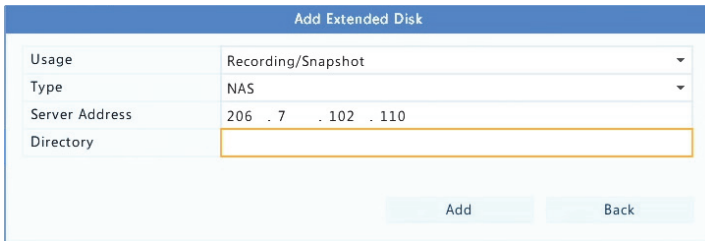
Zeigen Sie Festplatteninformationen an, einschließlich der gesamten und freien Speicherkapazität, des Festplattenstatus, Festplattentyps, der Festplattennutzung und der Festplatteneigenschaften. Admin-Benutzer können Festplatten formatieren und deren Eigenschaften bearbeiten.

1. Klicken Sie auf **Storage > Hard Disk**.


<input type="checkbox"/> No.	Total(GB)	Free(GB)	Status	Type	Usage	Prope...	Edit	Delete
1	0.00	0.00	Abnormal	Local	Recording/Snaps...	Read/...		—
<input type="checkbox"/> 2	2794.52	2300.75	Normal	Local	Recording/Snaps...	Read/...		—
<input type="checkbox"/> 3	2794.52	2281.25	Normal	Local	Recording/Snaps...	Read/...		—
<input type="checkbox"/> 4	2794.52	2288.75	Normal	Local	Recording/Snaps...	Read/...		—
<input type="checkbox"/> 5	2794.52	2319.75	Normal	Local	Recording/Snaps...	Read/...		—
<input type="checkbox"/> 6	2794.52	2331.75	Normal	Local	Recording/Snaps...	Read/...		—
<input type="checkbox"/> 7	2794.52	2278.00	Normal	Local	Recording/Snaps...	Read/...		—
<input type="checkbox"/> 8	2794.52	2281.25	Normal	Local	Recording/Snaps...	Read/...		—

2. Um eine Festplatte hinzuzufügen, klicken Sie auf **Add**. Im angezeigten Dialogfenster wählen Sie die Festplattennutzung (Recording/Snapshot oder Backup) und den Festplattentyp (derzeit

nur NAS), geben die Serveradresse und das Verzeichnis ein und klicken dann auf **Add**. Bis zu acht NAS-Festplatten sind zulässig.



Add Extended Disk	
Usage	Recording/Snapshot
Type	NAS
Server Address	206 . 7 . 102 . 110
Directory	<input type="text"/>
<input type="button" value="Add"/> <input type="button" value="Back"/>	

- Um die Festplatteneigenschaften zu bearbeiten, klicken Sie auf  und ändern dann die Festplattennutzung (Recording/Snapshot oder Backup) und die Platteneigenschaften (**Read/Write**, **Read Only** oder **Redundant**).



HINWEIS!

- Die Festplatteneigenschaften können bearbeitet werden, wenn die Festplatte für Aufnahme/Foto verwendet wird.
- Die Eigenschaft Redundant ist für bestimmte NVR-Modelle verfügbar.
- Sie können externe eSATA-Festplatten für Aufnahme-/Foto- oder Sicherungszwecke verwenden und diese bei Bedarf entfernen. eSATA-Festplatten und NAS-Festplatten können nicht zum Erstellen von Arrays verwendet werden.

- Um eine Festplatte zu formatieren, wählen Sie diese und klicken Sie auf **Format**. Eine Bestätigung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Yes**.



HINWEIS!

- Lokale Festplatten werden während der Installation automatisch formatiert. Erweiterte Festplatten werden nicht formatiert.
- Formatieren Sie eine Festplatte vorsichtig. Alle Daten werden gelöscht.

Array-Konfiguration

Nur bestimmte NVR-Modelle unterstützen RAID. Die folgende Tabelle listet die unterstützten RAID-Typen und Festplatten auf.

RAID	Anzahl HDDs
RAID 0	2 - 8
RAID 1	2
RAID 5	3 - 8
RAID 6	4 - 8
RAID 10	4 - 16 (muss ein ganzzahliges Vielfaches von 2 sein, z.B. 4, 8, 10 usw.).
RAID 50	6 - 16
RAID 60	8 - 16

RAID aktivieren

Sie müssen zunächst RAID aktivieren.

1. Klicken Sie auf **Storage > Array**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um RAID zu aktivieren. Eine Bestätigung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Yes**.

Array erstellen

Wir empfehlen, eine Hot-Spare-Festplatte zu konfigurieren, um einen zuverlässigen Systembetrieb und einen erfolgreichen Neuaufbau bei Ausfall eines Arrays zu gewährleisten.

1. Klicken Sie auf **Storage > Array**.
2. Um ein Array automatisch zu erstellen, klicken Sie auf **One-click Create**.



HINWEIS!

- Beim Erstellen eines Arrays mit **One-click Create** müssen keine Festplatten gewählt werden. Das System identifiziert alle verwendbaren Festplatten. RAID 1 wird erstellt, wenn zwei Festplatten verfügbar sind. Wenn drei oder mehr Festplatten verfügbar sind, wird RAID 5 erstellt. Wenn mehr als vier Festplatten verfügbar sind, wird eine globale Hot-Spare-Festplatte erstellt.
 - Die so erzeugten Arrays heißen ARRAYX, beispielsweise ARRAY1, ARRAY2.
-

3. Um ein Array manuell zu erstellen, wählen Sie die gewünschten Festplatten und klicken dann auf **Create**. Geben Sie im angezeigten Fenster den Arraynamen ein, wählen Sie den Arraytyp und dann die lokalen Festplatten. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellung zu beenden. Beachten Sie, dass keine Hot-Spare-Festplatte automatisch erstellt wird. Achten Sie darauf, dass alle Festplatten gewählt sind, um Arrays zu erstellen, anderenfalls wird Speicherkapazität verschwendet (da nicht gewählte Festplatten nicht für die Speicherung verwendet werden).

Array wiederherstellen

Durch die Prüfung des Arraystatus können Sie feststellen, ob eine Wartung erforderlich ist.



HINWEIS!

Um alarmiert zu werden, wenn ein Array verschlechtert oder beschädigt ist, konfigurieren Sie unter **Alarm > Alert** eine Alarm-ausgelöste Aktion.

Ein Array befindet sich in einem von vier Zuständen: normal, degraded, damaged, rebuild. Der Status ist normal, wenn keine physische Festplatte verloren ist. Wenn die Anzahl der verlorenen physischen

Festplatten den angegebenen Wert erreicht, gilt das Array als beschädigt. Der Zustand zwischen normal und beschädigt ist verschlechtert. Ein verschlechtertes Array kann durch Neuaufbau wieder in den Normalzustand versetzt werden.



HINWEIS!

Nehmen wir als Beispiel RAID 5, das aus 4 Festplatten besteht. Das Array ist verschlechtert, wenn eine Festplatte verloren geht. Wenn zwei Festplatten verloren gehen, ist das Array beschädigt.


Ein verschlechtertes Array kann automatisch in zehn Minuten neu aufgebaut werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: eine Hot-Spare-Festplatte ist verfügbar und die Kapazität der Hot-Spare-Festplatte ist nicht geringer als die einer beliebigen Festplatte im Array. Ein verschlechtertes Array ohne Hot-Spare-Festplatte kann nur manuell unter **Storage > Array > Array** wiederhergestellt werden. Standardmäßig ist die erste lokale Festplatte gewählt, welche die Anforderungen erfüllt.

Array löschen



VORSICHT!

Das Löschen eines Arrays löscht alle Daten darauf.

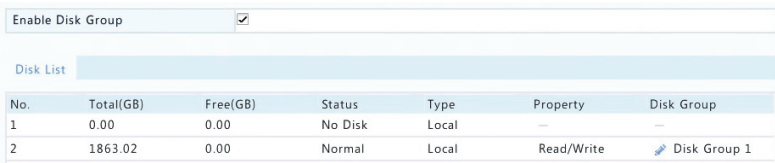
1. Klicken Sie auf **Storage > Array > Array**.
2. Klicken Sie auf , um das Array zu löschen. Eine Bestätigung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Yes**.


Festplattengruppe


Ordnen Sie Festplatten einer Festplattengruppe zu und verwenden Sie die Festplattengruppe, um Aufnahmen und Fotos von bestimmten Kameras zu speichern. Verschiedene Arrays können verschiedenen Festplattengruppen zugeordnet werden.

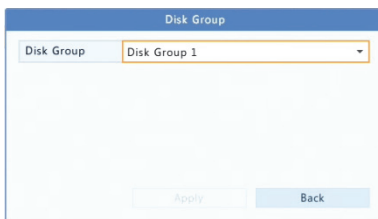
Redundante Festplatten können keiner Festplattengruppe zugeordnet werden. Festplattengruppeninformationen werden initialisiert, wenn eine Festplatte in der Gruppe formatiert wird.

1. Klicken Sie auf **Storage > Disk Group**.



No.	Total(GB)	Free(GB)	Status	Type	Property	Disk Group
1	0.00	0.00	No Disk	Local	—	—
2	1863.02	0.00	Normal	Local	Read/Write	 Disk Group 1

2. Wählen Sie **Enable Disk Group**. Standardmäßig gehören alle Festplatten zur Festplattengruppe 1. Klicken Sie zum Aufrufen der zu bearbeitenden Festplatte auf  und wählen Sie dann eine Gruppe, der die Festplatte zugeordnet werden soll.



3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Speicherplatzzuordnung

Weisen Sie Speicherplatz für Videos und Fotos einer bestimmten Kamera zu.

1. Klicken Sie auf **Storage > Allocate Space**.

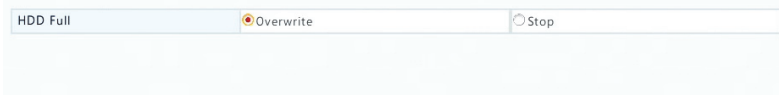
Camera	D1
Used Recording Space(GB)	1
Used Image Space(GB)	0
Select Group	Disk Group 1
Disk Capacity	1863 GB free of 1863 GB
Group Capacity	1863 GB free of 1863 GB
Max Recording Space(GB)	0
Max Image Space(GB)	0

2. Wählen Sie die gewünschte Kamera und stellen Sie die maximale Aufnahmekapazität und die maximale Bildkapazität ein. Sie können eine Festplattengruppe nur wählen, wenn die Festplattengruppe unter **Storage > Disk Group** aktiviert ist. Für weitere Informationen siehe [Erweiterte Konfiguration](#).
3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.
4. (Optional) Klicken Sie auf **Copy**, um die gleichen Einstellungen auf andere Kameras anzuwenden.

Erweiterte Konfiguration

Legen Sie fest, ob Aufnahmen oder Fotos überschrieben werden sollen, wenn der Speicher voll ist.

1. Klicken Sie auf **Storage > Advanced**.



2. Wählen Sie eine Option.

Option	Zugeordnete Speicherkapazität	Beschreibung
Overwrite	0	Die Kamera teilt sich nicht zugeordneten Speicherplatz und ihre ältesten Aufnahmen/Fotos werden überschrieben, wenn der Speicherplatz aufgebraucht ist.
	Andere Werte	Die ältesten Aufnahmen/Fotos der Kamera werden überschrieben, wenn der zugewiesene Speicherplatz aufgebraucht ist.
Stop	0	Die Kamera teilt sich nicht zugeordneten Speicherplatz, und ihre ältesten Aufnahmen/Fotos werden immer noch überschrieben, wenn der Speicherplatz aufgebraucht ist.
	Andere Werte	Die neuen Aufnahmen/Fotos der Kamera werden nicht gespeichert, wenn der zugewiesene Speicherplatz aufgebraucht ist.

3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Festplatten-Erkennung

S.M.A.R.T. Test

Klicken Sie auf **Maintain > HDD > S.M.A.R.T. Test**, um einen S.M.A.R.T. Test durchzuführen.

S.M.A.R.T. (standardmäßig aktiviert) prüft Kopf, Festplatte, Motor und Schaltkreis von Festplatten auf ihren Gesundheitszustand. Die Gesamtbewertungsergebnisse umfassen **Healthy**, **Failure** und **Bad Sectors**. Wir empfehlen, die Festplatte sofort auszutauschen, wenn der Status **Failure** ist.

Continue to use the disk when it fails to pass evaluation.

Select Disk	Slot2
Test Type	Short
Test Status	Not tested
Vendor	SEAGATE
Model	ST2000VX000-9YW1CV12
Disk Temperature(°C)	39
Operation Time(day)	804
Self-Evaluation	Pass
Overall Evaluation	Healthy

ID	Attribute Name	Status	Flag	Threshold	Value	Worst	Raw Value
1	Raw_Read_Error_Rate	Healthy	0x000f	6	115	99	85936664
3	Spin_Up_Time	Healthy	0x0003	0	96	94	0
4	Start_Stop_Count	Healthy	0x0032	20	100	100	354
5	Reallocated_Sector_Count	Healthy	0x0033	36	100	100	0
7	Seek_Error_Rate	Healthy	0x000f	30	85	60	36859343
9	Power_On_Hours	Healthy	0x0032	0	78	78	19310
10	Spin_Retry_Count	Healthy	0x0013	97	100	100	0
12	Power Cycle Count	Healthv	0x0032	70	100	100	343

Test Apply Back



HINWEIS!

- Einige Festplatten unterstützen nur einen Teil der Testaufgaben.
- Das System stellt drei Testtypen zur Verfügung: Short, Extended und Conveyance. Erweiterte Tests erkennen gründlicher und dauern daher länger als Kurztests. Bei Übertragungstests werden hauptsächlich Datenübertragungsprobleme festgestellt.



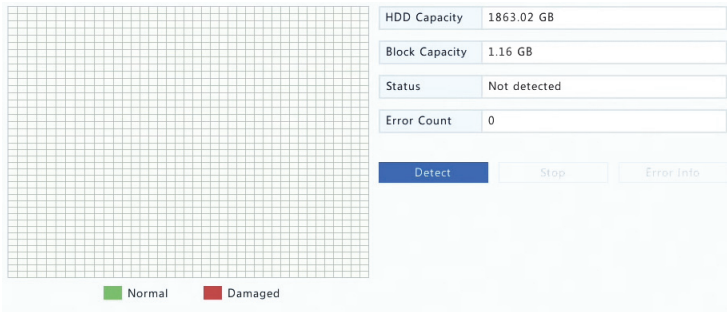
VORSICHT!

Die Verwendung einer defekten Festplatte ist riskant. Defekte Festplatten müssen sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler für Informationen zu Festplatten.

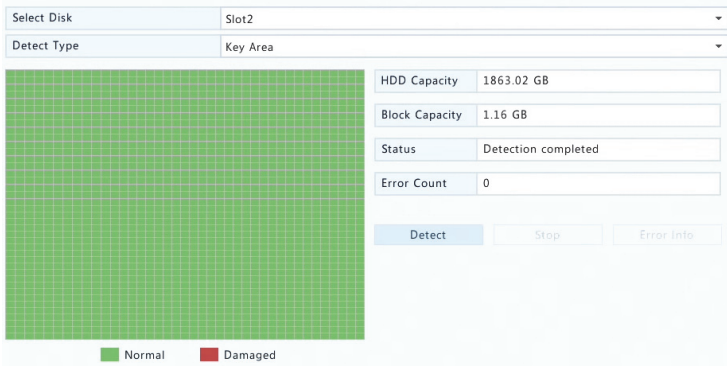
Fehlerhafte Sektoren erkennen

Fehlerhafte Sektorenerkennung prüft auf fehlerhafte Sektoren in Festplatten.

1. Klicken Sie auf **Maintain > HDD > Bad Sector Detect**.



2. Wählen Sie die gewünschte Festplatte und Erkennungsart und klicken Sie dann auf **Detect**, um die Erkennung zu starten. Klicken Sie zum Beenden auf **Stop**.



VORSICHT!

Die Erkennung wird automatisch beendet, wenn die Fehleranzahl 100 erreicht.

13 Systemkonfiguration

Allgemeine Konfiguration

1. Klicken Sie auf **System > Basic**.
 2. Konfigurieren Sie die Parameter.
-



HINWEIS!

- Nur der Administrator kann **Enable Password** einstellen.
 - Wenn **Enable Password** nicht gewählt ist, ist kein Passwort für die lokale Anmeldung beim Systemstart erforderlich. Benutzername und Passwort werden jedoch weiterhin benötigt, wenn Sie sich nach einer Abmeldung anmelden.
 - Einige NVR-Modelle unterstützen intelligente Markierung. Wenn NVR und IP-Kamera aktiviert sind, werden die neuesten Bereiche/Linien oder VCA-Daten, die für Gesichtserfassung, Einbrucherkennung und Linienüberschreitungserkennung konfiguriert sind, in Echtzeit in den Fenstern Preview, Behavior und Alarm angezeigt.
 - Intelligente Markierung wird auf dem Bildschirm als Fläche/Linie in verschiedenen Farben angezeigt. Gelb bedeutet Bereiche/Linien, die für Gesichtserfassung, Einbrucherkennung und Linienüberschreitungserkennung konfiguriert sind; grün bedeutet, dass sich VCA-Daten geändert haben, aber keine Regeln ausgelöst wurden; rot bedeutet, dass Regeln im konfigurierten Bereich ausgelöst wurden (Regeln sind für VCA-Alarme konfiguriert) und VCA-Alarm aufgetreten ist.
 - Sie können den Startassistenten ebenfalls über Anklicken von **Wizard** einstellen.
-

Device Name	NVR
Device ID	1
Device Language	English
Enable Password	<input type="checkbox"/>
Mouse Pointer Speed	<input type="text"/>
Auto Logout(min)	5
Instant Playback(min)	5
Intelligent Mark	<input checked="" type="checkbox"/>
Enable Startup Wizard	<input type="checkbox"/>

[Wizard](#)

3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Zeitkonfiguration

Zeit

1. Klicken Sie auf **System > Time > Time**.
2. Wählen Sie die korrekte Zeitzone und stellen Sie Datum- und Zeitformat sowie die Systemzeit ein. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel.

Time Zone	(GMT+08:00) Beijing, Hong Kong, Urumqi, Singapore, Taipei
Date Format	YYYY-MM-DD
Time Format	24-hour
System Time	2017 - 06 - 20 14 : 27 : 35
Enable Auto Update	<input type="checkbox"/>
NTP Server Address	0.0.0.0
NTP Port	123
Update Interval	10m

3. Um das Netzwerkzeitprotokoll (NTP) zu verwenden, haken Sie Enable Auto Update ab und stellen Sie Adresse und Portnummer des NTP-Servers und das Update-Intervall ein.
4. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Sommerzeit

1. Klicken Sie auf **System > Time > DST**.
2. Haken Sie Enable DST ab, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren und dann Startzeit, Endzeit und die Abweichung der Sommerzeit korrekt einstellen. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel.

Enable DST	<input checked="" type="checkbox"/>				
From	Mar	2nd	Sun	2	▼
To	Nov	1st	Sun	2	▼
DST Bias	60 Minutes				

3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Zeitsynchronisation

Verwenden Sie diese Funktion, um die Kamerazeit mit dem NVR zu synchronisieren. Die Zeitsynchronisation ist standardmäßig aktiviert und Kameras synchronisieren die Zeit mit dem NVR, nachdem sie online sind; die Synchronisation erfolgt alle 30 Minuten.

1. Klicken Sie auf **System > Time > Time Sync**.
2. Wählen Sie **Sync Camera Time** und klicken Sie auf **Apply**.



VORSICHT!

Verwenden Sie diese Funktion mit Vorsicht, wenn Sie mehr als einen NVR im Netzwerk haben. Eine IP-Kamera, welche die Zeit mit mehreren NVRs gleichzeitig synchronisiert, führt zu chaotischen Aufnahmen.

Transaktion konfigurieren

Diese Funktion ist für den Einsatz in einem Café oder Supermarkt gedacht, in dem der NVR an einem POS-Gerät angeschlossen ist. Bei korrekter Konfiguration bezieht der NVR Daten vom POS-Gerät und zeigt Informationen in Form von Text mit Videobildern auf dem Monitor an.

Nur bestimmte NVR-Modelle unterstützen diese Funktion.

1. Klicken Sie auf **System > Transaction**.
2. Klicken Sie auf **Add** und beenden Sie die Einstellungen im aktuellen Fenster.



HINWEIS!

- Der eingegebene Name muss eindeutig sein.
- Startkennzeichner, Endkennzeichner und Zeilentrennzeichen müssen hexadezimale Zeichen sein. Die ignorierten Zeichen sind Zeichenketten, die nicht angezeigt werden können.
- Die Quelladresse ist die IP-Adresse des POS-Geräts und die Zieladresse ist die einer Abrechnungsstelle, die POS-Daten empfängt. Eine leere Zieladresse bedeutet, dass der NVR POS-Daten weiterleiten muss.

Add/Modify	
Name	POS
Enable	<input checked="" type="checkbox"/>
Protocol	POS
Set Protocol	<input type="button" value="Refresh"/>
Connection	Network
Set Connection	<input type="button" value="Refresh"/>
Camera	
<input type="checkbox"/> All	<input type="checkbox"/> D1
<input type="checkbox"/> D2	<input type="checkbox"/> D3
<input type="checkbox"/> D4	<input type="checkbox"/> D5
<input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Cancel"/>	

3. Stellen Sie das POS OSD unter **System > Transaction** ein, einschließlich Position, Schriftart und Farbe der auf dem Bildschirm angezeigten POS-Informationen.

Konfiguration der seriellen Schnittstelle

Nur bestimmte NVR-Modelle unterstützen diese Funktion.

Die Einstellungen der seriellen Schnittstelle im NVR müssen mit denen im angeschlossenen seriellen Gerät übereinstimmen. Die Konfiguration der seriellen Schnittstelle ist für die PTZ-Steuerung erforderlich.

1. Klicken Sie auf **System > Serial**.

2. Konfigurieren Sie die Parameter für die serielle Schnittstelle.



HINWEIS!

Stellen Sie **Port Usage** auf **Keyboard** ein, um eine PTZ-Kamera mit einer speziellen Überwachungsstatus zu steuern.


3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Benutzerkonfiguration

Sie können Benutzerberechtigungen hinzufügen, löschen oder bearbeiten. Nur der Administrator kann diese Operationen durchführen.



Ein Benutzertyp ist ein Set von Berechtigungen im System. Wenn ein Benutzertyp einem Benutzer zugeordnet ist, hat dieser Benutzer alle für den Benutzertyp spezifizierten Berechtigungen.

Es gibt vier Benutzertypen im System:

- **Admin:** Der Standard-Superadministrator im System hat vollständigen Systemzugriff. Das werkseitig eingestellte Passwort lautet **123456**.
- **Default:** Der im System reservierte Standardbenutzer kann nicht erstellt oder gelöscht werden und hat nur Zugriff auf Livebild und Gegensprechen. Wird dem Standardbenutzer der Zugriff verweigert, wird der entsprechende Kanal gesperrt, wenn kein Benutzer angemeldet ist und  wird im Fenster angezeigt.
- **Operator:** Hat allgemeine Berechtigungen und Zugriff auf Kameras.
- **Guest:** Hat standardmäßig nur Zugriff auf Kameras.

1. Klicken Sie auf **System > User**.

Username	User Type	Edit	Delete
admin	Administrator		--
default	Reserved User		--
user1	Operator		
user2	Operator		

- Um einen Benutzer hinzuzufügen, klicken Sie auf **Add** und stellen dann Benutzernamen, Benutzertyp, Passwort und Berechtigungen ein. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.
- Um einen Benutzer zu bearbeiten oder zu löschen, klicken Sie auf  oder . Wenn Sie das Passwort für einen Benutzer ändern, wird das neue Passwort bei der nächsten Anmeldung des Benutzers wirksam.

Sicherheitskonfiguration

IP-Steuerung



Verwenden Sie diese Funktion, um die Sicherheit zu erhöhen, indem Sie den Zugriff auf den NVR von bestimmten IP-Adressen aus erlauben oder verbieten.

- Klicken Sie auf **System > Security > IP Control**.
- Wählen Sie **Enable IP Control**, dann **Blacklist** oder **Whitelist** im Aufklappenmenü, stellen Sie die Start- und End-IP-Adressen ein und klicken Sie dann auf **Add**.



HINWEIS!

- Ist **Blacklist** gewählt, verweigert der NVR den Fernzugriff über die IP-Adresse(n) in der Liste.
- Ist **Whitelist** gewählt, erlaubt der NVR den Fernzugriff nur über die IP-Adresse(n) in der Liste. Ist jedoch **Whitelist** ohne IP-Adresse gewählt, wird der Fernzugriff auf den NVR verweigert.

Enable IP Control		<input checked="" type="checkbox"/>		
Control Type	Blacklist			
Start IP	. . .			
End IP	. . .			
Add				
No.	Start IP	End IP	Edit	Delete
1	204.4.1.15	204.4.1.15		

3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

ONVIF-Authentifizierung

Aktivieren Sie die ONVIF-Authentifizierung unter **System > Security > ONVIF Auth**, damit werden ein Benutzername und ein Passwort für den ONVIF-basierten Gerätezugriff benötigt.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Apply**.

Enable Authentication	<input checked="" type="checkbox"/>
Note: If enabled, a username and password will be required for access by ONVIF.	

ARP-Schutz

Das ARP-Protokoll wird verwendet, um eine IP-Adresse einer Hardware-MAC-Adresse zuzuordnen. ARP-Angriffe finden hauptsächlich im LAN statt, indem Angreifer gefälschte IP- und MAC-Adressen verwenden. Der APR-Schutz verhindert diese Art von Angriffen, indem er die MAC-Adresse des Gateways in allen Zugriffsanfragen überprüft.

Beachten Sie, dass das Ändern des NIC-Betriebsmodus den ARP-Schutz automatisch deaktiviert.

1. Klicken Sie auf **System > Security > ARP Protection**.

Select NIC	NIC1
Enable ARP Protection	<input checked="" type="checkbox"/>
Gateway	204 . 4 . 1 . 1
Gateway MAC Address	Auto

2. Wählen Sie die gewünschte Netzwerkkarte und dann **Enable ARP Protection**.
3. Beziehen Sie die MAC-Adresse des Gateways automatisch, oder wählen Sie **Custom** und geben Sie die MAC-Adresse ein.
4. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

802.1x

802.1x ist ein portbasiertes Netzwerkzugriffskontrollprotokoll, das hauptsächlich zur Lösung von Authentifizierungs- und Sicherheitsproblemen im LAN verwendet wird.

Nur bestimmte NVR-Modelle unterstützen diese Funktion. Beachten Sie, dass die Änderung des NIC-Betriebsmodus automatisch 802.1x deaktiviert.

1. Klicken Sie auf **System > Security > 802.1x**.
2. Wählen Sie die gewünschte NIC und aktivieren Sie das Kontrollkästchen 802.1x.
3. Wählen Sie die EAPOL-Version und geben Sie dann Benutzername und Passwort des Authentifizierungs-Servers ein.
4. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Video-Wasserzeichen

Verschlüsseln Sie benutzerdefinierte Informationen in Videos, um unbefugte Änderungen zu vermeiden.

1. Klicken Sie auf **System > Security**.

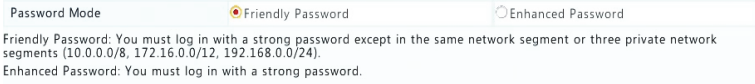
Camera	D11(smart ipc) ▼
Enable Watermark	<input checked="" type="checkbox"/>
Watermark Content	1212

2. Wählen Sie die gewünschte Kamera und dann **Enable Watermark**.
3. Geben Sie den Inhalt des Wasserzeichens ein.
4. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

Sicheres Passwort

Sicheres Passwort legt die Berechtigung eines starken oder schwachen Passworts in verschiedenen Modi fest: freundliches Passwort und erweitertes Passwort.

1. Klicken Sie auf **System > Security**.



2. Friendly Password ist standardmäßig aktiviert. Sie können **Enhanced Password** aktivieren.

- Friendly Password

Wenn diese Option gewählt ist, muss ein starkes Passwort verwendet werden, außer bei der Anmeldung aus dem gleichen Netzwerksegment oder einem der drei privaten Netzwerksegmente (10.0.0.0/8, 172.16.0.0/12, 192.168.0.0/24).

- Enhanced Password

Wenn diese Option gewählt ist, wird eine Aufforderung für ein starkes Passwort angezeigt, wenn ein schwaches Passwort erkannt wird. Außerdem sind nur starke Passwörter für neue Benutzer erlaubt.



HINWEIS!

Nur der Administrator kann ein sicheres Passwort konfigurieren.

3. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellungen zu speichern.

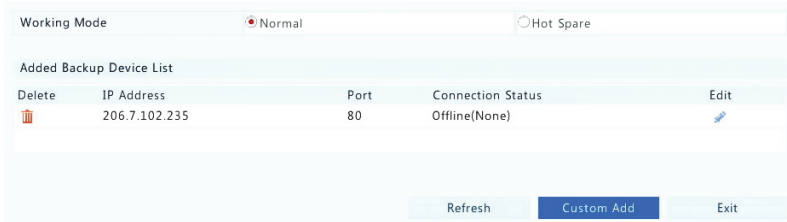
Hot-Spare-Konfiguration


Nur bestimmte NVR-Modelle unterstützen diese Funktion.

Mit Hot-Spare konfiguriert, übernimmt bei Ausfall des Arbeitsgeräts die Hot-Spare-Festplatte die Wartung der Arbeitsdaten. Wenn das Arbeitsgerät den Normalzustand wiederherstellt, übernimmt es die Wartung von der Hot-Spare-Festplatte und die während der Ausfallzeit auf der Hot-Spare-Festplatte gespeicherten Daten werden zurück zum Arbeitsgerät übertragen, um eine zuverlässige und gleichbleibende Datenspeicherung zu gewährleisten.

1. Klicken Sie auf **System > Hot Spare**.

2. Wählen Sie einen Betriebsmodus, **Normal** (Standardmodus) für das Arbeitsgerät oder **Hot Spare** für die Hot-Spare-Festplatte.



Working Mode				
<input checked="" type="radio"/> Normal	<input type="radio"/> Hot Spare			
Added Backup Device List				
Delete	IP Address	Port	Connection Status	Edit
	206.7.102.235	80	Offline(None)	

Refresh Custom Add Exit

Normal

Sie müssen ein Hot-Spare-Gerät hinzufügen, nachdem Sie diesen Modus gewählt haben, anderenfalls wird Hot-Spare nicht wirksam. Klicken Sie auf **Custom Add** und geben Sie dann Geräteinformationen wie IP-Adresse, Portnummer und Passwort ein. Der Benutzername ist auf admin festgelegt. Klicken Sie auf **Add**.

Hot-Spare

Wählen Sie **Hot Spare** und das aktuelle Gerät ist eine Hot-Spare-Festplatte für andere Arbeitsgeräte. Alle Arbeitsgeräte, welche die aktuelle Hot-Spare-Festplatte bedient, werden aufgelistet.



HINWEIS!

- Nachdem der Arbeitsmodus geändert wurde, startet der NVR mit einigen geänderten Parametern und Einstellungen neu.
- Für ein Arbeitsgerät, das auf Hot-Spare umschaltet, sind einige seiner Funktionen nicht verfügbar und einige Einstellungen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.
- Wenn mehrere Arbeitsgeräte gleichzeitig ausfallen und nur ein Hot-Spare-Gerät verfügbar ist, erhält jeweils ein Arbeitsgerät ein Backup.

14 Systempflege

System-Informationen

Klicken Sie auf **Maintain > System Info**, um die allgemeinen NVR-Informationen für Wartungszwecke anzuzeigen.

System-Informationen

Zeigen Sie die allgemeinen Informationen wie Gerätemodell, Seriennummer, Firmware-Version, Build-Datum und Betriebszeit an.

Basic Info	
Product Model	NVR
Serial Number	210235T0E51234567890
Firmware Version	B3119P15
Build Date	2016-11-09
Operation Time	0 Day(s) 0 Hour(s) 48 Minute(s)

Kamerastatus

Klicken Sie auf die Registerkarte **Camera**, um den Kamerastatus (online oder offline mit möglicher Offline-Ursache) und den Status von Alarmfunktionen wie Bewegungserkennung, Sabotage, Videoverlust und Audioerkennung anzuzeigen. Off bedeutet deaktiviert, und On bedeutet aktiviert.

Camera	Name	Status	Motion	Tampering
D1	IP Camera 01	Offline(Network Disconnected)	Off	Off
D2	IP Camera 02	Offline(Network Disconnected)	Off	Off
D3	IP Camera 03	Offline(Network Disconnected)	Off	Off
D4	IP Camera 04	Offline(Network Disconnected)	Off	Off
D5	IP Camera 05	Offline(Network Disconnected)	Off	Off
D6	IP Camera 06	Offline(Network Disconnected)	Off	Off

Aufnahmestatus

Klicken Sie auf die Registerkarte **Recording**, um den Aufnahmestatus und die Stream-Einstellungen anzuzeigen.

Camera	Name	Type	Status	Diagnosis	Stream Type	fps
D1	IP Camera 01	None	No Recording	Camera Offline	None	0
D2	IP Camera 02	None	No Recording	Camera Offline	None	0
D3	IP Camera 03	None	No Recording	Camera Offline	None	0
D4	IP Camera 04	None	No Recording	Camera Offline	None	0
D5	IP Camera 05	None	No Recording	Camera Offline	None	0
D6	IP Camera 06	None	No Recording	Camera Offline	None	0
D7	IP Camera 07	None	No Recording	Camera Offline	None	0
D8	IP Camera 08	None	No Recording	Camera Offline	None	0
D9	IP Camera 09	None	No Recording	Camera Offline	None	0
D10	IP Camera 10	Normal	Ongoing	Normal	Main Stream	25

Online-Benutzer

Klicken Sie auf die Registerkarte **Online User**, um Informationen zum aktuell angemeldeten Benutzer anzuzeigen.

No.	Username	IP Address	Login Time
1	admin	127.0.0.1	2016-04-13 23:03:55

Festplattenstatus

Klicken Sie auf die Registerkarte **Disk**, um den Status und die Eigenschaften der Festplatte anzuzeigen.

Disk No.	Total(GB)	Free(GB)	Status	Vendor	Property
1	0.00	0.00	No Disk		
2	1863.02	0.00	Normal	SEAGATE	Read/Write

Total Capacity(GB)	1863.02
Free Space(GB)	0.00

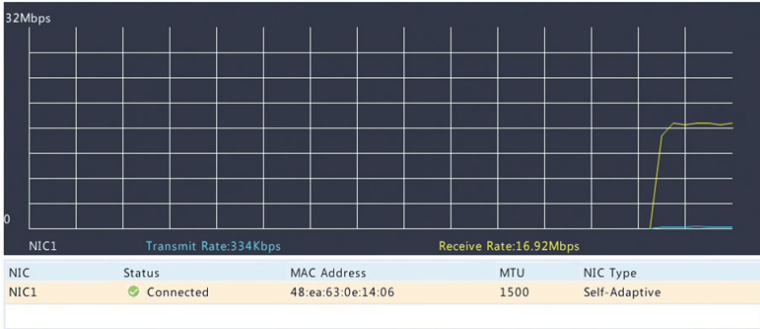
Decodierkartenstatus

Klicken Sie auf die Registerkarte **Slot Status**, um den Status der Decodierkarte anzuzeigen. Diese Funktion ist nur für bestimmte NVR-Modelle verfügbar.

Netzwerkinformationen

Verkehr

Klicken Sie auf **Maintain > Network Info > Traffic**, um Informationen zum Netzwerkverkehr anzuzeigen.



Netzwerkerkennung

Klicken Sie auf **Maintain > Network Info > Net Detect**.


Um Netzwerkverzögerung und Paketverlustrate zu testen, geben Sie die Testadresse ein und klicken dann auf **Test**.



HINWEIS!

Die Testpaketgröße beträgt standardmäßig 3000 Bytes und kann geändert werden.

Network Delay and Packet Loss Test		Test
Test Address	204.4.1.17	Test
Test Result	Delay: 1.137ms, Packet Loss: 0.000%	

Um Pakete zu erfassen und zu speichern, wählen Sie das USB-Speichermedium, geben Portnummer und IP-Adresse an und klicken dann auf  rechts von der gewünschten NIC. Die erfassten Pakete werden als Sicherungsdatei im Stammverzeichnis des USB-Speichermediums gespeichert. Klicken Sie auf **Open**, um die Datei anzuzeigen.



HINWEIS!

- Die Paketgröße beträgt standardmäßig 1520 Byte und kann geändert werden.
- Die Sicherungsdatei der erfassten Pakete wird im Format *NIC-Name_Zeit.pcap* benannt.
- Pakete können nicht erfasst werden, wenn sie bereits auf dem Webinterface gestartet wurden.
- Wenn Sie PPPoE oder 3G/4G verwenden, erscheint nach erfolgreicher Einwahl eine virtuelle Netzwerkkarte in der Liste und Sie können Pakete erfassen, die an diese und von dieser Netzwerkkarte gesendet werden.

Netzwerkeinstellungen

Klicken Sie auf **Maintain > Network Info > Network**, um die Netzwerkeinstellungen anzuzeigen.

3G/4G-Konnektivität

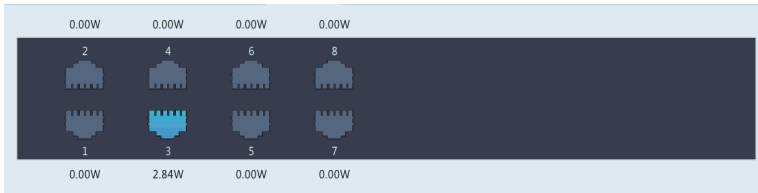
Klicken Sie auf **Maintain > Network Info > 3G/4G Connectivity**, um die 3G/4G-Parameter anzuzeigen.

3G/4G	Off
IPv4 Address	0.0.0.0
IPv4 Subnet Mask	0.0.0.0
IPv4 Default Gateway	0.0.0.0
Preferred DNS Server	0.0.0.0
Alternate DNS Server	0.0.0.0

PoE/Netzwerk-Portstatus

Nur bestimmte NVR-Modelle unterstützen diese Funktion.

Klicken Sie auf **System > Network Info**, um den Portstatus anzuzeigen. In der Abbildung unten wird der blaue Port verwendet. Für PoE-Modelle werden Leistungsinformationen angezeigt.



Netzwerkstatistik

Klicken Sie auf **Maintain > Network Info > Network Statistics**. Statistiken zur Bandbreitennutzung werden angezeigt.

Type	Bandwidth
IP Camera	15Mbps
Remote Live View	0bps
Remote Playback	0bps
Idle Receive Bandwidth	145Mbps
Idle Send Bandwidth	96Mbps



HINWEIS!

- Unzureichende Empfangsbandbreite (**Idle Receive Bandwidth**) kann dazu führen, dass die angeschlossenen Kameras offline sind.
- Wenn die Sendebandbreite (**Idle Send Bandwidth**) nicht ausreicht, können Remote-Livebild, Wiedergabe oder Download auf dem NVR fehlschlagen.

Protokollabfrage

Protokolle enthalten Informationen über vom Benutzer durchgeführte Operationen und den Gerätestatus. Durch die Analyse von Protokollen können Sie den Betriebsstatus des Geräts verfolgen und detaillierte Alarminformationen einsehen.

1. Klicken Sie auf **Maintain > Log**.
2. Stellen Sie die Abfragebedingungen ein, einschließlich Start- und Endzeit, Haupttyp und Subtyp.
3. Klicken Sie auf **Query**.

Start Time	2017 - 06 - 20	00 : 00 : 00			
End Time	2017 - 06 - 20	23 : 59 : 59			
Main Type	All				
Sub Type	All Types				
Username	Operation Time	Camera	Play	Main Type	Sub Type
	2017-06-20 14:56:38	D7		Alarm	Motion Detection Ended
	2017-06-20 14:56:33	D7		Alarm	Motion Detection Started
admin	2017-06-20 14:56:28			Operation	Quick Search IP Camera
admin	2017-06-20 14:56:23			Operation	Login
	2017-06-20 14:55:57	D13		Alarm	Motion Detection Started
	2017-06-20 14:55:36	D13		Alarm	Motion Detection Ended
	2017-06-20 14:55:31	D13		Alarm	Motion Detection Started
	2017-06-20 14:55:15	D13		Alarm	Motion Detection Ended
	2017-06-20 14:54:55	D13		Alarm	Motion Detection Started
	2017-06-20 14:54:21	D7		Alarm	Motion Detection Ended

4. Wenn unter **Play** angezeigt wird, klicken Sie auf , um die Aufnahme anzuzeigen, die eine Minute vor der Alarmzeit begann und zehn Minuten nach der Alarmzeit endete. bedeutet, dass diese Funktion nicht verfügbar ist.
5. Um Protokolle auf ein externes Speichermedium zu exportieren, klicken Sie auf **Export**, stellen Zielspeicherort und Format des Exports ein und klicken dann auf **Backup**.

Importieren/Exportieren

System Import/Export

Konfigurationen und Diagnoseinformationen können auf ein Speichermedium exportiert und als Backup-Dateien gespeichert werden. Eine Konfigurationsdatei kann ebenfalls in den NVR importiert werden, um Konfigurationen wiederherzustellen. Die Konfigurationsdatei eines NVR kann in mehrere NVRs desselben Modells importiert werden, wenn sie die gleichen Einstellungen haben sollen. Wenn die importierte Konfigurationsdatei Kamerainformationen enthält, wird die zugehörige Kamera zu allen NVRs hinzugefügt.

Nur der Administrator kann diese Operationen durchführen.

1. Klicken Sie auf **Maintain > Import/Export**.
2. Um Gerätekonfigurationen zu exportieren, geben Sie das Zielverzeichnis an und klicken auf **Export**. Eine .xml-Datei wird im angegebenen Verzeichnis erstellt, wenn der Export abgeschlossen ist.
3. Um Gerätekonfigurationen zu importieren, doppelklicken Sie auf den Zielordner mit der .xml-Datei, wählen die Datei und klicken dann auf **Import**.



VORSICHT!

Lassen Sie beim Löschen von Dateien Vorsicht walten. Gelöschte Dateien können nicht wiederhergestellt werden.

Diagnoseinformationen

Das Gerät kann Diagnoseinformationen für 14 Tage speichern und überschreibt die älteste, wenn der Speicherplatz voll ist.

1. Klicken Sie auf **Maintain > History Diagnosis Info**.

Device Type		NVR		IPC	
Current Diagnosis Info		Export			
<input type="checkbox"/> No.	History Diagnosis Info	File Size	Modify Time		
<input type="checkbox"/> 1	NVR_Log_20180306000000.tgz	115KB	2018-03-06 00:00:00		
<input type="checkbox"/> 2	NVR_Log_20180305000000.tgz	108KB	2018-03-05 00:00:00		
<input type="checkbox"/> 3	NVR_Log_20180304000000.tgz	108KB	2018-03-04 00:00:00		
<input type="checkbox"/> 4	NVR_Log_20180303000000.tgz	107KB	2018-03-03 00:00:00		
<input type="checkbox"/> 5	NVR_Log_20180302000000.tgz	179KB	2018-03-02 00:00:00		
<input type="checkbox"/> 6	NVR_Log_20180301000000.tgz	157KB	2018-03-01 00:00:00		
<input type="checkbox"/> 7	NVR_Log_20180228000000.tgz	156KB	2018-02-28 00:00:00		
<input type="checkbox"/> 8	NVR_Log_20180227000000.tgz	151KB	2018-02-27 00:00:00		
<input type="checkbox"/> 9	NVR_Log_20180212000000.tgz	167KB	2018-02-12 00:00:00		
<input type="checkbox"/> 10	NVR_Log_20180211000000.tgz	166KB	2018-02-11 00:00:00		
<input type="checkbox"/> 11	NVR_Log_20180210000000.tgz	163KB	2018-02-10 00:00:00		
<input type="checkbox"/> 12	NVR_Log_20180209000000.tgz	168KB	2018-02-09 00:00:00		
<input type="checkbox"/> 13	NVR_Log_20180208000000.tgz	170KB	2018-02-08 00:00:00		
<input type="checkbox"/> 14	NVR_Log_20180207000000.tgz	169KB	2018-02-07 00:00:00		

Export Exit

2. Wählen Sie einen Gerätetyp:

- NVR: Für NVRs wird täglich um 00:00 Uhr eine Verlaufsdiagnose generiert. Um die Verlaufsdiagnose zu exportieren, klicken Sie unten auf **Export**. Um aktuelle Diagnoseinformationen zu exportieren, klicken Sie auf **Export** rechts von **Current Diagnosis Info**.
- IPC: Für IPCs wird täglich um 00:05 Uhr eine Verlaufsdiagnose erstellt. Wählen Sie die Kanäle und klicken Sie unten auf **Export**. Um aktuelle Diagnoseinformationen zu exportieren, klicken Sie auf **Export** rechts von **Current Diagnosis Info**.



HINWEIS!

Für IPCs werden Diagnoseinformationen kanalbasiert aufgezeichnet, d.h. wenn eine IPC zu mehreren Kanälen hinzugefügt wird, zeichnen alle Kanäle die Diagnoseinformationen für die IPC auf.

Systemrücksetzung

Verwenden Sie diese Funktion, um einige oder alle Werkseinstellungen wiederherzustellen. Der NVR startet automatisch neu, um diesen Vorgang abzuschließen. Aufnahmen und Betriebsprotokolle werden nicht gelöscht.

1. Klicken Sie auf **Maintain > Restore**.
2. Klicken Sie auf **Default**, um zu den Werkseinstellungen außer den Netzwerk- und Benutzereinstellungen zurückzusetzen oder klicken Sie auf **Factory Default**, um zu allen Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Automatische Wartung

Stellen Sie den NVR so ein, dass er wie geplant neu startet und löschen Sie Dateien (einschließlich Aufnahmen und Fotos). Nur der Administrator kann diesen Vorgang ausführen.

1. Klicken Sie auf **Maintain > Auto-Function**.
2. Legen Sie eine automatische Neustartzeit fest und wählen Sie einen Weg, um Dateien automatisch zu löschen.

Auto-Restart	Tuesday	02:00	
Auto-Delete File	Never		day(s) ago



VORSICHT!

Automatisch gelöschte Dateien können nicht wiederhergestellt werden.

Systemaktualisierung

Aktualisieren Sie den NVR unter **Maintain > Upgrade** lokal (mit einer auf einem USB-Speichermedium gespeicherten Upgrade-Datei) oder über die Cloud (Cloud-Server).

Um eine Aktualisierung über die Cloud durchzuführen, vergewissern Sie sich, dass der NVR mit einem voll funktionsfähigen DNS-Server verbunden ist (konfiguriert unter **System > Network > Basic**) und klicken Sie auf **Check**, um zu sehen, ob eine neuere Version verfügbar ist. Die Zeit, die ein Cloud-Upgrade dauert, wird durch den Status der Netzwerkverbindung beeinflusst.

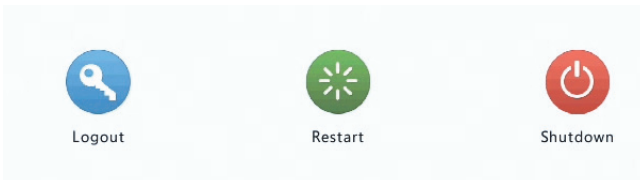


VORSICHT!

- Achten Sie darauf, dass die Stromversorgung während der Aktualisierung nicht unterbrochen wird. Ein Stromausfall während der Aktualisierung des Systems kann zu einem Startfehler führen. Verwenden Sie eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV).
 - Gewährleisten Sie die Netzwerkkonnektivität für die Cloud-Aktualisierung.
-

15 Herunterfahren

Klicken Sie auf **Shutdown**, um sich abzumelden, neu zu starten oder herunterzufahren. Um den NVR herunterzufahren, können Sie ebenfalls die Ein-/Austaste auf der Frontblende (falls vorhanden) für etwa drei Sekunden lang gedrückt halten, bis eine entsprechende Meldung angezeigt wird, dann klicken Sie auf **Yes**.





VORSICHT!

Nicht gespeicherte Einstellungen gehen verloren, wenn der NVR beispielsweise aufgrund eines Stromausfalls unerwartet ausgeschaltet wird. Ein falsches Herunterfahren während einer Systemaktualisierung kann zu Startfehlern führen.

Teil II Webbasierter Betrieb

1 Bevor Sie beginnen

Sie können Ihren NVR über einen Webbrowser auf einem PC (Webinterface) fernbedienen und verwalten. Überprüfen Sie folgende Punkte, bevor Sie beginnen:

- Der Zugriff wird bei der Anmeldung authentifiziert, und es werden Betriebsgenehmigungen benötigt.
- Der PC arbeitet einwandfrei und hat eine Netzwerkverbindung zum NVR.
- Der PC verwendet das Betriebssystem Windows XP, Windows 7 oder Windows 8.
- Auf dem PC ist ein Webbrowser installiert. Microsoft Internet Explorer 8.0 oder höher wird empfohlen. Firefox, Chrome und Opera Browser werden ebenfalls unterstützt.
- Ein 32-Bit-Webbrowser ist auch dann erforderlich, wenn Sie ein 64-Bit-Betriebssystem verwenden.



HINWEIS!

- Die Parameter, die auf dem Web-GUI ausgegraut sind, können nicht geändert werden. Die angezeigten Parameter und Werte können je nach NVR-Modell variieren.
 - Die Abbildungen dienen nur zur Veranschaulichung und können je nach NVR-Modell variieren.
-

2 Anmelden

1. Öffnen Sie einen Webbrowser auf Ihrem PC und navigieren Sie zur Anmeldeseite, indem Sie die IP-Adresse (standardmäßig **192.168.1.30**) Ihres NVR eingeben.

Möglicherweise müssen Sie ein Plug-in installieren, wenn Sie dazu während der ersten Anmeldung aufgefordert werden. Schließen Sie den Webbrowser, wenn die Installation beginnt.

2. Geben Sie im Anmeldedialog Benutzername und Passwort ein (**123456** für den Administrator) und klicken Sie dann auf **Login**.
-



VORSICHT!

Das Standardpasswort ist nur für Ihre erste Anmeldung vorgesehen. Wir empfehlen Ihnen dringend, ein starkes Passwort einzustellen, um die Sicherheit Ihres Kontos zu gewährleisten.

- Stark: enthält mindestens 8 Zeichen aus mindestens drei der vier Typen: Großbuchstabe, Kleinbuchstabe, Sonderzeichen, Ziffer.
 - Medium: enthält mindestens 8 Zeichen aus zwei der vier Typen: Großbuchstabe, Kleinbuchstabe, Sonderzeichen, Ziffer.
 - Schwach: enthält weniger als 8 Zeichen aus nur einem der vier Typen: Großbuchstabe, Kleinbuchstabe, Sonderzeichen, Ziffer.
-

3 Live-Ansicht

Die Seite **Live View** wird angezeigt, wenn Sie angemeldet sind. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel.

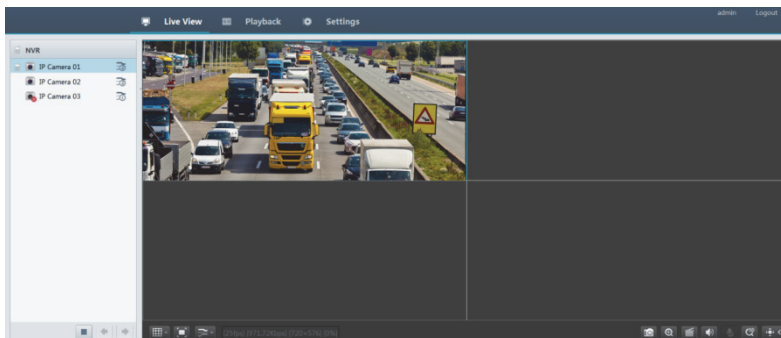







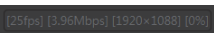













Tabelle 3–1 Schaltflächen im Livebildfenster

Taste	Beschreibung	Taste	Beschreibung
	Gegensprechen		Haupt-/ Sub-Stream
	Livebild in allen Fenstern starten oder beenden		Vorheriger und nächster Bildschirm
	Schaltet die Bildschirmaufteilung um.		Vollbild
	Stream-Typ wählen		Zeigt die aktuelle Bildrate, Bitrate, Auflösung und Paketverlustrate an
	Foto aufnehmen		Zoom starten
	Lokale Aufnahme		Audio ein- oder ausschalten, Lautstärke einstellen.

Taste	Beschreibung	Taste	Beschreibung
 / 	Mikrofonlautstärke einstellen		3D-Positionierung
 < / 	Bedienfeld öffnen oder schließen	–	–



HINWEIS!












- Das Symbol  bedeutet, dass Gegensprechen verfügbar ist. Klicken Sie auf das Symbol, um Gegensprechen mit dem NVR oder einer Kamera zu starten (abhängig davon, wo das Symbol angezeigt wird).
- Nur der Haupt-Stream  wird angezeigt, wenn die Kamera offline ist oder nur einen Stream unterstützt.
- Eine Fotodatei wird im folgenden Format benannt: *IP_Kamera_ID_Fotozeit*. Die Fotozeit ist im Format *YYYYMMDDHHMMSSMS*.
- Standardmäßig werden Fotos im nachstehenden Verzeichnis gespeichert:
C:\Users\Benutzername\Surveillance\Snap\Systemdatum.
Das Systemdatum ist im Format *JJJJ-MM-TT*.
- Eine lokale Aufnahme wird im folgenden Format benannt: *IP_Kamera-ID_S Aufnahmezeit E Aufnahmezeit*. Die Anfangs- und Endzeiten der Aufnahme sind im Format *hh-mm-ss*.
- Standardmäßig werden lokale Aufnahmen im folgenden Verzeichnis gespeichert:
C:\Users\Benutzername\Surveillance\Record\Systemdatum.
Das Systemdatum ist im Format *JJJJ-MM-TT*.

4 Wiedergabe

Klicken Sie auf **Playback** oben, um die Seite **Playback** anzuzeigen. Die nachstehende Abbildung zeigt ein Beispiel.



Tabelle 4–1 Schaltflächen im Wiedergabemodus

Taste	Beschreibung	Taste	Beschreibung
	Wiedergabe/Pause		Beenden
	Rückwärtslauf		Langsamer oder schneller
	Rücklauf oder Vorlauf 30 Sekunden		Rücklauf oder Vorlauf in Einzelbildern
	Voriger oder nächster Zeitraum		Video beschneiden/Pause
	Videoclip speichern		Foto aufnehmen
	Zoom		Lautstärke einstellen, Ton ein- oder ausschalten

5 Konfiguration

Klicken Sie auf **Setup** oben, und dann auf die Menüs links, um die Parameter zu konfigurieren.

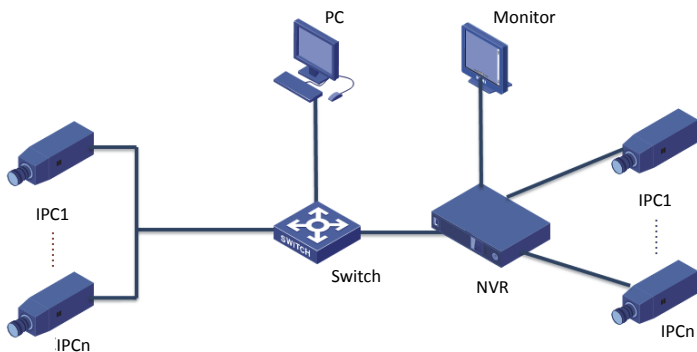
The screenshot shows a web-based configuration interface for an NVR. At the top, there are three tabs: 'Live View', 'Playback', and 'Setup'. The 'Setup' tab is active. On the left side, there is a navigation menu with the following categories: Client, System, Camera, VCA, Hard Disk, Alarm, Alert, Network, User, and Maintenance. Under the 'System' category, the 'Basic' sub-menu is selected. The main area displays the 'Basic' configuration page with the following fields:

Device Name	<input type="text" value="NVR"/>
Device ID	<input type="text" value="1"/>
Device Language	<input type="text" value="English"/>
Product Model	NVR
Serial Number	210235T0E51234567890
Firmware Version	B3119P15
Build Date	2016-11-09
Operation Time	0 Day(s) 3 Hour(s) 56 Minute(s)

At the bottom of the configuration area, there is a 'Save' button.

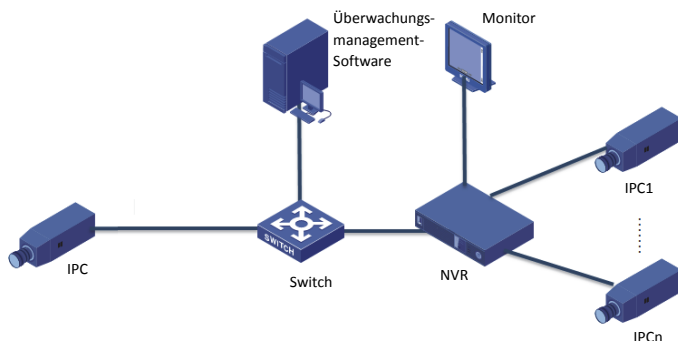
Anhang A Typische Anwendungen

Typische Anwendung 1



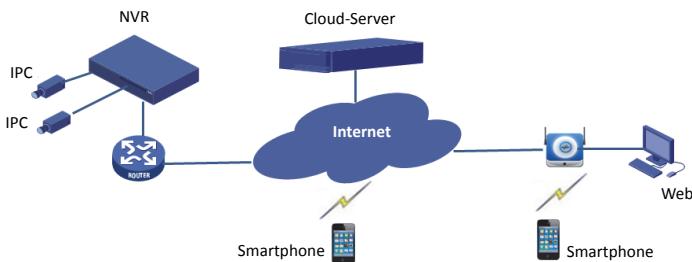
NVR, IP-Kameras, und PC sind über ein privates Netzwerk (oder LAN) verbunden. Die IP-Kameras können direkt oder über einen Switch am NVR angeschlossen werden. Sie verwalten den NVR und die angeschlossenen IP-Kameras über den Monitor oder über einen Webbrowser auf dem PC.

Typische Anwendung 2



NVR, IP-Kameras, und PC sind über ein privates Netzwerk (oder LAN) verbunden. Die IP-Kameras können direkt oder über einen Switch am NVR angeschlossen werden. Auf dem PC wird die Überwachungssoftware installiert. Sie können den NVR und die angeschlossenen IP-Kameras mit der Überwachungssoftware oder über den Monitor verwalten.

Typische Anwendung 3



Der NVR und die angeschlossenen IP-Kameras befinden sich in einem privaten Netzwerk (oder LAN) und Sie verwalten diese Geräte über den Cloud-Server, eine Cloud-Lösung für das Gerätemanagement über das Internet. Nach der Registrierung eines Cloud-Kontos und der korrekten Konfiguration Ihrer Netzwerkgeräte (einschließlich Router) können Sie Ihren NVR und die angeschlossenen IP-Kameras von einem PC oder einem Smartphone aus verwalten.

Anhang B Abkürzungen

Akronym	Beschreibung
CBR	konstante Bitrate
DDNS	Dynamic Domainname Service
DHCP	Dynamic Host Configuration Protokoll
DST	Sommerzeit

Akronym	Beschreibung
DVS	Digitaler Video-Server
FTP	File Transfer Protokoll
HDMI	HD-Multimedia-Anschluss
HTTPS	Hypertext Transfer Protokoll Over Secure Sockets Layer
IPC	IP-Kamera
JPEG	Joint Photographic Experts Group
MTU	Maximale Übergabeeinheit
NAT	Netzwerkadressenübersetzung
NIC	Netzwerkschnittstellenkarte
NTP	Netzwerk Time Protokoll
NVR	Netzwerk-Videorekorder
ONVIF	Offenes Netzwerk-Videoschnittstellen-Forum
PoE	PoE
PPPoE	Point-to-Point Protokoll over Ethernet
PTZ	Schwenken, Neigen, Zoomen
P2P	Peer-to-Peer
RAID	Redundante Arrays unabhängiger Festplatten
RTSP	Real-Time Streaming Protokoll
SDK	Software-Entwicklungs-Kit
S.M.A.R.T.	Self-Monitoring, Analysis and Reporting Technology
UPnP	Universal Plug-and-Play
USB	Universeller serieller Bus
VGA	Video Graphics Array
VBR	Variable Bitrate

Anhang C Häufig gestellte Fragen

Problem	Mögliche Ursache und Lösungsvorschlag
Anmeldepasswort vergessen?	<p>Doppelklicken Sie als Administrator in der linken unteren Ecke des Anmeldedialogs. Ein Dialogfenster wird angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notieren Sie sich die Seriennummer und wenden Sie sich für ein temporäres Passwort an Ihren Fachhändler. Melden Sie sich mit dem temporären Passwort an und setzen Sie Ihr Passwort zurück. • Verwenden Sie Ihre mobile Überwachungsanwendung, um den QR-Code zu scannen (Settings > Forgot Device Password).
Die Anmeldeseite kann nicht mit der Standard-IP-Adresse (192.168.1.30) geöffnet werden.	<p>Versuchen Sie es mit 192.168.0.30.</p>
Das Web-Plug-in (ActiveX) kann nicht geladen werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie Ihren Webbrowser, wenn die Installation beginnt. • Deaktivieren Sie die Firewall und schließen Sie das Antivirenprogramm auf Ihrem Computer. • Aktivieren Sie Ihren Internet Explorer (IE), um bei jedem Besuch der Webseite nach neueren Versionen der gespeicherten Webseiten zu suchen (Tools > Internet Options > General > Settings). • Fügen Sie die IP-Adresse Ihres NVR zu den vertrauenswürdigen Websites in Ihrem IE hinzu (Tools > Internet Options > Security). • Fügen Sie die IP-Adresse Ihres NVR zur Kompatibilitätsansicht in Ihrem IE hinzu (Tools > Compatibility View Settings). • Leeren Sie den Cache Ihres Internet Explorer.

Problem	Mögliche Ursache und Lösungsvorschlag
<p>Es werden keine Bilder in Livebild im Webinterface angezeigt.</p>	<p>Überprüfen Sie im Livebildfenster, ob die Bitrate 0 Mbps beträgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ja, überprüfen Sie, ob die Firewall deaktiviert und das Antivirenprogramm auf Ihrem Computer gestoppt wurde. • Wenn nicht, liegt es möglicherweise daran, dass der Grafikkartentreiber auf Ihrem Computer nicht ordnungsgemäß funktioniert. Versuchen Sie, den Treiber erneut zu installieren.
<p>Eine Kamera ist offline und No Link wird angezeigt.</p>	<p>Klicken Sie auf Maintain > System Info > Camera. Die Ursache wird unter Status angezeigt. Häufige Ursachen sind beispielsweise ein getrenntes Netzwerk, falscher Benutzername oder Passwort, schwaches Passwort und unzureichende Bandbreite.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung und die Netzwerkkonfiguration. • Wenn falscher Benutzername oder Passwort angezeigt wird, überprüfen Sie, ob das im NVR eingestellte Kamerapasswort jenes ist, das für den Zugriff auf das Webinterface der Kamera verwendet wird. • Wird angezeigt, dass der Zugriff für ein schwaches Passwort verweigert wurde, melden Sie sich am Webinterface der Kamera an und stellen Sie ein starkes Passwort ein. • Sollte die Bandbreite nicht ausreichen, löschen Sie andere Online-IP-Geräte im NVR.

Problem	Mögliche Ursache und Lösungsvorschlag
Der NVR zeigt Live-Video für einige Kameras und No Resource für andere.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie die Kamera so ein, dass sie den Sub-Stream kodiert, und verringern Sie die Auflösung auf D1. • Stellen Sie den NVR so ein, dass er zuerst den Sub-Stream als Livebild verwendet.
Eine Kamera geht immer wieder online und offline.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob die Netzwerkverbindung stabil ist. • Aktualisieren Sie die Firmware für die Kamera und den NVR. Wenden Sie sich für die neuesten Versionen an Ihren Fachhändler.
Das Livebild ist normal, aber die Aufnahme kann nicht gefunden werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob der Aufnahmezeitplan korrekt konfiguriert wurde. • Überprüfen Sie, ob die im NVR konfigurierte Zeit und die Zeitzone korrekt sind. • Überprüfen Sie, ob die Festplatte, auf der die Aufnahme gespeichert ist, beschädigt wurde. • Überprüfen Sie, ob die gewünschte Aufnahme überschrieben wurde.
Bewegungserkennung ist nicht wirksam.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob Bewegungserkennung aktiviert ist und der Bereich der Bewegungserkennung korrekt konfiguriert ist. • Überprüfen Sie, ob die Erkennungsempfindlichkeit richtig eingestellt ist. • Überprüfen Sie, ob der Scharfschaltplan korrekt konfiguriert ist.

Problem	Mögliche Ursache und Lösungsvorschlag
Eine Festplatte wird vom NVR nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie das mitgelieferte Netzteil. • Schalten Sie den NVR aus und bauen Sie die Festplatte wieder ein. • Versuchen Sie es mit einem anderen Festplattensteckplatz. • Die Festplatte ist nicht mit Ihrem NVR kompatibel. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um eine Liste der kompatiblen Festplattenmodelle zu erhalten.
Die Maus funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie die mitgelieferte Maus mit Ihrem NVR. • Achten Sie darauf, dass kein Kabel verlängert wird.